Hansestadt Wipperfürth

QR Code für das Bürgerinformationssystem

E I N L A D U N G

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss V/10
Sitzungstag:	Dienstag, den 22.11.2022
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung

1.1.2 Einwohnerfragestunde

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse M/2022/067

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 3 GO NRW

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Beitritt zum Verein Silent Rider - V/2022/695

1.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse

1.6 Beschlussempfehlungen an den Rat

1.6.1 Turnhalle Wipperfeld - V/2022/686/1

1.6.2 Fortführung der Prioritätenliste - V/2022/687

1.6.3 XVII. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth - V/2022/702

1.6.4 XXI. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth - V/2022/703

1.6.5
- I. Änderungssatzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS)

- I. Änderungssatzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (GGS) V/2022/697

1.7 Anfragen -keine-

1.8 Anträge -keine

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Termine der Rats- und Ausschusssitzungen 2023 - M/2022/066

1.9.2 Controlling-Bericht zum 30.09.2022 - M/2022/070

1.10 Verschiedenes

2 Nichtöffentliche Sitzung

2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

2.2 Anerkennung der Tagesordnung

2.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 3 GO NRW

2.4 Beschlüsse

2.5 Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse

2.6 Beschlussempfehlungen an den Rat

2.7 Anfragen -keine-

2.8 Anträge -keine-

2.9 Mitteilungen

2.9.1 Sachstand Personalangelegenheiten (mündlicher Bericht)

2.9.2 Mitteilung über Auftragsvergaben im Wert von über 25.000 € - M/2022/068

2.9.3 Aktueller Stand zur Ärzteversorgung in Wipperfürth (mündlicher Bericht)

2.10 Verschiedenes

Anne Loth
-Bürgermeisterin-

Ö 1.2

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/067

BM - Ratsbüro

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.11.2022	Kenntnisnahme

Haupt- und Finanzausschusssitzung am 08.03.2022

TOP 2.5.1 **Abschluss eines Grundstückstauschvertrages - V/2022/562**

In Bearbeitung.

TOP 2.5.2 **Veräußerung einer innerstädtischen Restfläche - V/2022/563**

In Bearbeitung.

Haupt- und Finanzausschusssitzung am 05.04.2022

TOP 2.5.1 **Abschluss eines Grundstückstauschvertrages - V/2022/596**

In Bearbeitung.

TOP 2.5.2 **Abschluss von zwei Grundstückstauschverträgen - V/2022/597**

Beschlusspunkt 1: Erledigt
Beschlusspunkt 2: In Bearbeitung

Haupt- und Finanzausschusssitzung am 24.05.2022

TOP 2.5.1 **Abschluss eines Grundstückskaufvertrages - V/2022/629**

Erledigt.

Haupt- und Finanzausschusssitzung am 06.09.2022

TOP 1.4.1 Verwendung der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln

Erledigt durch Beschluss.

TOP 2.3.1 Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung gemäß § 60 Abs. 3 GO NRW: Erwerb eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs HLF 20

Erledigt durch Beschluss.

Ö 1.4.1

Hansestadt Wipperfürth **V/2022/695**
Die Bürgermeisterin

I - Ordnung

Beitritt zum Verein Silent Rider

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.11.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Hansestadt Wipperfürth tritt zum 01.01.2023 dem Verein „Silent Rider e. V.“ bei. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Beitrittserklärung zu unterzeichnen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt/Projekt/Kostenstelle:	Finanzielle Auswirkungen (€)			
	lfd. Jahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
konsumtiver Aufwand (einmalig, Folgekosten, Abschreibung)	750 €	750 €	750 €	750 €
investive Auszahlung				
Drittfinanzierung				
☐ im Budget gedeckt	☐ vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Folgejahr			

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

keine

Begründung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat in seiner Sitzung vom 12.06.2019 beschlossen, dass sich die Hansestadt Wipperfürth am Projekt „Silent Rider – Das Aktionsbündnis gegen Motorradlärm“ beteiligt.
Die Verwaltung hat daraufhin mit Datum vom 09.07.2019 die Absichtserklärung für den grundsätzlichen Beitritt zu dem Aktionsbündnis unterzeichnet.

Zwischenzeitlich wurde aus der Initiative heraus der eingetragene Verein „Silent Rider e.V.“ gegründet.

Aufgrund dessen wird eine jährliche Gebühr in Höhe von 750 € bei Beitritt fällig.
Da sich diese Gebühr auf 375 € im Jahr reduzieren würde, wurde der Oberbergische Kreis angefragt, ob dieser ebenfalls mit dem Gedanken spielt Silent Rider bei zu treten. Da dieser bisher kein Nutzen, für die jährlichen Kosten sieht, ist kein Betritt seitens des OBK geplant.
Kosten und Nutzen sollten vor der Entscheidung zum endgültigen Beitritt sicherlich nochmals kritisch hinterfragt werden.

Die Satzung und die Beitragsordnung des Vereins sind der Vorlage als Anlage beigefügt.

Gemäß § 3 Nr. 1.2.4 der Zuständigkeitsordnung der Hansestadt Wipperfürth entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss über den Beitritt der Hansestadt Wipperfürth zu Vereinen.

Der Vereinsbeitritt dient der Beschlussumsetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 12.06.2019.

Anlagen:

Vereinssatzung Silent Rider e. V.
Beitragsordnung Silent Rider e. V.

Ö 1.4.1

Die Initiative gegen Motorradlärm.

Silent Rider e.V. ◆ Geschäftsstelle: An der Laag 4 ◆ 52396 Heimbach
info@silent-rider.de ◆ www.silent-rider.de

BEITRITTSERKLÄRUNG

Als juristische Person des öffentlichen Rechts

Hiermit erkläre ich den Beitritt als

- ☒ Vollmitglied
- ☐ Förderndes Mitglied

in den Silent Rider e.V. zum 01.01.2023 .

Ihre Daten

Kommune / Kreis / Institution .....

Ansprechpartner .....

Adresse .....

.....

.....

Telefonnummer .....

eMail-Adresse .....

Homepage .....

- ☒ unser zugehöriger Kreis ist kein Mitglied
- ☐ unser zugehöriger Kreis ist Mitglied
- ☐ wir sind eine Kreisfreie Stadt

Der jährliche Mitgliedsbeitrag richtet sich nach der Beitragsordung und beträgt somit..... 750,00 ..... Euro pro Jahr.
(Siehe dazu Rückseite)

Dieser Betrag wird Ihnen jährlich in Rechnung gestellt.

☒ Die Satzung und Beitragsordnung des Silent Rider e.V. wird anerkannt

....

Ort / Datum Unterschrift

Silent Rider

Die Initiative gegen Motorradlärm.

Silent Rider e.V. • Geschäftsstelle: An der Laag 4 • 52396 Heimbach
info@silent-rider.de • www.silent-rider.de

BEITRAGSORDNUNG SILENT RIDER E.V.

1. Diese Beitragsordnung wird aufgrund der Regelung in § 8 der Satzung des Silent Rider e.V. erstellt.

2. Der Silent Rider e.V. ist zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben darauf angewiesen, dass seine Mitglieder ihre Beiträge voll ständig und pünktlich entrichten. Vor diesem Hintergrund hat die Mitgliederversammlung am 09.11.2021 diese Beitragsordnung beschlossen. Sie tritt gemäß Beschluss am 01. Januar 2022 in Kraft.

3. Die Mitgliederversammlung hat folgende Jahresbeiträge festgesetzt:

   a) für juristische Personen des öffentlichen Rechts:

Bei einer Einwohnerzahl	Kreisfreie Städte, Kreise und kreisangehörige Gemeinden, wenn der Kreis kein Mitglied ist	Kreisangehörige Gemeinde, wenn der Kreis Mitglied ist
Bis 1.000	75,00 €	75,00 €
Bis 5.000	250,00 €	125,00 €
Bis 10.000	500,00 €	250,00 €
Bis 50.000	750,00 €	375,00 €
Über 50.000	1.000,00 €	500,00 €
Über 100.000	1.500,00 €	750,00 €

   b) für juristische Pesonen des Privatrechts:

      aa) 75,00 €/Jahr als förderndes Mitglied

      bb) 250,00 €/Jahr für die Vollmitgliedschaft

   c) für natürliche Personen 12,00 €/Jahr

4. Um die durch die Umstellung von einmaligen Beiträgen auf jährliche Beiträge bedingten Veränderungen zu tragen, werden die in den Jahren 2020 und 2021 bezahlten Beiträge auf formlosen Antrag für die Jahre 2022-2023 angerechnet.

5. Die Beiträge werden im ersten Monat eines jeden Jahres erhoben.

6. Mitglieder, die dem Verein kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, erhalten eine Rechnung.

Hürtgenwald, den 09.11.2021

Ö 1.4.1

Vereinssatzung
für den Verein
„Silent Rider“

Präambel

Besonders ländliche Gebiete und Mittelgebirgsregionen in Deutschland leiden unter der Belastung des Motorradlärms, der ein zentrales Problem des Umwelt- und Gesundheitsschutzes darstellt.
Um diesem zentralen Problem entgegenzuwirken hat die Region Nationalpark Eifel die Entwicklung eines bundesweiten Kampagnenkonzeptes gegen Motorradlärm initiiert und in Auftrag gegeben, wodurch verkehrsgefährdende Fahrweisen und der damit einhergehende Lärm bekämpft werden soll.
Zunächst wurde eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts unter der Bezeichnung „Silent Rider – das Aktionsbündnis gegen unnötigen Motorradlärm“ gegründet, um das Kampagnenkonzept zu initiieren und durchzuführen, insbesondere auch, um die Kosten eines solchen Konzeptes auf alle gleichermaßen verteilen zu können.

Diese Gesellschaft bürgerlichen Rechts wird durch einen Verein ersetzt werden, dessen Gemeinnützigkeit angestrebt wird

§ 1
Name und Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Silent Rider e.V.“

2. Der Sitz des Vereins ist Simmerath.

§ 2
Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3
Zweck des Vereines

1. Der Verein setzt sich für die Reduzierung des von Motorrädern verursachten Lärms ein. Zweck des Vereins ist ebenso die Bekämpfung verkehrsgefährdender Fahrweisen durch Motorräder sowie anderer Fahrzeuge und des damit einhergehenden unnötigen Lärms.

2. Der Vereinszweck wird insbesondere durch die Initiierung, Finanzierung und Umsetzung des Kampagnenkonzeptes „Silent Rider – Die Initiative gegen Motorradlärm“ verwirklicht. Dies soll durch die Zusammenarbeit aller dem Verein angehörigen Mitglieder passieren.

§ 4
Selbstlose Tätigkeit

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erste Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 5
Mittelverwendung

Mittel des Vereines dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 6
Verbot der Begünstigungen

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 7
Mitgliedschaft

1. Der Verein besteht aus Vollmitgliedern und fördernden Mitgliedern. Vollmitglieder können nur juristische Personen sein. Förderndes Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person sein, die die Bestrebungen des Vereins unterstützt.
   Nur Vollmitglieder haben ein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der geschäftsführende Vorstand. Gegen die Ablehnung, die keiner Begründung bedarf, steht dem Bewerber die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, welche dann endgültig entscheidet.

2. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied. Die Mitgliedschaft endet bei juristischen Personen mit der Auflösung, dem Erlöschen oder dem Austritt.
   Die Mitgliedschaft endet bei natürlichen Personen mit dem Austritt oder dem Tod.

3. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn sein Verhalten in grober Weise gegen die Interessen und Ziele des Vereines verstößt. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand.

   Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, die schriftlich binnen eines Monats an den Vorstand zu richten ist. Die Mitgliederversammlung entscheidet im Rahmen des Vereins endgültig. Den Mitgliedern bleibt die Überprüfung der Maßnahme durch die Anrufung der ordentlichen Gerichte vorbehalten. Die Anrufung eines ordentlichen Gerichtes hat aufschiebende Wirkung bis zur Rechtskraft der gerichtlichen Entscheidung.

4. Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch gegenüber dem Vereinsvermögen, insbesondere auf Rückerstattung von Vereinsbeiträgen.

§ 8
Beiträge

1. Die Höhe und Fälligkeit der Beiträge und weitere Regelungen werden in einer von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitragsordnung geregelt.

2. Änderungen der Beitragsordnung bedürfen der absoluten Mehrheit der Stimmen der Vollmitglieder.

§ 9
Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

1. Die Mitgliederversammlung

2. Der Vorstand

§ 10
Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Wahl und Abwahl des Vorstands, Entlastung des Vorstands und Entgegennahme der Berichte des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer, Festsetzung von Beiträgen und deren Fälligkeit, Beschlussfassung über die Änderung der Satzung, Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins, Entscheidung über die Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen sowie weitere Aufgaben, soweit sich diese aus der Satzung oder nach Gesetz ergeben.

2. Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal in jedem Geschäftsjahr statt. Der Vorstand ist zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verpflichtet, wenn mindestens 1/3 der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen.

3. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen schriftlich (gemäß § 13) unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung der Einladungsmail folgenden Tag. Die Einladungsmail gilt als den Mitgliedern zugegangen, wenn es an die letzte dem Verein bekannt gegebene Adresse gerichtet ist.

4. Die Tagesordnung ist zu ergänzen, wenn dies ein Mitglied bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin schriftlich oder per E-Mail beantragt. Die Ergänzung ist zu Beginn der Versammlung bekanntzumachen.

5. Anträge über die Abwahl des Vorstands, über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins, die den Mitgliedern nicht bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen sind, können erst auf der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden.

6. Versammlungsleiter ist der 1. Vorsitzende und im Falle seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende. Sollten beide nicht anwesend sein, wird aus dem Kreis der übrigen geschäftsführenden Vorstandsmitglieder ein Versammlungsleiter von der Mitgliederversammlung gewählt. Soweit der Schriftführer nicht anwesend ist, wird auch dieser von der Mitgliederversammlung bestimmt.

7. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vollmitglieder beschlussfähig.

8. Jedes Vollmitglied hat je angefangene 250,00 Euro Mitgliedsbeitrag/a eine Stimme, höchstens jedoch 10 Stimmen.

9. Jedes Mitglied kann, auch ohne stimmberechtigt zu sein, an der Mitgliederversammlung teilnehmen, Anträge stellen und sich an der Beratung beteiligen.

10. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden, sofern nichts anderes bestimmt ist, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Satzungsänderungen und Änderungen des Vereinszweckes können nur mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

11. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben außer Betracht.

12. Beschlüsse können auch im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst werden. Dazu wird die Beschlussvorlage allen Mitgliedern per Post oder auf sicherem elektronischem Weg mit einer Frist von einer Woche zur Stimmabgabe vorgelegt. Stimmabgaben, die nicht bis zum Ende der Frist eingehen, gelten als Enthaltung.

13. Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.

14. Wird ein Vollmitglied bei den Versammlungen außerhalb der gesetzlich gesetzten Vertretung durch eine separat erteilte Vertretungsvollmacht vertreten, hat es diese Vertretungsvollmacht zu dem Protokoll zu reichen.

15. Mitgliederversammlungen können auch auf sicherem elektronischem Weg durchgeführt werden.

    Beschlüsse können schriftlich, auf sicherem elektronischem Weg oder fernmündlich gefasst werden, sofern nicht mindestens 1/3 der Vollmitglieder widerspricht.

    Diese schriftlich, auf sicherem elektronischem Weg oder fernmündlich gefassten Beschlüsse sind ebenso schriftlich niederzulegen und von dem Vorsitzenden zu unterzeichnen.

16. Soweit eine virtuelle Mitgliederversammlung erfolgt, wird diese mit einer moderierten, aber nicht zensierten Diskussion in einem geeigneten Medium eröffnet. Beschlüsse werden über einen Abstimmungsmodus nach Beendigung der Diskussion gefasst. Die Beschlussfassung erfolgt dabei über namentliche Abstimmung per Internet, wobei jedoch nur die Berechtigung des abstimmenden Mitglieds, nicht aber die Willensbekundung zuordenbar gespeichert wird. Die Einzelheiten des Ablaufs der Versammlung und der Beschlussfassung werden vom Vorstand beschlossen und der Versammlung vor Eröffnung der Versammlung mitgeteilt.

§ 11
Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus dem 1. und dem 2. Vorsitzenden, dem Kassierer und dem Schriftführer sowie mindestens 5 und höchstens 15 Beisitzern, von denen maximal 5 fördernde Mitglieder sein können.

2. Der geschäftsführende Vorstand gem. § 26 BGB besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem Kassierer und dem Schriftführer. Der 1. Vorsitzende oder im Vertretungsfall der 2. Vorsitzende vertritt den Verein jeweils mit einem weiteren Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes gerichtlich und außergerichtlich.

3. Der Vorsitzende wird von der Mitgliederversammlung in einem besonderen Wahlgang bestimmt.

4. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.

5. Eine Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist möglich.

6. Der Vorstand bleibt solange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Erfolgt eine Beendigung der Mitgliedschaft im Verein, dann endet auch das Amt als Vorstand.

7. Dem geschäftsführenden Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins.

8. Der Vorstand kann für die Geschäfte der laufenden Verwaltung eine Geschäftsführung (besonderen Vertreter nach § 30 BGB) bestellen. Die Geschäftsführung ist berechtigt, an den Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme teilzunehmen.

9. Vorstandssitzungen finden bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich statt. Die Einladung zu Vorstandssitzungen erfolgt durch den Vorsitzenden schriftlich unter Einhaltung der Einladungsfrist von eine Woche.

10. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Vorstandsitzungen sind beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind.

11. Beschlüsse des Vorstandes können bei Eilbedürftigkeit auch schriftlich, auf sicherem elektronischem Weg oder fernmündlich gefasst werden. Vorstandssitzungen können auch auf sicherem elektronischem Weg durchgeführt werden.

    Diese schriftlich, auf sicherem elektronischem Weg oder fernmündlich gefassten Vorstandsbeschlüsse sind ebenso schriftlich niederzulegen und von dem Vorsitzenden zu unterzeichnen wie solche, regulärer Sitzungen.

§ 12
Regionale Arbeitsgruppe

Für eine effektivere Arbeit können regionale Arbeitsgruppen gebildet werden.

§ 13
Elektronische Kommunikation

1. Alle in dieser Satzung vorgeschriebenen Kommunikationswege beziehen sich auf den ordentlichen E-Mail-Verkehr. Eine postalische Übersendung von den in dieser Satzung zu übersendenden Unterlagen, wie beispielsweise Beschlüsse, Tagesordnungen oder Einladungen, erfolgt grundsätzlich nicht.

2. Eine postalische Übersendung der in dieser Satzung zu übersendenden Unterlagen erfolgt nur bei einem ausdrücklich schriftlich gestellten Antrag gegenüber dem Vorstand.

§ 14
Kassenprüfung

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren zwei Kassenprüfer. Diese dürfen nicht Mitglied des Vorstandes sein. Eine Wiederwahl ist zulässig.

§ 15
Auflösung des Vereines

1. Zur Auflösung des Vereines ist eine 3/4 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

2. Bei Auflösung des Vereines, Entzugs der Rechtsfähigkeit oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Deutsche Verkehrswacht e.V., Berlin.

§ 16
Datenschutz

Im Rahmen der Mitgliederverwaltung werden von den Mitgliedern folgende Daten erhoben:
- Name
- Ladungsfähige Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer

Diese Daten werden im Rahmen der Mitgliedschaft verarbeitet und gespeichert.

§ 17
Gender Klausel

In dieser Satzung wird für alle Funktionsträger und sonstigen handelnden Personen ausschließlich die männliche Sprachform verwendet.
Hierbei soll keine Bevorzugung des Männlichen und keine Diskriminierung des Weiblichen oder Diversen zum Ausdruck kommen.
Die gewählte Fassung dient allein der besseren Übersichtlichkeit des Textes und damit einer leichteren Verständlichkeit seines Inhalts.
Die die Satzung beschließende Mitgliederversammlung bekennt sich ausdrücklich dazu, dass sämtliche Personenbezeichnungen für alle Geschlechter gleichermaßen gelten.

Ö 1.6.1

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

V/2022/686/1

BM - Gebäudemanagement
II - Untere Bauaufsichtsbehörde
III - Fachbereich III (Finanzen)

Turnhalle Wipperfeld

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	03.11.2022	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.11.2022	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Der Stadtrat beschließt die Ertüchtigung der Turnhalle Wipperfeld sowie den Umbau zur Versammlungsstätte vorbehaltlich des Zustandekommens des Vertrages mit dem noch einzurichtenden Förderverein in Wipperfeld.
2. Die Gesamtkosten für die beiden Maßnahmen belaufen sich auf voraussichtlich auf 665.000 €. Unter Berücksichtigung einer Drittfinanzierung durch den Förderverein bzw. durch Fördermittel in Höhe von mind. 320.000 € verbleibt ein Kostenanteil bei der Stadt in Höhe von 345.000 €. Bei Kostensteigerungen ist über die Verteilung unter Berücksichtigung der Förderung erneut zu beschließen

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt/Projekt/Kostenstelle:	Finanzielle Auswirkungen (€)			
	lfd. Jahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
konsumtiver Aufwand (einmalig, Folgekosten, Abschreibung)				
investive Auszahlung	300.000	365.000		
Drittfinanzierung		320.000		
☐ im Budget gedeckt	☒ vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Folgejahr			

Im Haushalt 2022 sind 300.000 € veranschlagt. Die sich nun ergebenen Mehrkosten sind unter Berücksichtigung der Drittfinanzierung im Haushaltsplan 2023 zu veranschlagen.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

Mit einer Versammlungsstätte lebt das Gemeinschaftsleben in einem Kirchdorf auf. Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen, mit und ohne Beeinträchtigungen, finden sich zusammen und kommen miteinander ins Gespräch. Das Kirchdorf gewinnt mit einem guten Gemeinschaftsleben und Sportstätten mit Mehrwert an Attraktivität.

Begründung:

Ursprünglich war der Umbau der Turnhalle in Wipperfeld zur Versammlungsstätte geplant. Dazu hatte es im Bauausschuss am 09.06.2022 eine ausführliche Vorlage (V/2022/633) mit drei Varianten mit unterschiedlichen Ausbaustufen/Kosten gegeben. Bevor eine Beschlussempfehlung an den Stadtrat gegeben wird, wurde die Verwaltung im Bauausschuss damit beauftragt, Gespräche zur Co-Finanzierung mit den Vereinen in Wipperfeld zu führen.

Im Zuge der Vorplanungen und Festlegung des Kostenrahmens wurde festgestellt, dass der Umbau der Turnhalle zur Versammlungsstätte mit erheblichen Kosten verbunden ist.

In der Vorlage V/2022/633 zum Bauausschuss am 09.06.2022 wurden 3 Varianten eines Umbaus zur Versammlungsstätte der Turnhalle Wipperfeld mit unterschiedlichen Sanierungsumfängen vorgestellt:

- **Variante 1** beinhaltet Umbaumaßnahmen, die eine spätere Nutzung als Versammlungsstätte ermöglicht.
- **Variante 2** umfasst die Kosten, die zum Umbau der Turnhalle als Versammlungsstätte erforderlich sind, sowie Renovierungsmaßnahmen, die in den kommenden Jahren ohnehin anstehen werden.
- **Variante 3** beinhaltet den Umbau zur Versammlungsstätte, sowie umfangreiche Grundsanierungsmaßnahmen zur Ertüchtigung der Turnhalle.

Die Kostenschätzungen dazu ergaben folgende Übersicht:

Variante	**Kostenschätzung Stand April 2022**
Variante 1 „Umbau zur Versammlungsstätte“	518.021,73 €
Variante 2 „Umbau zur Versammlungsstätte und Renovierung“	650.072,35 €
Variante 3 „Umbau zur Versammlungsstätte und Grundsanierung“	777.099,40 €

In diesen Maßnahmen war die dringend notwendige Erneuerung des Turnhallenbodens nicht enthalten. Der Boden der Turnhalle weist alterungsbedingt kein Schwingungsverhalten mehr auf. Damit der Schul- und Vereinssport aufrechterhalten werden kann, ist ein Austausch des Turnhallenbodens erforderlich.

Die Kosten belaufen sich auf 96.846,27 €.

Die energetische Sanierung ist bei keiner der Varianten berücksichtigt.

Die Verwaltung hat aus Kostengründen auch noch eine neue Variante 4 geprüft und zwar die nur notwendige Ertüchtigung der Turnhalle Wipperfeld (Variante 4). Damit könnte der Schul- und Vereinssport aufrechterhalten werden. Es erfolgt kein Umbau zur Versammlungsstätte. Damit ist auch keine Nutzungsänderung/bauliche Änderung verbunden.

Die Ertüchtigung der Turnhalle Wipperfeld (Variante 4) beinhaltet folgendes:

Neben dem Austausch des Turnhallenbodens ist im Weiteren die Erneuerung der Heizungsanlage sowie die Ertüchtigung der vorhandenen Lüftung zur Versorgung der Umkleideräume mit Frischluft erforderlich. Die weiteren geplanten Ertüchtigungsmaßnahmen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Es muss klar sein, dass es nur einen minimalen erforderlichen Aufwand und keine Extras umfasst.

Raum	**Einzelmaßnahme**
Turnlehrer UG	Sicherheitsbeleuchtung, Malerarbeiten
Flur UG	Sicherheitsbeleuchtung, Malerarbeiten, Instandsetzung Bodenbeläge
Toilettenanlage UG	Sicherheitsbeleuchtung, Malerarbeiten, Instandsetzung Sanitäreinrichtungen, Instandsetzung Wand- und Bodenbeläge
Turnhalle UG	Erneuerung des Hallenbodens, Sicherheitsbeleuchtung
Umkleideräume EG	Ertüchtigung der Lüftungsanlage, Sicherheitsbeleuchtung, Malerarbeiten
Eingangsbereich EG	Sicherheitsbeleuchtung, Malerarbeiten
Empore EG	Sicherheitsbeleuchtung, Malerarbeiten
Technikraum	Erneuerung Heizungsanlage
Waschräume	Ertüchtigung der Lüftungsanlage, Sicherheitsbeleuchtung, Malerarbeiten, Instandsetzung Wand- und Bodenbeläge
Treppenhaus	Sicherheitsbeleuchtung, Malerarbeiten, Instandsetzung Bodenbeläge
Fassade	Malerarbeiten
Außenanlage	Abfangung

Die Kosten für die Variante 4 belaufen sich auf ca. 240.000 € (Kostenschätzung Oktober 2022).

In gemeinsamen Gesprächen zur Co-Finanzierung mit den Vereinen wurden die verschiedenen Varianten inkl. der Variante 4 sowie vielseitige Beteiligungs- und Finanzierungsmöglichkeiten besprochen. Den Wipperfeldern ist stark daran gelegen, dass ein Umbau zur Versammlungsstätte erfolgt. Dieses wollen sie auch mit einer hohen Co-Finanzierung unterstützen.

Man einigte sich in dem letzten Gespräch am 20.10.2022 auf folgenden Vorschlag:

- eine Ertüchtigung der Turnhalle Wipperfeld (entsprechend der o.g. Variante 4) sowie der Umbau zur Versammlungsstätte ohne komplette Grundsanierung und ohne energetische Sanierung
- vorbehaltlich des Zustandekommens des Vertrages mit dem noch einzurichtenden Förderverein in Wipperfeld

- Die Gesamtkosten für die beiden Maßnahmen belaufen sich auf voraussichtlich 665.000 €. Unter Berücksichtigung einer Drittfinanzierung durch den Förderverein in Höhe von 320.000 € verbleibt ein Kostenanteil bei der Stadt in Höhe von 345.000 €.

Die Verwaltung wurde im Bauausschuss am 03.11.2022 beauftragt, noch weitere mögliche Fördermittelangebote zu prüfen, um diese in Anspruch nehmen zu können.

Es wurden bereits im Vorfeld verschiedene Förderprogramme geprüft, (wie z.B. Dorferneuerung 2022, Moderne Sportstätte 2022, Sanierung Kommunaler Einrichtungen, Erlebnis.NRW) deren Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt werden können.

Aktuell wurde Kontakt zum LEADER Bergisches Wasserland e. V. aufgenommen. Eine Förderung mit LEADER Mitteln wäre im Rahmen des aktuellen Projektaufrufs vom 24.10.2022 vorstellbar, wenn die Aktivitäten (Bildung, Kultur etc. für Zielgruppen wie Kinder/Jugend) in dem Gebäude den Zielen der Entwicklungsstrategie entsprechen und dazu einen ausreichend starken Beitrag leisten. Ein persönliches Gespräch ist terminiert, um die weiteren Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zu erörtern. Die Antragsfrist endet am 02.12.2022, im März 2023 wird in einem Auswahlgremium über die Bewerbungen entschieden.

Auch an die Regionale ist herangetreten worden um zu prüfen, ob eine Förderung durch einen der Förderzugänge der Regionale möglich sei. Eine parallele Förderung ist hier jedoch ausgeschlossen. Weitere Förderprogramme werden aktuell noch geprüft.

Ebenso wurde die Verwaltung um Lösungsvorschläge gebeten, wie mögliche Mehrkosten auch im Zusammenspiel mit dem möglichen Förderverein finanziert werden können.

Auch hier wurde Kontakt zu den Wipperfeldern aufgenommen.

Die Ergebnisse bzgl. der Inanspruchnahme möglicher Fördermittel sollte dabei berücksichtigt werden.

Dem HFA bzw. dem Stadtrat werden dann die aktuellen Ergebnisse mündlich berichtet.

Ö 1.6.2

Hansestadt Wipperfürth **V/2022/687**
Die Bürgermeisterin

BM - Gebäudemanagement

Fortführung der Prioritätenliste

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	03.11.2022	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.11.2022	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Fortführung und Umsetzung der priorisierten Baumaßnahmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen ergeben sich durch die Haushaltseinplanungen.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

Gepflegte Gebäude, die einen aktuellen und guten energetischen sowie brandschutztechnischen Standard aufweisen, tragen zur Erhaltung der Attraktivität der Stadt bei.
Um- und Erweiterungsbauten in Schulen unterstützen zudem bei einer möglichen höheren Aufnahme von Schüler*innen, einem höheren Angebot der Betreuung und bei der Inklusion. Dies kann sich positiv auf die Wohnortwahl für junge Familien auswirken.

Begründung:

Beigefügt ist eine Prioritätenliste mit den aktuellen Bauprojekten und der geschätzten Projektdauer. Den Projekten ist ein/e Projektleiter/in des städtischen Gebäudemanagements zugeordnet.

Bauprojekte ohne Priorisierung und ohne Rangfolge schließen sich an.

In der Anlage 2 – Prioritätenliste mit Kosten werden die geschätzten Gesamtkosten und die Verteilung auf die nachfolgenden Haushaltsjahre benannt. Die Angaben erfolgen vorbehaltlich einer Beschlussfassung über den kommenden Haushalt.

Sondereinflüsse durch die Energiekrise und die hohe Auslastung im Baugewerbe werden sich weiterhin auf die Kosten auswirken.

Unterbringung von Flüchtlingen

Auswirkungen ergeben sich ganz aktuell durch die erwartete hohe Anzahl von Flüchtlingen und der Notwendigkeit, diese mit Wohnraum zu versorgen.

Geprüft wird die Errichtung einer Container-Lösung auf dem unbebauten städtischen Grundstück an der Bahnstraße (ehemaliges Bahngelände). Infos dazu stellt das Gebäudemanagement bis zur Sitzung zusammen.

Anlagen:

Anlage 1 – Prioritätenliste
Anlage 2 – Prioritätenliste inkl. Kosten

GM Wipperfürth	Prioritätenliste	angemeldete Schätzkosten	Projektdauer geschätzt	2023				2024				2025				2026				zuständige*r Bauprojektleiter*in
		Stand 10/2022	ohne Sondereinflüsse	1 Q	2 Q	3 Q	4 Q	1 Q	2 Q	3 Q	4 Q	1 Q	2 Q	3 Q	4 Q	1 Q	2 Q	3 Q	4 Q	Voll- und Teilzeitkräfte
Sicherstellung der laufenden Projekte mit Priorität 1																				
KA-Hauptschule	Brandschutz, energetische Sanierung	4.420.000,00 €	66 Monate																	1 / 5
KA-Hauptschule	Interim (s. Vorlage V/2022/685)	3.476.000,00 €	18 Monate																	1 / 5
KA-Hauptschule	Ergänzungsbau (s. Vorlage M/2022/052)	3.015.500,00 €	20 Monate																	1 / 5
EVB	Energetische Sanierung,Brandschutz, Umbau für Ganztag	20.686.274,00 €	48 Monate																	2
Friedhofshalle Weststraße	Dachsanierung	55.000,00 €	6 Monate																	2
GS Wipperfeld	Sanierung	1.692.915,00 €	17 Monate																	3
	Anbau OGS-Raum	1.093.607,00 €	22 Monate																	3
Antoniusschule	Brandschutz	3.840.088,00 €	24 Monate																	3
	Außengelände (s. Vorbehalt)	1.997.788,00 €	12 Monate																	3
Rathaus	Dachsanierung	980.000,00 €	15 Monate																	4
Bernhard-Wald-Stadion, Umkleidegebäude	Abbruch und Neubau	1.432.314,00 €	12 Monate																	4
GS Mühlenberg	Brandschutz	154.000,00 €	12 Monate																	4
		42.843.486,00 €																		

Nächste Bauprojekte (ohne Priorisierung)

erste Planzahlen

Turnhalle Wipperfeld	Sanierung (s. Vorlage V/2022/686)	240.000,00 €	12 Monate																	
Altes Seminar	Nachnutzung Bibliothek	250.000,00 €	12 Monate																	
KiTa Neye Spatzen	Sanierung WC-Anlage	85.000,00 €	6 Monate																	
GS-Agathaberg	Standortsicherung	7.240.000,00 €																		
Rathaus und Kolpinghaus	Umsetzung Raumkonzept , Brandschutz u. a.	15.325.000,00 €	72 Monate																	
WLS-Bad	BHKW, Fassade, Klimaschutz	585.000,00 €	12 Monate																	
		23.725.000,00 €																		

Derzeit Priorität 2 und 3, ohne Rangfolge

GS Mühlenberg	Sanierung	276.000,00 €	24 Monate																		
GS Kreuzberg	Elektro, energetische Sanierung	691.000,00 €	18 Monate																		
Archiv Michaelstr.	Energetische Sanierung Dach und Fassade	559.000,00 €	12 Monate																		
WLS-Bad	Neue Struktur inkl. Gastronomie	unbestimmt																			
Alte Post, Bahnstr. 7	Brandschutz und Sanierung	unbestimmt																			
HVR	Generalsanierung West-Trakt	6.800.000,00 €	24 Monate																		
KAH	Einrichtung barrierefreis WC	80.000,00 €																			
Barrierefreies WC, Kölner-Tor-Platz		unbestimmt																			
Altes Seminar / Ratssaal	Parkettboden	44.000,00 €	3 Monate																		
Friedhofshalle Weststraße	Überplanung und Sanierung	unbestimmt																			
Kita Dohrgauler Spatzen	Sozialraum, Personal-WC	unbestimmt																			
Turnhalle Thier	Erneuerung des Hallenbodens	unbestimmt																			

HH-Anmeldung

GM Wipperfürth	Prioritätenliste	bis 2022	2023	2024	2025	2026	angemeldete Mehrkosten	Gesamtkosten im HH
Sicherstellung der laufenden Projekte mit Priorität 1								
KA-Hauptschule	Brandschutz, energetische Sanierung *1	4.420.000,00 €						4.420.000,00 €
KA-Hauptschule	Interim *2	3.020.000,00 €	456.000,00 €					3.476.000,00 €
EVB	Energetische Sanierung,Brandschutz, Umbau für Ganztag	2.685.289,00 €	5.429.026,00 €	7.429.026,00 €	5.142.933,00 €		401.657,00 €	20.686.274,00 €
GS Wipperfeld	Sanierung	0,00 €	1.692.915,00 €				169.215,00 €	1.692.915,00 €
	Anbau OGS-Raum, Sanierung	491.792,00 €	601.815,00 €				146.523,00 €	1.093.607,00 €
Antoniusschule	Brandschutz	3.690.088,08 €	150.000,00 €				149.109,08 €	3.840.088,08 €
	Prüfung Erweiterung	0,00 €	100.000,00 €				0,00 €	100.000,00 €
	Außengelände *3	20.000,00 €	304.275,00 €	1.673.513,00 €			0,00 €	1.997.788,00 €
Rathaus	Dachsanierung	360.000,00 €	620.000,00 €				0,00 €	980.000,00 €
Bernhard-Wald-Stadion, Umkleidegebäude	Abbruch und Neubau *4	1.432.314,00 €					0,00 €	1.432.314,00 €
GS Mühlenberg	Brandschutz	100.000,00 €	54.000,00 €				54.000,00 €	154.000,00 €

*1 abhängig von den politischen Entscheidungen

*2 zuzüglich Mehrkosten s. Beschlussvorlage V/2022/685

*3 vorbehaltlich weiterer Beschlussfassungen s. Beschlussvorlage V/2022/660

*4 vorbehaltlich des erwarteten Förderbescheids

Ö 1.6.3

Hansestadt Wipperfürth **V/2022/702**
Die Bürgermeisterin

III - Finanzservice
II - Stadtentwässerung

XVII. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.11.2022	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die XVII. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth in der als Anlage 1 beigefügten Fassung sowie die dieser Satzung zugrundeliegende Gebührenbedarfsberechnung für 2023 werden beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Erhebung der lt. Gebührenbedarfsberechnung ermittelten und in der XVII. Änderungssatzung festgelegten Gebühren wird für das Haushaltsjahr 2023 eine Ausgabendeckung für die kostenrechnende Einrichtung Stadtentwässerung erreicht.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion: - keine -

Begründung:

1. Ergebnisse der Vorjahre und Entwicklung des Sonderpostens zum Gebührenausgleich

Die Entwicklung des Sonderpostens (Rücklagen) für den Gebührenausgleich, vorbehaltlich des endgültigen Ergebnisses aus dem Jahresabschluss 2022, kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

Entwicklung Sonderposten	IST/JA 2018	IST/JA 2019	IST/JA 2020	IST/JA 2021	Auflösung Gebührenkal-kulation/PLAN	Rest/PLAN	Auflösung Gebührenkal-kulation/PLAN	Rest/PLAN
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	2022	2023	2023	2024
Schmutzwasser	861.109 €	471.109 €	211.109 €	6.109 €	- €	6.109 €	6.109 €	- €
Niederschlagswasser	259.284 €	139.284 €	114.284 €	138.364 €	17.000 €	121.364 €	45.000 €	76.364 €
Gruben/Kleinkläranlagen	61.726 €	72.545 €	127.962 €	110.773 €	29.000 €	81.773 €	65.000 €	16.773 €
Straßenentwässerung	54.131 €	44.131 €	71.465 €	126.269 €	- €	126.269 €	80.000 €	46.269 €
Gesamt:	**1.239.885 €**	**728.874 €**	**531.381 €**	**381.514 €**	**46.000 €**	**335.514 €**	**196.109 €**	**139.405 €**

Gem. § 6 Kommunalabgabengesetz (KAG) NRW sind Rücklagen aus Kostenüberdeckungen innerhalb von 4 Jahren zugunsten des Gebührenzahlers gebührenmindernd aufzulösen (Kostenüber- und Kostenunterdeckungen ergeben sich durch den Abgleich von prognostizierten Kalkulationspositionen und „echten“ Werten in der Betriebsabrechnung.

Ebenso sind Veränderungen in angenommenen Mengen der Inanspruchnahme ursächlich für Über- und Unterdeckungen).

In Folge dieser gesetzlichen Vorgaben wurden die Rücklagen im Kalkulationszeitraum ab 2019 kontinuierlich abgebaut. Auch für das Planungsjahr 2023 ist vorgesehen für die Kostenträger Niederschlagswasser (mit 45 T€), Gruben/Kleinkläranlagen (mit 65 T€) und Schmutzwasser (mit rd. 6 T€ / Rest Plan 2023) einen Sonderposten gebührenmindernd geltend zu machen. Die Niederschlagswassergebühr verbleibt somit mit (0,94 €/qm) auf dem Vorjahresniveau. Die Gebühr für Gruben/Kleinkläranlagen erhöht sich um 0,04 € von 1,85 €/cbm auf 1,89 €/cbm. Für den Kostenträger „Schmutzwasser“ ergibt sich, auf Basis der für das Jahr 2023 kalkulierten Kosten, eine Gebührenerhöhung um 0,16 € von 3,65 €/cbm auf 3,81 €/cbm. Diese resultiert im Wesentlichen aus Kostensteigerungen im Bereich des Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwands (u.a. Energiekosten), sowie einer Erhöhung der Verbandsumlagen. Darüber hinaus wurde in der vorliegenden Kalkulation der Abschreibungsaufwand auf die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen entsprechend des aktuellen Baupreisindex, der die Preisentwicklung u.a. für die Instandhaltung von Bauwerken berücksichtigt, angepasst. Die Kostensteigerungen konnten teilweise durch einen geringeren Ansatz für die Eigenkapitalverzinsung ausgeglichen werden (siehe Anlage 5 – Entwicklung Aufwendungen und Erträge im Vergleich).

Unabhängig hiervon mussten die Preise für die Klärschlammausfuhr für Kleinkläranlagen, Dreikammergruben und abflusslose Gruben, entsprechend der vertraglichen Vereinbarung mit dem für die Ausfuhr zuständigen Entsorgungsunternehmen, angepasst werden. Vereinbart wurde eine jährliche Preisanpassung auf der Grundlage der vom statistischen Bundesamt ermittelten Preisentwicklung. Da im Jahr 2022 keine Anpassung erfolgte, inflationsbedingt jedoch eine Preiserhöhung nunmehr unumgänglich ist, mussten die Kosten für die Ausfuhr von 148,75 € auf 182,26 € und der Preis pro Kubikmeter Klärschlamm von 6,94 € auf 8,54 € erhöht werden (siehe Übersicht unter Punkt 2).

2. Gebührenbedarfsberechnung 2023

- Abschreibungen und Zinsen in der Gebührenkalkulation
  Auswirkungen des Urteils des OVG Münster vom 17. Mai 2022 – 9A 1019/20

Nach der langjährigen Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen (OVG NRW) seit 1994 konnten die Gemeinden im Rahmen des ihnen durch § 6 Absatz 2 KAG verliehenen Ermessens bei der Kalkulation von Benutzungsgebühren Abschreibungen auf der Grundlage des Wiederbeschaffungszeitwertes berechnen und mit einer kalkulatorischen Nominalverzinsung auf der Basis des Anschaffungs(rest)wertes kombinieren, wobei der sich aus dem 50-jährigen Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten bis zum Vorvorjahr des

Veranlagungsjahres ergebende Nominalzinssatz zuzüglich eines Zuschlags von 0,5 Prozentpunkte zugrunde gelegt werden durfte. Für das Kalkulationsjahr 2022 betrug dieser noch 5,24 % (ohne den Pufferzuschlag von 0,5 %).

Diese Rechtsprechung änderte das OVG Nordrhein-Westfalen mit Urteil vom 17. Mai 2022 (Az. 9 A 1019/20) im Hinblick auf die Berechnung der angemessenen Verzinsung im Sinne von § 6 Absatz 2 Satz 4 KAG.

Nach diesem Urteil soll die bisher mögliche kalkulatorische Verzinsung mit einem solchen einheitlichen Nominalzinssatz unzulässig sein, da es hierdurch beim gleichzeitigen Ansatz einer Abschreibung nach Wiederbeschaffungszeitwerten zu einem **doppelten Inflationsausgleich** komme.

Dabei räumt das OVG NRW in seiner Entscheidung ein, dass diese Verzinsung dennoch nach wie vor unter den Begriff der „nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten“ gemäß § 6 Absatz 2 Satz 1 KAG subsumiert werden könne, d.h., dass die unterschiedlichen kalkulatorischen Kostenarten „Abschreibungen“ und „Zinsen“ verschiedene Zwecke haben und Abschreibungen der „Substanzerhaltung der verbrauchten Betriebsmittel“ und kalkulatorische Zinsen „als sogenannte Opportunitätskosten den Gegenwert für den entgangenen Nutzen durch die Bereitstellung des Kapitals für betriebliche Zwecke“ dienen. Sie stehe aber wegen des doppelten Inflationsausgleichs in Widerspruch zu den haushaltsrechtlichen Vorschriften der §§ 75 Absatz 1 Satz 1, 77 Absatz 2 Nummer 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Demnach sollen die zu vereinnahmenden Gebühren nicht mehr als die **dauerhafte Betriebsfähigkeit der öffentlichen Einrichtung der Abwasserbeseitigung** sicherstellen.

Zudem hielt der Senat eine kalkulatorische Verzinsung mit einem einheitlichen Nominalzinssatz aus dem 50-jährigen Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten zuzüglich eines Zuschlags von 0,5 Prozentpunkten für nicht mehr angemessen im Sinne des § 6 Absatz 2 Satz 4 KAG (- angemessene Verzinsung des aufgewandten Kapitals-).

Für die Gemeinden ist durch dieses Urteil eine große Unsicherheit hinsichtlich der Frage entstanden, wie die kalkulatorischen Kosten, insbesondere im Hinblick auf die Verzinsung, bei der Gebührenrechnung berücksichtigt werden dürfen. Sie haben zudem auf der Grundlage der bisherigen ständigen Rechtsprechung des OVG NRW ihre Gebühren für die Abwasserbeseitigung berechnet und auch ihre Finanzplanung danach ausgerichtet.

Zur Beseitigung der erheblichen Rechtsunsicherheit und zur Weiterentwicklung des Gebührenrechts, hat die Landesregierung im September 2022 einen Gesetzentwurf zur Änderung des § 6 KAG NRW in den Landtag eingebracht.

Grundlegende Regelungen zu kalkulatorischen Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen finden sich nun unmittelbar im Gesetz. Dabei wird die neue OVG-Rechtsprechung dahingehend aufgegriffen, dass statt des früher zulässigen Nominalzinssatzes, der sich aus dem 50-jährigen Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten ergebende Zinssatz zuzüglich eines Zuschlags von 0,5 Prozentpunkte zugrunde gelegt werden durfte, dieser Zeitraum im Hinblick auf den Anteil des in der Einrichtung gebundenen

Eigenkapitals nun auf 30 Jahre beschränkt wird und zudem der 0,5-prozentige Zuschlag entfällt.

Daraus würde sich für das Kalkulationsjahr 2023 ein Zinssatz in Höhe von 3,25 % ergeben. Der nun gesetzlich auf 30 Jahre beschränkte Zeitraum berücksichtigt den Umstand, dass es sich um eine kalkulatorische Verzinsung handelt, die sich auf den Einsatz des betriebsnotwendigen Kapitals bezieht: Hiermit werden insbesondere langfristige Anlagegüter unterschiedlichsten Alters finanziert. Für die Bestimmung des Zinssatzes können deshalb nur langfristige Durchschnittsverhältnisse maßgebend sein. Darüber hinaus kann nach Anschaffungs-/Herstellungswert **oder** Wiederbeschaffungszeitwert abgeschrieben werden (Wahlrecht). Bei der kalkulatorischen Verzinsung kann bei dem Einsatz von Fremdkapital der durchschnittliche Fremdkapitalzins angesetzt werden (effektiver Jahreszinssatz = Nominalzinssatz der Bank ohne Abzug der allgemeinen Inflationsrate).

Es wird zurzeit davon ausgegangen, dass die Änderung des KAG NRW noch im Jahr 2022 voraussichtlich in Kraft tritt, so dass eine Berücksichtigung bei der Gebührenkalkulation 2023 möglich ist.

Für die Abschreibungen und Zinsen in der Gebührenkalkulation wären demnach folgende Berechnungen für das Kalkulationsjahr 2023 zulässig:

Es kann nach Anschaffungs-/Herstellungswert **oder** Wiederbeschaffungszeitwert abgeschrieben werden (Wahlrecht). Bei der kalkulatorischen Verzinsung kann bei dem Einsatz von Fremdkapital der durchschnittliche Fremdkapitalzins angesetzt werden (effektiver Jahreszinssatz = Nominalzinssatz der Bank ohne Abzug der allgemeinen Inflationsrate). Bei dem Eigenkapital ist der Ansatz des Nominalzinssatzes zulässig, der sich aus dem 30-jährigen Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere ergibt (ohne Abzug der allgemeinen Inflationsrate). Daraus ergibt sich für das Kalkulationsjahr 2023 ein Zinssatz in Höhe von 3,25 %.

- Gebührenbedarfsberechnung der Hansestadt Wipperfürth 2017 bis 2022

Infolge eines aus dem Jahre 2014 anhängigen Klageverfahrens vor dem Verwaltungsgericht Köln gegen die Hansestadt Wipperfürth, das im März 2016 mündlich verhandelt und abschließend entschieden wurde, wurde ab dem Kalkulationsjahr 2017 die Berechnung der Kalkulationsposition "Eigenkapitalverzinsung" rechtskonform umgestellt.

Der in der Gebührenkalkulation anzusetzende Zinssatz berechnete sich aus der Verzinsung der laufenden Kredite des Bereiches „Stadtentwässerung“. Die Zinsermittlung basierte jeweils auf den IST-Werten des vorangegangenen Jahresabschlusses.

Für das Kalkulationsjahr 2022 ergab sich so ein Zinssatz von 3,09 %. In Anwendung auf das betriebsnotwendige Kapital wurde ein Wert von rd. 883 T€ als kalkulatorische Verzinsung, bei einem gleichzeitigen Ansatz einer kalkulatorischen Abschreibung, in die Gebührenkalkulation eingestellt. Eine für den Gebührenzahler ungünstigere Kostensituation hätte sich für das Kalkulationsjahr 2022 über eine ausschließliche Verzinsung des Eigenkapitals, also betriebsnotwendiges Kapital abzüglich Fremdkapital, mit einem hierauf anzuwendenden Zinssatz von 5,242 % (s.o.) ergeben.

Bei dieser Berechnungsmethodik hätten sich zu Ungunsten des Gebührenzahlers die ansatzfähigen Kosten um rd. 277 T€ auf 1.160 T€ erhöht und zu einer entsprechenden Gebührenerhöhung geführt.

Da die vorgesehene Änderung des § 6 Abs. 2 KAG NRW keine Auswirkungen auf das von der Hansestadt Wipperfürth seit dem Jahr 2017 angewandte Berechnungsverfahren hinsichtlich der Abschreibungen und Zinsen in der Gebührenkalkulation hat, besteht derzeit keine Notwendigkeit die Gebührenkalkulation umzustellen.

Die Gebührenbedarfsberechnung 2023 entspricht ansonsten in ihrer Verteilungsmethodik im Wesentlichen der Gebührenbedarfsberechnung des Vorjahres.

Unter diesen Voraussetzungen werden nach der beigefügten Gebührenkalkulation folgende Gebühren für 2023 erhoben werden:

Kanal (je m3 Frischwasser)	**Gebühr 2023**	**Gebühr 2022**	**Veränderung**	
Teilanschluss Schmutzwasser	3,81 €/cbm	3,65 €/cbm	0,16 €/cbm	4,20%
Teilanschluss Niederschlagswasser	0,94 €/qm	0,94 €/qm	0,00 €/cbm	0,00%
Verbandsmitglieder Schmutzwasser	2,13 €/cbm	2,05 €/cbm	0,08 €/cbm	3,76%
Verbandsmitglieder Niederschlagsw.	0,81 €/qm	0,81 €/qm	0,00 €/cbm	0,00%
biologische Kleinkläranlagen	1,89 €/cbm	1,85 €/cbm	0,04 €/cbm	2,12%
Straßenentwässerungsanteil	1,23 €/qm	1,00 €/qm	0,23 €/cbm	18,70%
Ausfuhrgebühr Kleinkläranlagen / abflusslose Gruben (je Ausfuhr)	182,26 €	148,75 €	33,51 €	18,39%
Ausfuhrgebühr Kleinkläranlagen / abflusslose Gruben (je m³ Ausfuhrmenge)	8,54 €	6,94 €	1,60 €	18,74%

Der Gebührenbedarf für das Jahr 2023 entwickelt sich lt. nachfolgender Tabelle:

	Kalkulation 2023	**Kalkulation 2022**	**Veränderung**	
Gebührenbedarf	**4.797.793**	**4.638.170**	159.623 €	3,44%
für KKA / Gruben (inkl. Ausfuhr)	279.330 €	262.103 €	17.227 €	6,57%
für Schmutzwasser	3.380.563 €	3.251.158 €	129.405 €	3,98%
für Niederschlagswasser	1.137.899 €	1.124.909 €	12.990 €	1,15%
Straßenentwässerungsanteil	671.623 €	542.298 €	129.325 €	23,85%

2.1. Entwicklung der Aufwendungen und Erträge

Eine Gegenüberstellung der geplanten Aufwendungen und Erträge in 2022 und 2021 ist als Anlage 5 beigefügt.

2.2. Entwicklung des Gebührenmaßstabes

Die Gebührenmaßstäbe, d.h. für Kanal Schmutzwasser und KKA/Gruben der Frischwasserverbrauch in m³ und für Kanal Niederschlagswasser die abflusswirksame Fläche in m², entwickeln sich gem. der aktuellen Fortschreibung (Stand:10/2022) des Steueramtes wie folgt:

Abwassermengen	Kalkulation 2023	Kalkulation 2022	Differenz 2023/2022	
KKA/Grube in m³	102.497	103.608	-1.111	-1,07%
Kanal Schmutzwasser in m³	902.663	920.094	-17.431	-1,89%
Kanal Niederschlagswasser in m²	1.215.969	1.203.967	12.002	1,00%
Straßenentwässerung in m²	548.144	548.036	108	0,02%

2.3. Entwicklung der Verteilungsschlüssel

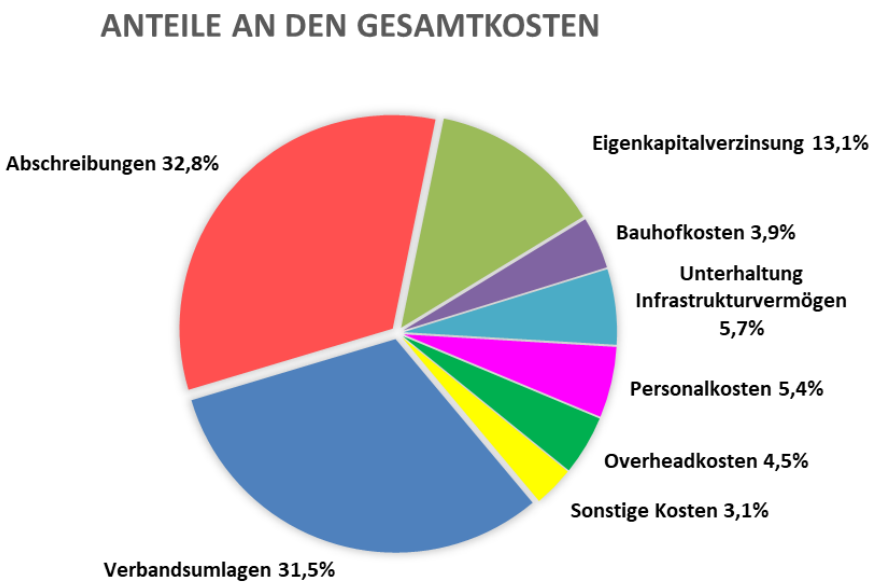
Die übrigen Schlüssel verändern sich gegenüber der Vorjahreskalkulation nicht, es sei denn, sie ergeben sich rechnerisch aus der Kalkulation selbst, weil sie auf Aufwands- oder Ertragsverteilungen oder auf den Verteilungsmaßstäben beruhen. Eine Übersicht über einige veränderliche Schlüssel ist in Anlage 4 beigefügt, die übrigen Schlüssel sind aus der Kalkulation zu entnehmen.

2.4 Auswirkungen auf den Durchschnittshaushalt

Beispiel: Durchschnittshaushalt (4 Personen)			
Wasserverbrauch in m³	160		
abflusswirksame Fläche in m²	100		
	2023	2022	Veränderung
Schmutzwasser in €/cbm	3,81 €	3,65 €	0,16 €
Niederschlagswasser in €/qm	0,94 €	0,94 €	- €
zu zahlende Gebühren Schmutzwasser	609,60 €	584,00 €	25,60 €
zu zahlende Gebühren Niederschlagswasser	94,00 €	94,00 €	- €
Gesamtsumme	**703,60 €**	**678,00 €**	**25,60 €**

Unter Berücksichtigung der Erhöhung des Gebührensatzes für Schmutzwasser zum Vorjahr, entstehen für einen durchschnittlicher Privathaushalt (4 Personen, Wasserverbrauch 160 m³, abflusswirksame Fläche 100 m²) Kosten in Höhe von jährlich 703,60 € für Schmutz- und Niederschlagswasser.

2.5 Übersicht über die einzelnen Kostenpositionen



2.6 Abwassergebühren im Oberbergischen Kreis

Die nachfolgende Übersicht zeigt, dass der durchschnittliche Gebührensatz für Schmutzwasser im Oberbergischen Kreis 4,02 €/cbm beträgt. Damit liegt die Hansestadt Wipperfürth mit 3,81 €/cbm um 0,21 €/cbm unter dem Durchschnitt. Auch die Niederschlagswassergebühr bewegt sich mit 0,94 €/qm um 0,02 €/qm unter dem Durchschnitt. Für einen durchschnittlichen Haushalt bedeutet dies, dass im Verhältnis zu den Durchschnittswerten rd. 48 € pro Jahr weniger für Schmutzwasser und Niederschlagswasser aufzuwenden wären.

Abwassergebühren im Oberbergischen Kreis

	SW (pro m³)	NW (pro m²)	Musterhaushalt Wipperfürth (160 m³ SW + 100 m² NW)	Musterhaushalt BdSt (200 m³ SW + 130 m² NW)	
Bergneustadt	€ 4,02	€ 1,01	€ 744,20	€ 935,30	
Engelskirchen	€ 3,99	€ 1,06	€ 744,40	€ 935,80	*
Gummersbach	€ 3,45	€ 1,10	€ 662,00	€ 833,00	**
Hückeswagen	€ 3,96	€ 0,99	€ 732,60	€ 920,70	*
Lindlar	€ 3,76	€ 0,81	€ 754,60	€ 929,30	1)*
Marienheide	€ 4,12	€ 1,10	€ 769,20	€ 967,00	
Morsbach	€ 4,15	€ 0,94	€ 758,00	€ 952,20	
Nümbrecht	€ 3,85	€ 0,88	€ 788,00	€ 968,40	*
Radevormwald	€ 3,07	€ 1,01	€ 592,20	€ 745,30	**
Reichshof	€ 5,37	€ 0,89	€ 948,20	€ 1.189,70	
Waldbröl	€ 4,80	€ 0,98	€ 866,00	€ 1.087,40	2)*
Wiehl	€ 3,95	€ 0,80	€ 712,00	€ 894,00	
Wipperfürth	€ 3,81	€ 0,94	€ 703,60	€ 884,20	
Mittelwert	€ 4,02	€ 0,96	€ 751,92	€ 941,72	

* Wert 2022 / Beschluss über neue Gebührensätze für 2023 Anfang Dezember 2022

** kalkulatorische Verzinsung = 0

1) Einschließlich 72 € Grundgebühr für NW

2) Einschließlich 116 € Grundgebühr für NW

Anlagen:

1. Entwurf der XVII. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
2. Gebührenbedarfsberechnung
3. Ermittlung der Gebührensätze
4. Ermittlung der Mengen- und Verteilungsschlüssel
5. Vergleich 2022 – 2023

Ö 1.6.3

XVII. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth vom __.__.2022

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NW. 2023), in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 1, 2, 4, 6, 7, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV.NRW S. 712), in der zurzeit gültigen Fassung sowie des § 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. S. 926), in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage -Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth- vom 23.01.1997, in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 13.12.2022 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth vom 17.12.2008 in der Fassung der XVI. Änderungssatzung vom 16.12.2021, in Kraft seit 01.01.2022, wird wie folgt geändert:

1. § 9 Absatz 18 erhält folgende Fassung:

   „Die Benutzungsgebühr beträgt bei einem Anschluss für

1.	Schmutzwasser	**3,81 €/cbm**
2.	Niederschlagswasser	0,94 €/qm“

2. § 9 Absatz 20 erhält folgende Fassung:

   „Für Gebührenpflichtige, die in den Fällen des § 7 Abs. 2 KAG von einem Entwässerungsverband (Wupperverband oder Aggerverband) zu Verbandslasten oder Abgaben herangezogen werden, beträgt die nach den §§ 8 und 9 zu zahlende Benutzungsgebühr für einen Schmutzwasseranschluss **2,13 €** je cbm und für einen Niederschlagswasseranschluss **0,81 €** je qm.“

3. § 9 Absatz 21 erhält folgende Fassung:

   „Für die Einleitung des Niederschlagswassers von Straßen, Plätzen und Wegen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile hat der Gebührenpflichtige eine Benutzungsgebühr in Höhe von **1,23 €** je qm Straßenfläche zu entrichten.“

4. § 14 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„Die Gebühren für Grundstücksentwässerungseinrichtungen betragen

1. für Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben **1,89 €** je cbm Abwasser.

2. für die Entsorgung einer Kleinkläranlage oder abflusslosen Grube je Ausfuhr **182,26 €** zuzüglich **8,54 €** je cbm abgefahrener Abwassermenge.“

Artikel II

Diese XVII. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth tritt zum 01. Januar 2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende XVII. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hansestadt Wipperfürth vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wipperfürth, den __.__.2022

Anne Loth
Bürgermeisterin

Gebührenbedarfsberechnung Abwasser 2023

Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert
mit Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen

Mengenschlüssel 1: KKA + Grube / Kanal		95,94%	4,06%	
Mengenschlüssel 2: NW (Kanal) / SW (Kanal)	29,05%			70,95%
Mengenschlüssel 3: KKA + Grube / SW (Kanal)	89,80%		10,20%	
Versiegelungsschlüssel red				
Schmutzfrachtschlüssel	80,37%			19,63%
Investitionskosten 1 (2-Kanal-Methode)				
Investitionskosten 2 (2-Kanal-Methode ohne StrEntw.)				
Kostenschlüssel RÜB	50,00%			50,00%
Personalkostenschlüssel				
Aufwandsschlüssel				

Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1. Verteilung	2. Verteilung	3. Verteilung	712000 ABB Schmutzwasser	712200 ABB Kanal-unterhaltung	712400 ABB Gruben/ KKA	713000 ABB NW
416200	-141.681,00 €	Auflösung SoPo Zuweisungen v. Land	-91.666,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten 1						
			-38.392,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			-11.623,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken	Investitionskosten 1						
437200	-251.260,00 €	Auflösung Kanalanschlussbeiträge	-154.451,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten 2						
			-89.946,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			-6.863,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken	Investitionskosten 2						
		Rückführung Beiträge von der Straßenentwässerung auf Schmutz- und Niederschlagswasser										
438100	-116.109,00 €	Auflösung Sonderposten zum Gebührenausgleich	-6.109,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			-45.000,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	direkte Zuordnung						
			-65.000,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	direkte Zuordnung						
501200	249.000,00 €	Vergütung der tarifl. Beschäftigten	249.000,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
501210	4.900,00 €	Leistungszulagen tarifl. Beschäftigte	4.900,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
502200	19.300,00 €	Beiträge Versorgungskasse tarifl. Besch.	19.300,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
503200	47.000,00 €	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Besch.	47.000,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
504100	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung Beamte	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
504200	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung tarifl. Besch.	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
505100	0,00 €	Rückstellungen Beihilfe	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
509100	400,00 €	Pauschalierte Lohnsteuer	400,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
514100	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung Versorgungsempf.	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
522500	400,00 €	Treibstoffe für Fahrzeuge	400,00 €	31711	Renault Kangoo	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	308,42 €	383,76 €	16,24 €	75,34 €
523200	0,00 €	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	0,00 €	712200	Kanalunterhaltung	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel		0,00 €			0,00 €
523300	220.500,00 €	Unterhaltung Maschinen u. techn. Anl.	220.000,00 €	712200	Kanalunterhaltung	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel		176.807,25 €			43.192,75 €
			500,00 €	27110	Geräte ABB	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	385,52 €	479,70 €	20,30 €	94,18 €
523400	350,00 €	Unterhaltung Fahrzeuge	350,00 €	31711	Renault Kangoo	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	269,87 €	335,79 €	14,21 €	65,93 €
523410	1.000,00 €	Reparatur Fahrzeuge	1.000,00 €	31711	Renault Kangoo	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	771,05 €	959,41 €	40,59 €	188,36 €
523600	0,00 €	Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten1			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
			0,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
523700	120.500,00 €	Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	120.500,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	Mengenschlüssel 2	Versiegelungsschlüssel		34.999,27 €			85.500,73 €
529100	166.800,00 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	12.800,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten1						
			0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
			86.000,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	direkte Zuordnung						
			36.000,00 €	27120	Daten BEW	Mengenschlüssel 3	direkte Zuordnung		32.329,05 €		3.670,95 €	
			0,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	direkte Zuordnung						
			32.000,00 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	direkte Zuordnung						
529200	1.882.500,00 €	Verbandsumlagen	120.000,00 €	713000	ABB Niederschlagswasser	Versiegelungsschlüssel						
			211.300,00 €	712300	ABB Verbandsbeiträge	Kostenschlüssel RÜB	Versiegelungsschlüssel		105.650,00 €			105.650,00 €
			1.350.000,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			1.200,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	direkte Zuordnung						
			200.000,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	direkte Zuordnung						
985300	1.942.276,00 €	kalk. AfA Entw.- u. Abwasserbes.Anlagen	1.254.127,61 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten 1						
			487.122,82 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			201.025,57 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken	Investitionskosten 1						
575100	1.740,00 €	AfA Maschinen	1.740,00 €	712200	Geräte ABB	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	1.341,62 €	1.669,37 €	70,63 €	327,75 €
575200	14.229,00 €	AfA technische Anlagen	1.144,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			335,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten 1						
			12.750,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken	Investitionskosten 1						
575400	0,00 €	AfA Fahrzeuge	0,00 €	31711	Renault Kangoo	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
576100	4.980,00 €	AfA BuG	4.980,00 €	27110	Geräte ABB	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	3.839,82 €	4.777,86 €	202,14 €	938,04 €

Gebührenbedarfsberechnung Abwasser 2023

Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert
mit Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen

Mengenschlüssel 1: KKA + Grube / Kanal		95,94%	4,06%	
Mengenschlüssel 2: NW (Kanal) / SW (Kanal)	29,05%			70,95%
Mengenschlüssel 3: KKA + Grube / SW (Kanal)	89,80%		10,20%	
Versiegelungsschlüssel red				
Schmutzfrachtschlüssel	80,37%			19,63%
Investitionskosten 1 (2-Kanal-Methode)				
Investitionskosten 2 (2-Kanal-Methode ohne StrEntw.)				
Kostenschlüssel RÜB	50,00%			50,00%
Personalkostenschlüssel				
Aufwandsschlüssel				

Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1. Verteilung	2. Verteilung	3. Verteilung	712000 ABB Schmutzwasser	712200 ABB Kanal-unterhaltung	712400 ABB Gruben/ KKA	713000 ABB NW
541200	2.000,00 €	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.000,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
541300	200,00 €	Reisekosten	200,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
541600	200,00 €	Dienst- und Schutzkleidung	200,00 €	27110	Geräte ABB	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	154,21 €	191,88 €	8,12 €	37,67 €
541700	0,00 €	Personalnebenaufwand	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
542100	830,00 €	Mieten. Pachten, Erbbauzinsen	830,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten 1						
542700	1.500,00 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	1.500,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
			0,00 €	1.11.02.01.02	Niederschlagswasser	direkte Zuordnung						
543100	0,00 €	Büromaterial	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
543110	0,00 €	Verbrauchsmaterial	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
543300	3.600,00 €	Zeitschriften und Fachliteratur	3.600,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
543400	1.000,00 €	Porto	1.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
543500	850,00 €	Telefon	850,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
543600	100,00 €	Öffentliche Bekanntmachungen	100,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
543900	0,00 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
544100	60,00 €	Versicherungsbeträge	60,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
			0,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	Mengenschlüssel 2	Versiegelungsschlüssel		0,00 €			0,00 €
544110	1.100,00 €	Haftpflichtversicherung	1.100,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
544120	1.200,00 €	Unfallversicherung	1.200,00 €	710000	ABB Personalaufwand	Personalkostenschlüssel						
544140	250,00 €	Eigenschadenversicherung	250,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
544150	90,00 €	Elektronikversicherung	90,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	Mengenschlüssel 2	Versiegelungsschlüssel		26,14 €			63,86 €
544200	400,00 €	Kfz-Versicherungsbeiträge	400,00 €	31711	Renault Kangoo	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	308,42 €	383,76 €	16,24 €	75,34 €
544300	2.000,00 €	Beiträge zu Verbänden u. Vereinen	2.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
547200	120,00 €	Kraftfahrzeugsteuer	120,00 €	31711	Renault Kangoo	Mengenschlüssel 1	Schmutzfrachtschlüssel	Versiegelungsschlüssel	92,53 €	115,13 €	4,87 €	22,60 €
551800	0,00 €	Zinsen an Kreditinstitute	0,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten 1			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
			0,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	direkte Zuordnung			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
			0,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken	Investitionskosten 1			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
			0,00 €	71150	ABB Kanäle Misch abgesp.	Investitionskosten 2			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
945100		Externe Produktumlage		1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	direkte Zuordnung			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
912100	235.850,00 €	DLV Bauhof	120.000,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	Mengenschlüssel 2						
			3.500,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	direkte Zuordnung						
			112.350,00 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	direkte Zuordnung						
941100	20.000,00 €	Gebäudeumlage	20.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
941120	30.000,00 €	Anlagenumlage (EDV/Kopiergeräte)	30.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	Aufwandsschlüssel						
943100	35.000,00 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	35.000,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	Personalkostenschlüssel						
943200	4.700,00 €	Serviceumlage (Bauverwaltung)	3.100,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			1.600,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	direkte Zuordnung						
944200	180.000,00 €	Serviceproduktumlage	88.128,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			46.062,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	direkte Zuordnung						
			26.838,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	direkte Zuordnung						
			18.972,00 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	direkte Zuordnung						
	781.540,66 €	Kalkulatorische Verzinsung	504.640,80 €		ABB Kanäle Misch etc.	Investitionskosten 1						
			196.010,40 €		ABB Kanäle Schmutzwasser	direkte Zuordnung						
			80.889,46 €		ABB Regenüberlaufbecken	Investitionskosten 1						
	5.469.415,66 €	**Gebührenbedarf inkl. Straßenentwässerungsanteil**										

Gebührenbedarfsberechnung Abwasser 2023

Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert
mit Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen

Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	
416200	-141.681,00 €	Auflösung SoPo Zuweisungen v. Land	-91.666,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	
			-38.392,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	
			-11.623,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken	
437200	-251.260,00 €	Auflösung Kanalanschlussbeiträge	-154.451,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	
			-89.946,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	
			-6.863,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken	
		Rückführung Beiträge von der Straßenentwässerung auf Schmutz- und Niederschlagswasser				
438100	-116.109,00 €	Auflösung Sonderposten zum Gebührenausgleich	-6.109,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	
			-45.000,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	
			-65.000,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	
501200	249.000,00 €	Vergütung der tarifl. Beschäftigten	249.000,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
501210	4.900,00 €	Leistungszulagen tarifl. Beschäftigte	4.900,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
502200	19.300,00 €	Beiträge Versorgungskasse tarifl. Besch.	19.300,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
503200	47.000,00 €	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Besch.	47.000,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
504100	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung Beamte	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
504200	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung tarifl. Besch.	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
505100	0,00 €	Rückstellungen Beihilfe	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
509100	400,00 €	Pauschalierte Lohnsteuer	400,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
514100	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung Versorgungsempf.	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
522500	400,00 €	Treibstoffe für Fahrzeuge	400,00 €	31711	Renault Kangoo	è
523200	0,00 €	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	0,00 €	712200	Kanalunterhaltung	
523300	220.500,00 €	Unterhaltung Maschinen u. techn. Anl.	220.000,00 €	712200	Kanalunterhaltung	è
			500,00 €	27110	Geräte ABB	è
523400	350,00 €	Unterhaltung Fahrzeuge	350,00 €	31711	Renault Kangoo	è
523410	1.000,00 €	Reparatur Fahrzeuge	1.000,00 €	31711	Renault Kangoo	è
523600	0,00 €	Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	
			0,00 €	711000	ABB Verwaltung	
523700	120.500,00 €	Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	120.500,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	è
529100	166.800,00 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	12.800,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	
			0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
			86.000,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	
			36.000,00 €	27120	Daten BEW	
			0,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	
			32.000,00 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	
529200	1.882.500,00 €	Verbandsumlagen	120.000,00 €	713000	ABB Niederschlagswasser	
			211.300,00 €	712300	ABB Verbandsbeiträge	è
			1.350.000,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	
			1.200,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	
			200.000,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	
985300	1.942.276,00 €	kalk. AfA Entw.- u. Abwasserbes.Anlagen	1.254.127,61 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	
			487.122,82 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	
			201.025,57 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken	
575100	1.740,00 €	AfA Maschinen	1.740,00 €	712200	Geräte ABB	è
575200	14.229,00 €	AfA technische Anlagen	1.144,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	
			335,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	
			12.750,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken	
575400	0,00 €	AfA Fahrzeuge	0,00 €	31711	Renault Kangoo	è
576100	4.980,00 €	AfA BuG	4.980,00 €	27110	Geräte ABB	è

Gebührenbedarfsberechnung Abwasser 2023

Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert
mit Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen

Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	
541200	2.000,00 €	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.000,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
541300	200,00 €	Reisekosten	200,00 €	711000	ABB Verwaltung	
541600	200,00 €	Dienst- und Schutzkleidung	200,00 €	27110	Geräte ABB	è
541700	0,00 €	Personalnebenaufwand	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	
542100	830,00 €	Mieten. Pachten, Erbbauzinsen	830,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	
542700	1.500,00 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	1.500,00 €	711000	ABB Verwaltung	
			0,00 €	1.11.02.01.02	Niederschlagswasser	
543100	0,00 €	Büromaterial	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	
543110	0,00 €	Verbrauchsmaterial	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	
543300	3.600,00 €	Zeitschriften und Fachliteratur	3.600,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
543400	1.000,00 €	Porto	1.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	
543500	850,00 €	Telefon	850,00 €	711000	ABB Verwaltung	
543600	100,00 €	Öffentliche Bekanntmachungen	100,00 €	711000	ABB Verwaltung	
543900	0,00 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	
544100	60,00 €	Versicherungsbeträge	60,00 €	711000	ABB Verwaltung	
			0,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	è
544110	1.100,00 €	Haftpflichtversicherung	1.100,00 €	711000	ABB Verwaltung	
544120	1.200,00 €	Unfallversicherung	1.200,00 €	710000	ABB Personalaufwand	
544140	250,00 €	Eigenschadenversicherung	250,00 €	711000	ABB Verwaltung	
544150	90,00 €	Elektronikversicherung	90,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	è
544200	400,00 €	Kfz-Versicherungsbeiträge	400,00 €	31711	Renault Kangoo	è
544300	2.000,00 €	Beiträge zu Verbänden u. Vereinen	2.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	
547200	120,00 €	Kraftfahrzeugsteuer	120,00 €	31711	Renault Kangoo	è
551800	0,00 €	Zinsen an Kreditinstitute	0,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	
			0,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	
			0,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken	
			0,00 €	71150	ABB Kanäle Misch abgesp.	
945100		Externe Produktumlage		1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	
912100	235.850,00 €	DLV Bauhof	120.000,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung	
			3.500,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	
			112.350,00 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	
941100	20.000,00 €	Gebäudeumlage	20.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	
941120	30.000,00 €	Anlagenumlage (EDV/Kopiergeräte)	30.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	
943100	35.000,00 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	35.000,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	
943200	4.700,00 €	Serviceumlage (Bauverwaltung)	3.100,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	
			1.600,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	
944200	180.000,00 €	Serviceproduktumlage	88.128,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	
			46.062,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser	
			26.838,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	
			18.972,00 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung	
	781.540,66 €	Kalkulatorische Verzinsung	504.640,80 €		ABB Kanäle Misch etc.	
			196.010,40 €		ABB Kanäle Schmutzwasser	
			80.889,46 €		ABB Regenüberlaufbecken	
	5.469.415,66 €	**Gebührenbedarf inkl. Straßenentwässerungsanteil**				

Gebührenbedarfsberechnung Abwasser 2023

Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert
mit Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen

		68,93%	31,07%
	44,27%	38,41%	17,32%
	53,54%	46,46%	
5,56%	49,44%	31,02%	13,98%
6,63%	61,42%	20,64%	11,32%

Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.11.02.01.03 KKA/Gruben	1.11.02.01.01 Schmutzwasser	1.11.02.01.02 Niederschlagswasser	1.11.02.01.04 Straßenent-wässerung
416200	-141.681,00 €	Auflösung SoPo Zuweisungen v. Land	-91.666,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.		-40.580,54 €	-35.212,22 €	-15.873,24 €
			-38.392,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser		-38.392,00 €		
			-11.623,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken		-5.145,50 €	-4.464,81 €	-2.012,68 €
437200	-251.260,00 €	Auflösung Kanalanschlussbeiträge	-154.451,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.		-82.695,30 €	-71.755,70 €	
			-89.946,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser		-89.946,00 €		
			-6.863,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken		-3.674,55 €	-3.188,45 €	
		Rückführung Beiträge von der Straßenentwässerung auf Schmutz- und Niederschlagswasser							
438100	-116.109,00 €	Auflösung Sonderposten zum Gebührenausgleich	-6.109,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser		-6.109,00 €		
			-45.000,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser			-45.000,00 €	
			-65.000,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	-65.000,00 €			
501200	249.000,00 €	Vergütung der tarifl. Beschäftigten	249.000,00 €	710000	ABB Personalaufwand	13.842,74 €	123.112,84 €	77.230,05 €	34.814,37 €
501210	4.900,00 €	Leistungszulagen tarifl. Beschäftigte	4.900,00 €	710000	ABB Personalaufwand	272,41 €	2.422,70 €	1.519,79 €	685,10 €
502200	19.300,00 €	Beiträge Versorgungskasse tarifl. Besch.	19.300,00 €	710000	ABB Personalaufwand	1.072,95 €	9.542,48 €	5.986,10 €	2.698,46 €
503200	47.000,00 €	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Besch.	47.000,00 €	710000	ABB Personalaufwand	2.612,89 €	23.238,17 €	14.577,56 €	6.571,39 €
504100	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung Beamte	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
504200	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung tarifl. Besch.	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
505100	0,00 €	Rückstellungen Beihilfe	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
509100	400,00 €	Pauschalierte Lohnsteuer	400,00 €	710000	ABB Personalaufwand	22,24 €	197,77 €	124,06 €	55,93 €
514100	0,00 €	Beihilfen, Unterstützung Versorgungsempf.	0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
522500	400,00 €	Treibstoffe für Fahrzeuge	400,00 €	31711	Renault Kangoo	16,24 €	308,42 €	51,93 €	23,41 €
523200	0,00 €	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	0,00 €	712200	Kanalunterhaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
523300	220.500,00 €	Unterhaltung Maschinen u. techn. Anl.	220.000,00 €	712200	Kanalunterhaltung		176.807,25 €	29.771,93 €	13.420,82 €
			500,00 €	27110	Geräte ABB	20,30 €	385,52 €	64,92 €	29,26 €
523400	350,00 €	Unterhaltung Fahrzeuge	350,00 €	31711	Renault Kangoo	14,21 €	269,87 €	45,44 €	20,48 €
523410	1.000,00 €	Reparatur Fahrzeuge	1.000,00 €	31711	Renault Kangoo	40,59 €	771,05 €	129,83 €	58,53 €
523600	0,00 €	Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
			0,00 €	711000	ABB Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
523700	120.500,00 €	Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	120.500,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung		34.999,27 €	58.934,00 €	26.566,73 €
529100	166.800,00 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	12.800,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.		5.666,56 €	4.916,94 €	2.216,50 €
			0,00 €	710000	ABB Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
			86.000,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	86.000,00 €			
			36.000,00 €	27120	Daten BEW	3.670,95 €	32.329,05 €		
			0,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser			0,00 €	
			32.000,00 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung				32.000,00 €
529200	1.882.500,00 €	Verbandsumlagen	120.000,00 €	713000	ABB Niederschlagswasser			82.713,68 €	37.286,32 €
			211.300,00 €	712300	ABB Verbandsbeiträge		105.650,00 €	72.822,50 €	32.827,50 €
			1.350.000,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser		1.350.000,00 €		
			1.200,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser			827,14 €	372,86 €
			200.000,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	200.000,00 €			
985300	1.942.276,00 €	kalk. AfA Entw.- u. Abwasserbes.Anlagen	1.254.127,61 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.		555.202,29 €	481.755,72 €	217.169,60 €
			487.122,82 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser		487.122,82 €		
			201.025,57 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken		88.994,02 €	77.221,18 €	34.810,37 €
575100	1.740,00 €	AfA Maschinen	1.740,00 €	712200	Geräte ABB	70,63 €	1.341,62 €	225,91 €	101,84 €
575200	14.229,00 €	AfA technische Anlagen	1.144,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser		1.144,00 €		
			335,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.		148,30 €	128,69 €	58,01 €
			12.750,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken		5.644,43 €	4.897,74 €	2.207,84 €
575400	0,00 €	AfA Fahrzeuge	0,00 €	31711	Renault Kangoo	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
576100	4.980,00 €	AfA BuG	4.980,00 €	27110	Geräte ABB	202,14 €	3.839,82 €	646,57 €	291,47 €

Gebührenbedarfsberechnung Abwasser 2023

Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert
mit Auflösung der Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen

		68,93%	31,07%
	44,27%	38,41%	17,32%
	53,54%	46,46%	
5,56%	49,44%	31,02%	13,98%
6,63%	61,42%	20,64%	11,32%

Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.11.02.01.03 KKA/Gruben	1.11.02.01.01 Schmutzwasser	1.11.02.01.02 Niederschlagswasser	1.11.02.01.04 Straßenent-wässerung
541200	2.000,00 €	Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.000,00 €	710000	ABB Personalaufwand	111,19 €	988,86 €	620,32 €	279,63 €
541300	200,00 €	Reisekosten	200,00 €	711000	ABB Verwaltung	13,25 €	122,84 €	41,28 €	22,63 €
541600	200,00 €	Dienst- und Schutzkleidung	200,00 €	27110	Geräte ABB	8,12 €	154,21 €	25,97 €	11,71 €
541700	0,00 €	Personalnebenaufwand	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
542100	830,00 €	Mieten. Pachten, Erbbauzinsen	830,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.		367,44 €	318,83 €	143,73 €
542700	1.500,00 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	1.500,00 €	711000	ABB Verwaltung	99,38 €	921,28 €	309,59 €	169,75 €
			0,00 €	1.11.02.01.02	Niederschlagswasser			0,00 €	
543100	0,00 €	Büromaterial	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
543110	0,00 €	Verbrauchsmaterial	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
543300	3.600,00 €	Zeitschriften und Fachliteratur	3.600,00 €	710000	ABB Personalaufwand	200,14 €	1.779,94 €	1.116,58 €	503,34 €
543400	1.000,00 €	Porto	1.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	66,26 €	614,19 €	206,39 €	113,17 €
543500	850,00 €	Telefon	850,00 €	711000	ABB Verwaltung	56,32 €	522,06 €	175,43 €	96,19 €
543600	100,00 €	Öffentliche Bekanntmachungen	100,00 €	711000	ABB Verwaltung	6,63 €	61,42 €	20,64 €	11,32 €
543900	0,00 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00 €	711000	ABB Verwaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
544100	60,00 €	Versicherungsbeträge	60,00 €	711000	ABB Verwaltung	3,98 €	36,85 €	12,38 €	6,79 €
			0,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung		0,00 €	0,00 €	0,00 €
544110	1.100,00 €	Haftpflichtversicherung	1.100,00 €	711000	ABB Verwaltung	72,88 €	675,61 €	227,03 €	124,48 €
544120	1.200,00 €	Unfallversicherung	1.200,00 €	710000	ABB Personalaufwand	66,71 €	593,31 €	372,19 €	167,78 €
544140	250,00 €	Eigenschadenversicherung	250,00 €	711000	ABB Verwaltung	16,56 €	153,55 €	51,60 €	28,29 €
544150	90,00 €	Elektronikversicherung	90,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung		26,14 €	44,02 €	19,84 €
544200	400,00 €	Kfz-Versicherungsbeiträge	400,00 €	31711	Renault Kangoo	16,24 €	308,42 €	51,93 €	23,41 €
544300	2.000,00 €	Beiträge zu Verbänden u. Vereinen	2.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	132,51 €	1.228,37 €	412,78 €	226,33 €
547200	120,00 €	Kraftfahrzeugsteuer	120,00 €	31711	Renault Kangoo	4,87 €	92,53 €	15,58 €	7,02 €
551800	0,00 €	Zinsen an Kreditinstitute	0,00 €	71120	ABB Kanäle Misch etc.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
			0,00 €	71130	ABB Kanäle Schmutzwasser	0,00 €	0,00 €		
			0,00 €	71140	ABB Regenüberlaufbecken	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
			0,00 €	71150	ABB Kanäle Misch abgesp.		0,00 €	0,00 €	0,00 €
945100		Externe Produktumlage		1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung				**-671.622,85 €**
912100	235.850,00 €	DLV Bauhof	120.000,00 €	712100	ABB Kanalbewirtschaftung		34.854,05 €	85.145,95 €	
			3.500,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	3.500,00 €			
			112.350,00 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung				112.350,00 €
941100	20.000,00 €	Gebäudeumlage	20.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	1.325,12 €	12.283,74 €	4.127,82 €	2.263,32 €
941120	30.000,00 €	Anlagenumlage (EDV/Kopiergeräte)	30.000,00 €	711000	ABB Verwaltung	1.987,68 €	18.425,61 €	6.191,73 €	3.394,98 €
943100	35.000,00 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	35.000,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser	1.945,77 €	17.305,02 €	10.855,63 €	4.893,59 €
943200	4.700,00 €	Serviceumlage (Bauverwaltung)	3.100,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser		3.100,00 €		
			1.600,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser			1.600,00 €	
944200	180.000,00 €	Serviceproduktumlage	88.128,00 €	1.11.02.01.01	ABB Schmutzwasser		88.128,00 €		
			46.062,00 €	1.11.02.01.02	ABB Niederschlagswasser			46.062,00 €	
			26.838,00 €	1.11.02.01.03	ABB KKA/Gruben	26.838,00 €			
			18.972,00 €	1.11.02.01.04	ABB Straßenentwässerung				18.972,00 €
	781.540,66 €	Kalkulatorische Verzinsung	504.640,80 €		ABB Kanäle Misch etc.		223.404,48 €	193.850,76 €	87.385,56 €
			196.010,40 €		ABB Kanäle Schmutzwasser		196.010,40 €		
			80.889,46 €		ABB Regenüberlaufbecken		35.809,76 €	31.072,56 €	14.007,13 €
	5.469.415,66 €	**Gebührenbedarf inkl. Straßenentwässerungsanteil**				**279.329,87 €**	**3.380.563,45 €**	**1.137.899,49 €**	**671.622,85 €**

Ö 1.6.3

Anlage 3

Ermittlung der Gebührensätze 2023:

	Kleinkläranlagen / Gruben	Schmutzwasser	Niederschlags-wasser	Straßen-entwässerung
Gebührenbedarf:	279.329,87 €	3.380.563,45 €	1.137.899,49 €	671.622,85 €
abzgl. Grubenausfuhr:	-86.000,00 €			
	193.329,87 €	3.380.563,45 €	1.137.899,49 €	
Verbandsbeiträge (nur durch Nicht-Verbandsmitglieder zu zahlen):		1.455.650,00 €	156.363,32 €	
anteilige Gebührensätze für Verbandsbeiträge:		**1,67 €**	**0,13 €**	
durch alle zu zahlen:	193.329,87 €	1.924.913,45 €	981.536,17 €	
Gebührensätze Verbandsmitglieder:		**2,13 €**	**0,81 €**	
Gebührensätze Nicht-Verbandsmitglieder:	**1,89 €**	**3,81 €**	**0,94 €**	**1,23 €**

Straßenentwässerungsanteil in % (Basis: Gebührenbedarf Kanal) **12,94%**

			Kontrollrechnung (Summendifferenzen = Rundungsabweichungen!)	
Zusammenfassung:	**Gebühr 2023**	**Gebühr 2022**	**Gebührenbedarf 2023**	**Gebührenaufkommen 2023**
Teilanschluss Schmutzwasser:	**3,81 €/cbm**	3,65 €/cbm	3.380.563 €	3.313.645 €
Teilanschluss Niederschlagswasser:	**0,94 €/qm**	0,94 €/qm	1.137.899 €	1.114.238 €
Verbandsmitglieder Schmutzwasser:	**2,13 €/cbm**	2,05 €/cbm		70.162 €
Verbandsmitglieder Niederschlagsw.:	**0,81 €/qm**	0,81 €/qm		24.793 €
Zwischensumme:			**4.518.463 €**	**4.522.838 €**
Kleinkläranlagen / Gruben:	**1,89 €/cbm**	1,85 €/cbm	193.330 €	193.719 €
Straßenentwässerungsanteil:	**1,23 €/qm**	1,00 €/qm		
Summe:			**4.711.793 €**	**4.716.557 €**

Ermittlung der Mengen- und Verteilungsschlüssel 2023:

Frischwassermengen lt. städt. Fortschreibung (Stand: 12.10.2022)					Kalkulation 2022	
AA 50	Kleinkläranlagen	Umstellung ab 01.01.2021				
AA 60	Abflusslose Gruben	Umstellung ab 01.01.2021				
	Summe Kleinkläranlagen / Gruben:	**102.497 m³**	A			103.608 m³
AA 54	Kanal Vollanschluss Anteil SW	**600.131 m³**	B			616.555 m³
AA 55 hochgerechnet*)	Kanal Vollanschluss Anteil NW	**1.481.700 m³**	C			1.465.328 m³
AA 56	Kanal Teilanschluß SW	**269.592 m³**	D			273.563 m³
AA 57	Kanal Verbandsmitglieder TA SW	**32.940 m³**	E			29.976 m³
AA58 hochgerechnet*)	Kanal Verbandsmitglieder TA NW	**38.261 m³**	F			39.631 m³
	Summe Kanal:	**2.422.624 m³**	G			2.425.053 m³

Ermittlung von Verteilungsschlüsseln in Abhängigkeit der Frischwassermengen (A, B, D, E) und Abflußmengen (C und F)						
Mengenschlüssel 1 (Frischwasser)	G / (A + G) %		**95,94%**	**Kanal**		95,90%
	A / (A + G) %		**4,06%**	**Gruben**		4,10%
Mengenschlüssel 3 KKA/SW	(B+D+E)/(B+D+E+A)		**89,80%**	**SW**		89,88%
	A/(B+D+E+A)		**10,20%**	**KKA**		10,12%
Durchschnittl. Regenwassermenge (1.764113 m² * 1,25 m³)*)			**2.205.141 m³**	**NW**		2.190.004 m³
Mengenschlüssel 2	NW	2.205.141 m³	**70,95%**	**NW**		70,42%
	SW	902.663 m³	**29,05%**	**SW**		29,58%
Schmutzfrachtschlüssel	NW	220.514 m³	**19,63%**	**StrEntw**		19,23%
	SW	902.663 m³	**80,37%**	**SW**		80,77%

Ermittlung von Verteilungsschlüsseln in Abhängigkeit der Flächenversiegelung (Stand: 01.01.2022)					
Öffentliche Flächen	**548.144 m²**	**31,07%**	**StrEntw**	548.036 m²	31,28%
Private Flächen	**1.215.969 m²**	**68,93%**	**NW**	1.203.967 m²	68,72%
Summe Flächen	**1.764.113 m²**			1.752.003 m²	

Flächenaufteilung private Flächen

Private Flächen gesamt	**1.215.969 m²**	**100,00%**	**NW**	1.203.967 m²	100,00%
Private Flächen Verbandsmitglieder	**30.609 m²**	**2,52%**	**NW**	31.705 m²	2,63%
Private Flächen Nicht-verbandsmitglieder (reduziert)	**1.185.360 m²**	**97,48%**	**NW**	1.172.262 m²	97,37%

Flächenaufteilung Straßenentwässerung

Stadt Wipperfürth	**458.046 m²**	**83,56%**	**StrEntw**	457.938 m²	83,56%
Oberbergischer Kreis	**13.300 m²**	**2,43%**	**StrEntw**	13.300 m²	2,43%
Land NRW	**51.081 m²**	**9,32%**	**StrEntw**	51.081 m²	9,32%
Bund	**25.717 m²**	**4,69%**	**StrEntw**	25.717 m²	4,69%
Gesamt	**548.144 m²**	**100,00%**	**StrEntw**	548.036 m²	100,00%

*) So wie in der Satzung beim "Umrechnungsfaktor" von cbm auf qm wurde auch hier angenommen, dass durchschnittlich 1,25 cbm/qm Niederschlag jährlich fallen.

Ö 1.6.3

Anlage 5

Entwicklung Aufwendungen und Erträge
Gebührenhaushalt Stadtentwässerung 2022/2023

Ansatz 2022	Ansatz 2023	Abweichung	Erläuterungen
- 141.965 €	- 141.681 €	284 €	Auflösung SoPo Zuweisungen v. Land
- 253.568 €	- 251.260 €	2.308 €	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach KAG
- 46.000 €	- 116.109 €	- 70.109 €	Auflösung von Sonderposten zum Gebührenausgleich
246.000 €	249.000 €	3.000 €	Vergütungen der tariflich Beschäftigten
5.000 €	4.900 €	- 100 €	Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte
19.000 €	19.300 €	300 €	Versorgungskassebeiträge tariflich Beschäftigte
47.000 €	47.000 €	- €	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte
- €	- €	- €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamte
- €	- €	- €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen tariflich Beschäftigte
- €	- €	- €	Rückstellungen für Beihilfe
400 €	400 €	- €	Pauschalierte Lohnsteuer
- €	- €	- €	Beihilfen und Unterstützungsleistungen Versorgungsempfänger
1.000 €	400 €	- 600 €	Treibstoffe für Fahrzeuge
75.000 €	- €	- 75.000 €	Unterhaltung Infrastrukturvermögen
- €	- €	- €	Treibstoffe für Sonstiges
180.000 €	220.500 €	40.500 €	Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
400 €	350 €	- 50 €	Unterhaltung von Fahrzeugen
1.000 €	1.000 €	- €	Reparatur von Fahrzeugen
- €	- €	- €	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
60.000 €	120.500 €	60.500 €	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, usw.
186.500 €	166.800 €	- 19.700 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen
1.820.700 €	1.882.500 €	61.800 €	Verbandsumlagen
		- €	*hier: Beiträge an Agger- und Wupperverband*
1.708.964 €	1.942.276 €	233.312 €	Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen
2.776 €	1.740 €	- 1.036 €	Abschreibungen auf Maschinen
13.811 €	14.229 €	418 €	Abschreibungen auf technische Anlagen
- €	- €	- €	Abschreibungen auf Fahrzeuge
4.983 €	4.980 €	- 3 €	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
980 €	2.000 €	1.020 €	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
3.000 €	200 €	- 2.800 €	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
500 €	200 €	- 300 €	Dienst- und Schutzkleidung
- €	- €	- €	Personalnebenaufwendungen
- €	830 €	830 €	Mieten, Pachten, Erbauzinsen
3.000 €	1.500 €	- 1.500 €	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
500 €	- €	- 500 €	Büromaterial
500 €	3.600 €	3.100 €	Zeitungen und Fachliteratur
100 €	- €	- 100 €	Verbrauchsmaterial
2.500 €	1.000 €	- 1.500 €	Porto
1.700 €	850 €	- 850 €	Telefon
100 €	100 €	- €	Öffentliche Bekanntmachungen
200 €	- €	- 200 €	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
100 €	60 €	- 40 €	Versicherungsbeiträge
3.000 €	1.100 €	- 1.900 €	Haftpflichtversicherung
1.200 €	1.200 €	- €	Unfallversicherung
850 €	250 €	- 600 €	Eigenschadenversicherung
50 €	90 €	40 €	Elektronikversicherung
420 €	400 €	- 20 €	Kfz-Versicherung
5.200 €	2.000 €	- 3.200 €	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, Vereine
110 €	120 €	10 €	Kraftfahrzeugsteuer
- €	- €	- €	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
146.960 €	235.850 €	88.890 €	Leistungsverrechnung Bauhof
18.538 €	20.000 €	1.462 €	Gebäudeumlage (Kolpinghaus+Miete neues Bauhofgebäude)
25.000 €	30.000 €	5.000 €	Anlagenumlage (Betriebs- u. Geschäftsausstattung etc.)
33.117 €	35.000 €	1.883 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)
11.657 €	4.700 €	- 6.957 €	Umlage der Servicekostenstellen (z.B. Bauverwaltung)
180.000 €	180.000 €	- €	Umlage der Serviceprodukte
883.185 €	781.541 €	- 101.644 €	Eigenkapitalverzinsung
5.253.468 €	**5.469.416 €**	**215.948 €**	**Summe Gebührenbedarf (einschl. StrEntw.)**

Ö 1.6.4

Hansestadt Wipperfürth **V/2022/703**
Die Bürgermeisterin

III - Finanzservice

XXI. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.11.2022	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Die XXI. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth (Weststraße, Hindenburgstraße, Lüdenscheider Straße, Agathaberg, Egen, Klaswipper, Kreuzberg, Thier und Wipperfeld) sowie die dieser Satzung zugrundeliegende Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2023 werden in der beiliegenden Fassung zum 01.01.2023 beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Entsprechend der Gebührenkalkulation werden im Gebührenhaushalt "Friedhofswesen" für das Jahr 2023 Gebühreneinnahmen in Höhe von 538.049,04 € erwartet. Durch die bedarfsgerechte Erhöhung der Friedhofsgebühren kann erreicht werden, dass der Kostendeckungsgrad erhöht und insofern der aus allgemeinen Haushaltsmitteln bereitzustellende Anteil verringert wird.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion: - keine -

Begründung:

In der als Anlage 2 beigefügten Gebührenbedarfsermittlung für das Kalkulationsjahr 2023 sind als Kostenträger die sechs Teilprodukte "Nutzungsrechte", "Bestattungen", "Trauerhallen", "Grabmalgenehmigungen", "Ehren- und Kriegsgräber" und "Altfriedhöfe" ausgewiesen, wobei die beiden letztgenannten nicht dem Gebühren-haushalt i.S.d. Kommunalabgabengesetzes (KAG) angehören, sondern aus allgemeinen Haushalts- bzw. Landesmitteln finanziert werden. Der sich hieraus bei den Kostenträgern ergebende Gebührenbedarf wird in der als Anlage 3 beigefügten Gebührenberechnung 2023 mittels der zu erwartenden Fallzahlen (Anlage 5) auf die einzelnen Gebührentatbestände verteilt.

- **Kostenunterdeckungen**

Im Gebührenhaushalt Friedhofswesen ergaben sich in den letzten Jahren regelmäßig Unterdeckungen, die innerhalb von 4 Jahren nach Ablauf der Kalkulationsperiode auszugleichen sind (§ 6 Abs. 2 KAG NRW).

Aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre besteht noch eine in die Kalkulationen ab 2023 vorzutragende Unterdeckung in Höhe von rd. 330 T€, die gem. Kommunalabgabengesetz in der neuen Gebührenkalkulation 2023 mit rd. 155 T€ und mit rd. 175 T€ in den Kalkulationen 2024 bis 2026 zu berücksichtigen ist.

Zur Vermeidung einer überproportionalen Gebührenerhöhung, wird hiervon für die Gebührenkalkulation 2023 jedoch nur ein Teilbetrag über alle Kostenträger von rd. 31 T€ (= 20 %) in die Gebührenberechnung eingestellt.

Der Restbetrag für das Jahr 2023 von rd. 124 T€ wird zu Lasten des Haushalts ausgebucht.

Hinsichtlich der weiteren Kostenänderungen wird auf Anlage 4 (Vergleich 2022 - 2023) verwiesen.

- **Rücklage (Sonderposten)**

Im aktuell vorliegenden Jahresabschluss 2021 sind die Sonderposten für die gebührenrelevanten Kostenträger "Nutzungsrechte", "Bestattungen", "Trauerhallen", "Grabmalgenehmigungen", "Ehren- und Kriegsgräber" ausgeschöpft, sodass für die vorliegende Kalkulation 2023 keine gebührensenkenden Effekte realisiert werden können.

Die Entwicklung des Sonderpostens (Rücklagen) für den Gebührenausgleich, vorbehaltlich des endgültigen Ergebnisses aus dem Jahresabschluss 2022, kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

Entwicklung Sonderposten	IST/JA 2018	IST/JA 2019	IST/JA 2020	IST/JA 2021	Plan 2022	Rest/ Plan 2023
Nutzungsrechte	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Bestattungen	35.647,00 €	35.572,00 €	14.372,00 €	- €	1.372,00 €	- €
Trauerhallen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Grabmalgenehmigungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €

Eine vergleichende Gegenüberstellung der Gebührensätze 2022 und 2023 ergibt sich aus Anlage 6.

- **Ausweis "Öffentliches Grün"**

Öffentliches Grün sind Flächen- und Funktionsanteile im Gräberfeld, die über den üblichen Bedarf und die Zweckbestimmung eines Friedhofs hinausgehen. Diese Funktionsanteile gliedern sich wie folgt:

Verkehrsfunktion	Wege und Parkplätze auf Friedhöfen werden mehr von friedhofsfremden Personen genutzt als von Angehörigen.
Denkmalfunktion	Unangemessener Unterhaltungsaufwand für z.B. historische Mauern.
Naturschutzfunktion	Im Gräberfeld vorhanden sind über das betriebsübliche Maß hinaus: Büsche, Hecken und Strauchanlagen.
Freizeit- und Erholungsfunktion	Friedhof in der Funktion eines öffentlichen Parks.

Die oben benannten zusätzlichen Funktionen spielen in der Hansestadt Wipperfürth, aufgrund der Lage im Oberbergischen Kreis, keine nennenswerte Rolle.

Allenfalls auf dem Friedhof Wipperfürth Weststraße mit seiner angrenzenden Bebauung kann ein geringer Naherholungswert begründet werden. In der Regel werden hierfür 3% der Kosten für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden in Ansatz gebracht.

Aufgrund der Geringfügigkeit des Betrages ergeben sich hieraus keine Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation. Siehe hierzu auch die Ausführungen im Friedhofs-entwicklungskonzept der BSL Managementberatung.

Es werden 50% der Unterhaltungskosten gleichmäßig auf alle Nutzungsarten verteilt und die anderen 50% in einem Verhältnis, das die unterschiedlich in Anspruch genommene Fläche und den unterschiedlichen Unterhaltungsbedarf berücksichtigt.

Zusammenfassung:

Im Ergebnis resultiert aus der vorliegenden Kalkulation eine moderate Gebührenerhöhung für die Kostenträger „Nutzungsrechte“, „Grabmalgenehmigungen“ und „Trauerhallen“. Die Bestattungsgebühren konnten, aufgrund höherer Fallzahlen, leicht gesenkt werden (siehe Anlage 6 - Gebührenvergleich).

Da die Kostenermittlung u.a. auf Basis der "Fallzahlen" erfolgt, wird in der Anlage 5 die Fallzahlentwicklung der vergangenen Jahre gesondert dargestellt.

- **Friedhofsentwicklungskonzept / Gebührenkalkulationsmodelle**

Seit Jahren ist ein drastischer Wandel in der Bestattungskultur erkennbar, wodurch unter anderem der Bedarf an Friedhofsflächen stark gesunken ist. Der Pflege- und Unterhaltungsaufwand für die Friedhöfe ist jedoch umfangreicher geworden. Dies resultiert auch aus der steigenden Nachfrage nach pflegeleichten beziehungsweise sogar pflegefreien Bestattungsformen. So ist auch für die Hansestadt Wipperfürth der Trend hin zu kleineren und kostengünstigeren Bestattungsformen zu beobachten. Die Kostenvorteile einer Urnenbestattung, insbesondere im Hinblick auf kürzere Grabnutzungszeiten und die Minimierung der Grabpflege, verstärken diese Entwicklung.

In den vergangenen Jahren ist der Anteil der Urnenbestattungen auf den Friedhöfen der Hansestadt Wipperfürth kontinuierlich gestiegen. Betrug der Anteil der Urnengräber im Jahr 2010 noch 23 %, so erhöhte sich dieser innerhalb von 12 Jahren um 28 Prozentpunkte auf 51 % im Jahr 2022.

Voraussetzung für die Optimierung der Friedhofsbewirtschaftung ist daher eine effiziente und nachhaltige "Friedhofsentwicklungsplanung", unter Berücksichtigung entsprechender Belegungsstrategien und modifizierter Bestattungsformen, die auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt sind.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, beauftragte die Hansestadt Wipperfürth mit Schreiben vom 18. April 2019 die BSL Managementberatung mit der Erstellung eines Friedhofsentwicklungskonzeptes für die sieben kommunalen Friedhöfe.

Die Arbeitsergebnisse wurden im Bauausschuss am 05. Dezember 2019 präsentiert. Das "Friedhofsentwicklungskonzept" kann im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Insbesondere ergaben sich hieraus Lösungsvorschläge und Anregungen für eine Neu- oder Umstrukturierung bzw. Sanierung/Umgestaltung von Friedhofsflächen und Grabfeldern. Es wurden darüber hinaus Vorschläge für bedarfsgerechte Bestattungsmöglichkeiten, vor dem Hintergrund der Kostenreduzierung bei der Unterhaltung und Pflege der Friedhofsflächen, vorgestellt, letztendlich mit dem Ziel die Bestattungsgebühren zu stabilisieren. Im Ergebnis zeigt sich, dass sich auf den städtischen Friedhöfen nur dann Kostenersparnisse erzielen lassen, **vollumfänglich** erst ab dem Jahr 2049, wenn zeitnah Entscheidungen über die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen getroffen werden.

Vor diesem Hintergrund wurden aus der Beratung in der Sitzung des Bauausschusses am 03.09.2020 (TOP 1.4.4 - Beschluss über die Umsetzung des Friedhofskonzeptes) durch den Rat am 22.09.2020 folgende Maßnahmen beschlossen, die im Laufe des Jahres 2021 und 2022 (bis auf Pkt. 3) bereits umgesetzt bzw. eingeleitet wurden:

1. Schließung von Friedhofsteilen auf den Friedhöfen Weststraße, Agathaberg, Klaswipper, Thier, Egen und Kreuzberg. Diese Maßnahme wurde im Jahr 2022 abgeschlossen.

2. Die Aufnahme der Bestattungsform „Urnenbaumwahlgrab“ für alle städtischen Friedhöfe. Diese Bestattungsform steht neben dem Westfriedhof (bereits seit 2021) nunmehr auch auf allen Dorffriedhöfen zur Verfügung.

3. Anstelle der „Gärtnerbetreuten Grabstellen“ (Gestaltung und Pflege der Anlage und Gräber obliegt gem. vertraglicher Vereinbarung einem externen Unternehmen), soll auf der dafür vorgesehenen Fläche auf dem Westfriedhof ein „Friedwald“ angelegt werden (siehe Haushaltsbeschlüsse für das Jahr 2022). Hierfür wurden zusätzlich Mittel in Höhe von 25.000 € zur Verfügung gestellt.

4. Entsprechende Anpassungen der Friedhofssatzung wurden bereits vorgenommen. Veränderungen zu Punkt 3 sind noch aufzunehmen.

Unabhängig hiervon kann, basierend auf den Ergebnissen aus dem Friedhofsentwicklungskonzept, festgestellt werden, dass sich das bestehende Kalkulationsmodell der Hansestadt Wipperfürth bewährt hat und somit seitens der BSL Managementberatung keine Notwendigkeit gesehen wurde, die Kalkulationssystematik zu ändern.

Im Wesentlichen wurden bei der Untersuchung zwei verschiedene Berechnungsmodelle gegenübergestellt:

Das **"Äquivalenzziffernmodell"** und das **"Kölner Modell":**

Beim **Äquivalenzziffernmodell** stehen mehrere Sorten einer ähnlichen Leistung (Reihengrab, Wahlgrab, Urnengrab etc.) kostenmäßig in einem bestimmten Verhältnis zueinander. Ausdruck des Verhältnisses ist eine Äquivalenzziffer, mit der Leistungen auf eine miteinander vergleichbare Größe als Grundlage für die Kalkulation der jeweiligen Einzelgebühren umgerechnet werden. Die Basis bildet der Aufwand der am häufigsten verkauften Leistung: Äquivalenzziffer 1,0.

Der Aufwand der übrigen Leistungen wird mit dieser ins Verhältnis gesetzt. Der Gebührenbedarf wird über Multiplikation von Fallzahlen und der Äquivalenzziffer errechnet. Die Ermittlung der Äquivalenzgröße erfolgt bei den Friedhofsträgern nach unterschiedlichen Kriterien (z.B. Grabgröße, Aufwand für den Grabaushub, Volumen des Grabaushubs etc.).

Dem **Kölner Modell** liegt die Annahme zu Grunde, dass jede Grabart einen bestimmten Grundaufwand besitzt, unabhängig von der Größe. Ausgehend davon erfolgt eine Gleichbehandlung aller Grabarten. Die Kosten werden teilweise flächenverbrauchsunabhängig zu gleichen Teilen auf Sterbefälle verteilt, teilweise erfolgt eine Verteilung auf Basis der Grabfläche, der Nutzungsdauer und Anzahl der Fälle.

In der Konsequenz haben die beiden Modelle unterschiedliche Auswirkungen und führen zu der Situation, dass eine identische Kosten- und Fallzahlenkonstellation, je nach Ausgestaltung des angewandten Modells, zu unterschiedlichen Gebührensätzen der einzelnen Grabarten führt.

Die Hansestadt Wipperfürth kombiniert derzeit beide Modelle. 50% der Kosten werden über die Fallzahlen und die Nutzungsdauer, ohne Unterscheidung der jeweiligen Grabarten, verteilt und ebenfalls 50% der Kosten über eine Äquivalenzziffer, den Fallzahlen und der Nutzungsdauer. Aufgrund der Empfehlungen aus dem Friedhofsentwicklungskonzept, sollte, zur Sicherstellung der Gebührenstabilität, auch zukünftig das bislang angewandte Gebührenkalkulationsmodell beibehalten werden.

Hinsichtlich der Ermittlung der Äquivalenzziffern wurde bereits in der Kalkulation für das Jahr 2021, abweichend von den Berechnungen aus den Vorjahren, neben den Faktoren Grabfläche, Gestaltungsmöglichkeit durch den Nutzungsberechtigten und den Pflegeaufwand, noch der Faktor „Möglichkeit einer Mehrfachbelegung“ hinzugefügt, der bislang an dieser Stelle unberücksichtigt blieb. So besteht die Möglichkeit beim Erwerb eines Nutzungsrechtes für eine Urnenwahlgrabstelle, bis zu 4 Urnen in einer Grabstelle bestatten zu können. Bei der neu eingeführten Grabart „Urnenbaumwahlgrab“ und der Urnenwandkammer sind dies bis zu 2 Urnen.

Im Ergebnis resultiert hieraus eine veränderte Gewichtung unter den verschiedenen Grabarten. Anstelle des Erdwahlgrabes, das bis zum Jahr 2020 den höchsten Kostenanteil trug, tritt das Urnenwahlgrab mit einer Gewichtung von 100 % (s. Anlage 3, Gebührenberechnung). Alle anderen Grabarten werden hierzu, anhand der o.g. Faktoren ins Verhältnis gesetzt.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 15.12.2020 der geänderten Gewichtung zulasten des Urnengrabes, basierend auf den Empfehlungen der BSL Managementberatung (siehe Friedhofsentwicklungskonzept Seite 65), zugestimmt.

Unabhängig hiervon wurde von einer differenzierten Gebührenermittlung für jeden einzelnen Friedhof abgeraten. Hier würden nur geringe Änderungen bei den "Fallzahlen" zu extremen Gebührenschwankungen führen. Demnach wurde an einer "Gebühr für alle Friedhöfe" festgehalten werden.

- **Anwendung des § 2b UStG (Umsatzsteuergesetz) in Zusammenhang mit dem Friedhofs- und Bestattungswesen**

Mit dem Jahressteuergesetz 2015 wurde die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand durch die Einführung des § 2b UStG zum 1.1.2017 grundlegend reformiert. Zur Umsetzung der Neuregelung haben juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) eine umfassende Inventur ihrer Leistungsbeziehungen vorzunehmen.

In diesem Kontext hat sich auch eine Reihe von Anwendungsfragen im Zusammenhang mit Friedhöfen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft ergeben.

Unter Umständen werden einige Friedhofsleistungen zukünftig umsatzsteuerpflichtig. Sollten die erbrachten Leistungen umsatzsteuerpflichtig sein oder in Zukunft werden, so wird die Umsatzsteuer mit 19 % erhoben; die in der Satzung genannten Gebühren erhöhen sich entsprechend.

Anlagen:

1. Entwurf der XXI. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth
2. Gebührenbedarfsermittlung 2023
3. Ermittlung der Gebührensätze
4. Vergleich 2022-2023
5. Übersicht über die Entwicklung der Fallzahlen
6. Vergleich Gebührensätze 2022-2023

Ö 1.6.4

Anlage 1 zu V/2022/703

XXI. Änderungssatzung
zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth (Weststraße, Hindenburgstraße, Lüdenscheider Straße, Agathaberg, Egen, Klaswipper, Kreuzberg, Thier und Wipperfeld)
vom __.__.2022

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666/SGV. NW. 2023), in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 1, 2 und 4 bis 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NW) vom 21.10.1969 (GV. NW. S. 712/SGV. NW. 610), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 13.12.2022 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

Die Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth (Weststraße, Hindenburgstraße, Lüdenscheider Straße, Agathaberg, Egen, Klaswipper, Kreuzberg, Thier und Wipperfeld) vom 15.12.1999 in der Fassung der XX. Änderungssatzung vom 16.12.2021, in Kraft seit 01.01.2022, wird wie folgt geändert:

§ 4 Höhe der Gebühren erhält folgende Fassung:

"1. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

a) Für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten werden je

aa) Wahlgrabstelle und Jahr Gebühren in Höhe von **89 €**
erhoben.

Über den Nutzungszeitraum von 30 Jahren ergeben sich folgende Gebühren

(1)	Wahlgrabstelle einstellig	**2.670 €**
(2)	Wahlgrabstelle zweistellig	**5.340 €**
(3)	Wahlgrabstelle dreistellig	**8.010 €**
(4)	Wahlgrabstelle vierstellig	**10.680 €**

Die Gebühr für jede weitere darüber hinausgehende Grabstelle ergibt sich aus der Multiplikation der Gebühr für eine einstellige Wahlgrabstelle mit der Anzahl der gewünschten Stellen.

b) Für die Verleihung von Nutzungsrechten an anderen Grabstätten werden für den in Klammern beigefügten Nutzungszeitraum folgende Gebühren erhoben:

ba)	Reihengrabstelle (Nutzungsdauer 30 Jahre)	**2.430 €**
bb)	Anonyme Reihengrabstelle (Nutzungsdauer 30 Jahre)	**2.670 €**
bc)	Kindergrabstelle (Nutzungsdauer 25 Jahre)	**1.850 €**
bd)	Urnenwahlgrabstelle (Nutzungsdauer 20 Jahre)	**2.040 €**
be)	Urnenreihengrabstelle (Nutzungsdauer 20 Jahre)	**1.480 €**
bf)	Anonymes Urnengrab (Nutzungsdauer 20 Jahre)	**1.600 €**
bg)	Urnenwandkammer (Nutzungsdauer 20 Jahre)	**1.720 €**
bh)	Aschengrabfeld nach § 17 (Nutzungsdauer 20 Jahre)	**1.480 €**
bj)	Urnenbaumwahlgrab	**1.600 €**

Bei Neuerwerb und Verlängerung von Nutzungsrechten, ist die Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth zu beachten.

2. Bestattungsgebühren

a) Für das Ausheben und Wiederverfüllen der Gräber (§ 10 Abs. 1 Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth) werden folgende Gebühren erhoben:

aa)	Erdbestattung	**525 €**
ab)	Erdbestattung von Personen bis zum 5. Lebensjahr	**420 €**
ac)	Urnenbestattungen	**350 €**
ad)	Urnenwandbestattung	**175 €**
ae)	Aschenbestattungen (§ 17 der Satzung)	**280 €**

b) Für Umbettungen nach § 12 der Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth werden folgende Gebühren erhoben:

ba)	Umbettungen Erdgrabstellen	**1.401 €**
bb)	Umbettungen Kindergrabstellen	**841 €**
bc)	Umbettungen Urnengrabstellen	**701 €**

c) Die Gebühren für die Herrichtung der Grabstätten nach § 26 Absatz 5 Satz 2 und Absatz 6 der Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth betragen für

ca)	Herrichtung einer Wahlgrabstätte	**175 €**
cb)	Herrichtung eines Reihengrabes	**175 €**
cc)	Herrichtung eines Kindergrabes	**140 €**
cd)	Herrichtung eines Urnenwahlgrabes	**140 €**
ce)	Herrichtung einer Urnenreihengrabstätte	**140 €**

3. Hallenbenutzungsgebühren

Für die Benutzung der Hallen und Zellen werden folgende Gebühren erhoben:

a) Trauerhallen

aa)	Trauerhalle Westfriedhof	**431 €**
ab)	Trauerkapelle Wipperfeld	**129 €**

b) Leichenzelle (Westfriedhof) **533 €**

c) Kühlzelle (Westfriedhof) **1.331 €**

4. Gebühren für das Abräumen von Gräbern

a) Nach Ablauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit gem. der Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth werden folgende Gebühren erhoben

aa)	Wahlgrab	je Grabstelle	**263 €**
ab)	Reihengrab		**263 €**
ac)	Kindergrab		**210 €**
ad)	Urnenwahlgrab		**210 €**
ae)	Urnenreihengrab		**210 €**

b) Vor Ablauf der Ruhezeit werden die Gebühren nach Ziffer 4 lit. a) erhoben. Zusätzlich wird zur Deckung der Kosten der weiteren Grabpflege bis zum Ablauf der Ruhe-/Nutzungszeit pro Jahr und Grabstelle eine Gebühr erhoben, die mit der Abräumung fällig wird. Bei der Berechnung der Gebühren wird auf volle Jahre aufgerundet. Die Gebühr beträgt pro Grabart und Jahr

ba)	Wahlgrab einstellig	**89 €**
bb)	Wahlgrab zweistellig	**178 €**
bc)	Wahlgrab dreistellig	**267 €**
bd)	Wahlgrab vierstellig	**356 €**
be)	Wahlgrab mehr als vierstellig/Stelle/Jahr	**89 €**
bf)	Urnenwahlgrab	**102 €**
bg)	Reihengrab	**81 €**
bh)	Kindergrab	**74 €**
bi)	Urnenreihengrab	**74 €**
bj)	Urnengrab anonym	**80 €**
bk)	Aschengrabfeld	**74 €**

5. Genehmigungsgebühren für die Aufstellung, Veränderung von Grabmalen, Einfassungen und Grababdeckungen

Für den Verwaltungsaufwand bei der Genehmigung zur Aufstellung, Veränderung von Grabmalen sowie Einfassungen und Grababdeckungen wird eine Gebühr wie folgt erhoben:

a.)	Aufstellung stehender Stein mit Einfassung	**200 €**
b.)	Aufstellung liegender Stein mit Einfassung	**160 €**
c.)	Aufstellung stehender Stein	**160 €**
d.)	Aufstellung liegender Stein	**140 €**
e.)	Abdeckplatte Urnenwand	**40 €**
f.)	Einfassung/Abdeckung/stehender Stein	**200 €**
g.)	Einfassung/Abdeckung/liegender Stein	**160 €**
h.)	Errichtung einer Grabeinfassung	**40 €**

Bei Ablehnung eines Genehmigungsantrages wird eine reduzierte Gebühr in Höhe von **30 €** erhoben.

Die festgesetzten Gebühren unter Punkt 1 bis 5 enthalten keine Umsatzsteuer. Sollten die erbrachten Leistungen umsatzsteuerpflichtig sein oder in Zukunft werden, so wird die Umsatzsteuer mit 19% erhoben; die in dieser Satzung genannten Gebühren erhöhen sich entsprechend.

Artikel II

Diese XXI. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende XXI. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hansestadt Wipperfürth vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wipperfürth, den __.__.2022

Anne Loth
Bürgermeisterin

Gebührenbedarfsermittlung Friedhofswesen 2023 - Betriebsabrechnungsbogen

	Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	1.13.02.01.01 Nutzungsrechte	1.13.02.01.02 Bestattungen	1.13.02.01.03 Trauerhallen	1.13.02.01.04 Grabmalgenehmigungen	1.13.02.01.05 Ehren- und Kriegsgräber	1.13.02.01.06 Altfriedhöfe
2	414200	-3.900,00 €	Zuweisungen Land	-3.900,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber					-3.900,00 €	
5	441200	-1.200,00 €	Mieten und Pachten	-1.200,00 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen			-1.200,00 €			
7	483100	0,00 €	Auflösung von Sonderposten	0,00 €			0,00 €	0,00 €				
13	522700	2.300,00 €	Wasser	2.300,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	2.300,00 €					
	523100	53.240,00 €	Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude	52.000,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	47.000,00 €					5.000,00 €
				1.240,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber					1.240,00 €	
	523130	1.370,00 €	Reinigung, Winterdienst f. Grundstücke	1.370,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	1.370,00 €					0,00 €
	523710	21.430,00 €	Abfallentsorgung	21.100,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	21.100,00 €					
				330,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber					330,00 €	
	529100	7.000,00 €	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	7.000,00 €	1.13.02.01.02	Bestattungen	0,00 €	7.000,00 €				
			hier: Bestattungen d. Fremdunternehmer	0,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)						
14	573100	14.570,00 €	AfA Aufbauten unbebaute Grundstücke	14.570,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	14.515,00 €					55,00 €
	576100	6.010,00 €	AfA Betriebs. und Geschäftsausst.	6.010,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	6.010,00 €					
20	551200	350,00 €	Zinsen an Land	350,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	319,73 €					30,27 €
	551800	22.550,00 €	Zinsen an Kreditinstitute	22.550,00 €	681xx	Friedhöfe (Objektkostenstellen)	20.061,46 €					2.488,54 €
28	912100	279.000,00 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	215.500,00 €	681xx	alle Friedhöfe (Hilfskostenstelle)	215.500,00 €					
				57.500,00 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		57.500,00 €				
				1.700,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber					1.700,00 €	
				4.300,00 €	1.13.02.01.06	Altfriedhöfe						4.300,00 €
	941100	38.800,00 €	Gebäudeumlage	1.700,00 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	1.700,00 €					
				37.100,00 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen			37.100,00 €			
	943100	3.900,00 €	Managementumlage	900,00 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	900,00 €					
			(Z.B. Fachbereichsleitung)	900,00 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		900,00 €				
				900,00 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen			900,00 €			
				900,00 €	1.13.02.01.04	Grabmalgenehmigungen				900,00 €		
				200,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber					200,00 €	
				100,00 €	1.13.02.01.06	Altfriedhöfe						100,00 €
	943200	3.900,00 €	Serviceumlage	900,00 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	900,00 €					
			(z.B. Bauverwaltung)	900,00 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		900,00 €				
				900,00 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen			900,00 €			
				900,00 €	1.13.02.01.04	Grabmalgenehmigungen				900,00 €		
				200,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber					200,00 €	
				100,00 €	1.13.02.01.06	Altfriedhöfe						100,00 €
	943300	53.000,00 €	Fachumlage	12.200,00 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	12.200,00 €					
				12.200,00 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		12.200,00 €				
				12.200,00 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen			12.200,00 €			
				12.200,00 €	1.13.02.01.04	Grabmalgenehmigungen	5.124,00 €			7.076,00 €		
				2.100,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber					2.100,00 €	
				2.100,00 €	1.13.02.01.06	Altfriedhöfe						2.100,00 €
	944200	22.300,00 €	Serviceproduktumlage	7.000,00 €	1.13.02.01.01	Nutzungsrechte	7.000,00 €					
			(z.B. Innere Verwaltung)	3.100,00 €	1.13.02.01.02	Bestattungen		3.100,00 €				
				8.500,00 €	1.13.02.01.03	Trauerhallen			8.500,00 €			
				2.200,00 €	1.13.02.01.04	Grabmalgenehmigungen	924,00 €			1.276,00 €		
				1.100,00 €	1.13.02.01.05	Ehren- und Kriegsgräber					1.100,00 €	
				400,00 €	1.13.02.01.06	Altfriedhöfe						400,00 €
							356.924,19 €	81.600,00 €	58.400,00 €	10.152,00 €	2.970,00 €	14.573,81 €
		30.972,85	Ausgleich Kostenunterdeckungen	30.972,85 €			22.025,95	53,65	8.174,10	719,15		
					538.049,04 €	**Gebührenbedarf**	**378.950,14 €**	**81.653,65 €**	**66.574,10 €**	**10.871,15 €**		

555.592,85 € **Summe Kosten** (inkl. der nicht gebührenrelevanten Ehren- u. Kriegsgräber sowie Altfriedhöfe)

Gebührenberechnung 2023

1. Nutzungsrechte

Summe Kostenträger	378.950 €								
Basiskosten pro Fall (50%)	45,99 €					Fälle	Fälle gew. ND	Fälle gew. ND+%	Kontroll-
Zusatzkosten pro gew. Fälle	56,15 €	ND	%	Gebühr pro Jahr	Gebühr Gesamt		Spalte 1x5	Spalte 1x2x5	rechnung
		1	2	3	4	5	6	7	8
a) Wahlgrabstelle		30	77%	89,00 €	2.670,00 €	77	2310	1779	205.590 €
b) Reihengrabstelle		30	63%	81,00 €	2.430,00 €	5	150	95	12.150 €
c) Reihengrabstelle anonym		30	77%	89,00 €	2.670,00 €	0	0	0	0 €
d) Kindergrabstelle		25	50%	74,00 €	1.850,00 €	0	0	0	0 €
e) Urnenwahlgrabstelle		20	100%	102,00 €	2.040,00 €	57	1140	1140	116.280 €
f) Urnenreihengrabstelle		20	50%	74,00 €	1.480,00 €	3	60	30	4.440 €
g) Urnengrab anonym		20	61%	80,00 €	1.600,00 €	0	0	0	0 €
h) Urnenwandkammer		20	72%	86,00 €	1.720,00 €	23	460	331	39.560 €
i) Aschengrabfeld		20	50%	74,00 €	1.480,00 €	0	0	0	0 €
k) Urnenbaumwahlgrab		20	61%	80,00 €	1.600,00 €	0	0	0	0 €
						165	4120	3374	378.020 €
					Kostendeckungsgrad			99,75%	-930 €

2. Bestattungen

Summe Kostenträger	81.654 €			Gebühr	Fälle	Fälle gew.	Kontroll-
Kosten pro gew. Fälle	700,59 €		%			Spalte 1x3	rechnung
			1	2	3	4	5
2.1 Bestattungen							
a) Erdbestattung von Personen ab dem 5. LJ			75%	525,00 €	61	46	32.025 €
b) Erdbestattung von Personen bis zum 5. LJ			60%	420,00 €	1	1	420 €
c) Urnenerdbestattung			50%	350,00 €	124	62	43.400 €
d) Urnenwandbestattung			25%	175,00 €	22	6	3.850 €
e) Aschenbestattung			40%	280,00 €	0	0	0 €
		Zwischensumme			208	114	79.695 €
2.2 Umbettung							
a) Erdbestatteter Personen ab dem 5. LJ			200%	1.401,00 €	0	0	0 €
b) Erdbestatteter Personen bis zum 5. LJ			120%	841,00 €	0	0	0 €
c) von Urnen			100%	701,00 €	0	0	0 €
		Zwischensumme			0	0	0 €
2.3 Herrichtung von Grabstätten							
a) Wahlgrabstätte			25%	175,00 €	10	3	1.750 €
b) Reihengrabstätte			25%	175,00 €	0	0	0 €
c) Kindergrabstätte			20%	140,00 €	1	0	140 €
d) Urnenwahlgrabstätte			20%	140,00 €	0	0	0 €
e) Urnenreihengrabstätte			20%	140,00 €	0	0	0 €
		Zwischensumme			11	3	1.890 €
						117	81.585 €
				Kostendeckungsgrad		99,92%	-69 €

3. Trauerhallen

3.1 Hallennutzung 60%

Summe Kostenträger	39.944 €		Gebühr	Fälle	Fälle gew.	Kontroll-
Kosten pro gew. Fälle	431,37 €	%			Spalte 1x3	rechnung
		1	2	3	4	5
a) Trauerhalle Weststraße		100%	431,00 €	92	92	39.652 €
b) Trauerhalle Wipperfeld		30%	129,00 €	2	1	258 €
				94	93	39.910 €
		Kostendeckungsgrad			99,91%	-34 €

3.2 Zellennutzung 40%

Summe Kostenträger	26.630 €		Gebühr	Fälle	Fälle gew.	Kontroll-
Kosten pro gew. Fälle	532,59 €	%			Spalte 1x3	rechnung
		1	2	3	4	5
a) Leichenzelle		100%	533,00 €	50	50	26.650 €
b) Kühlzelle		250%	1.331,00 €	0	0	0 €
					50	26.650 €
		Kostendeckungsgrad			100,08%	20 €

4. Abräumungsgebühr

Zuschlagskalkulation auf die Herrichtungsgebühr — Zuschlagssatz 150%

	Gebühr
a) Wahlgrab	263 €
b) Reihengrab	263 €
c) Kindergrab	210 €
d) Urnenwahlgrab	210 €
e) Urnenreihengrab	210 €

Pflegeleistungsgebühr vor Ablauf der Ruhezeit

Entsprechend dem jährlichen Aufwand zur Pflege der Friedhofsanlagen

	Gebühr
a) Wahlgrabstelle	89,00 €
b) Reihengrabstelle	81,00 €
c) Kindergrabstelle	74,00 €
d) Urnenwahlgrabstelle	102,00 €
e) Urnenreihengrabstelle	74,00 €
f) Urnengrab anonym	80,00 €
g) Aschengrabfeld	74,00 €

5. Grabmalgenehmigungsgebühr

Summe Kostenträger	10.871 €	Anteil Stand-		Gebühr	Fälle		Kontroll-
Kosten pro gew. Fälle	199,93 €	sicherheit	0,00 €				rechnung
				1	2		3
a) Aufstellung stehender Stein mit Einfassung			100%	200,00 €	28		5.568 €
b) Aufstellung liegender Stein mit Einfassung			80%	160,00 €	12		1.949 €
c) Aufstellung stehender Stein			80%	160,00 €	4		696 €
d) Aufstellung liegender Stein			70%	140,00 €	0		0 €
e) Abdeckplatte Urnenwand			20%	40,00 €	36		1.427 €
f) Einfassung/Abdeckung/stehender Stein			100%	200,00 €	0		0 €
g) Einfassung/Abdeckung/liegender Stein			80%	160,00 €	7		1.114 €
h) Errichtung einer Grabeinfassung			20%	40,00 €	0		0 €
			Kostendeckungsgrad		87	98,92%	10.753 €

-118 €

Kostenart	Bezeichnung	2023	2022	Veränderung
414200	Zuweisungen vom Land (für Ehren- und Kriegsgräber)	-3.900,00 €	-3.900,00 €	0,00 €
441200	Mieten und Pachten (Nutzung Trauerhallen)	-1.200,00 €	-1.200,00 €	0,00 €
483100	Auflösung von Sonderposten	0,00 €	-1.372,00 €	1.372,00 €
522700	Wasser	2.300,00 €	2.280,00 €	20,00 €
523100	Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude	53.240,00 €	44.690,00 €	8.550,00 €
523130	Reinigung, Winterdienst f. Grundstücke	1.370,00 €	1.370,00 €	0,00 €
523710	Abfallentsorgung	21.430,00 €	20.180,00 €	1.250,00 €
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Bestattungen durch Fremduntenehmer)	7.000,00 €	6.800,00 €	200,00 €
573100	AfA Aufbauten unbebaute Grundstücke	14.570,00 €	12.412,00 €	2.158,00 €
576100	AfA Betriebs. und Geschäftsausst.	6.010,00 €	4.963,00 €	1.047,00 €
551200	Zinsen an Land	350,00 €	200,00 €	150,00 €
551800	Zinsen an Kreditinstitute	22.550,00 €	19.000,00 €	3.550,00 €
912100	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	279.000,00 €	270.300,00 €	8.700,00 €
941100	Gebäudeumlage	38.800,00 €	36.600,00 €	2.200,00 €
943100	Managementumlage (z.B. Fachbereichsleitung) bis 2021	3.900,00 €	4.600,00 €	-700,00 €
943200	Serviceumlage (z.B. Bauverwaltung) bis 2021	3.900,00 €	3.400,00 €	500,00 €
943300	Fachumlage (z.B. Tiefbauamt) bis 2021	53.000,00 €	55.000,00 €	-2.000,00 €
944200	Serviceproduktumlage (z.B Innere Verwaltung) bis 2021	22.300,00 €	20.000,00 €	2.300,00 €
	Kostenunterdeckungen aus Vorjahren	30.972,85 €	47.087,25 €	-16.114,40 €
Summe Kosten (inkl. der nicht gebührenrelevanten Ehren-u. Kriegsgräber sowie Altfriedhöfe)		**555.592,85 €**	**542.410,25 €**	**13.182,60 €**

Fallzahlenentwicklung

Nutzungsrechte	**5-Jahres-Schnitt**	**2021**	**2020**	2019	2018	2017	**5-Jahres-Schnitt**	**3-Jahres-Schnitt**	**4-Jahres-Schnitt**	**Prognose**
Bezeichnung	Fallzahlen 2022	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	**Fallzahlen**	**Fallzahlen**	**Fallzahlen**	**Fallzahlen**
NR Wahlgrab	77	72	81	66	74	93	**77**	**73**	**73**	**77**
NR Urnenwahlgrab	57	54	53	54	72	54	**57**	**54**	**58**	**57**
NR Reihengrab	5	3	4	4	5	7	**5**	**4**	**4**	**5**
NR Reihengrab anonym	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**-**	**-**
NR Kindergrab	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**-**	**-**
NR Urnenreihengrab	3	9	1	2	1	-	**3**	**4**	**3**	**3**
NR Urnenwand	23	42	25	26	15	5	**23**	**31**	**27**	**23**
NR Aschefeld	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**-**	**-**
NR Urnengrab anonym	-	-	-	-	1	1	**-**	**-**	**-**	**-**
	165	180	164	152	168	161	**165**	**165**	**166**	**165**
Pflege Wahlgräber	-	-			-	-	**-**	**-**	**-**	**-**

Bestattungen	**5-Jahres-Schnitt**	**2021**	**2020**	2019	2018	2017	**5-Jahres-Schnitt**	**3-Jahres-Schnitt**	**4-Jahres-Schnitt**	**Prognose**
Bezeichnung	Fallzahlen 2022	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	**Fallzahlen**	**Fallzahlen**	**Fallzahlen**	**Fallzahlen**
Erdbestattung	61	47	61	53	71	72	**61**	**54**	**58**	**61**
Kinderbestattung	1	-	-	1	1	1	**1**	**-**	**1**	**1**
Urnenerdbestattung	124	123	113	109	143	130	**124**	**115**	**122**	**124**
Urnenwandbestattungen	22	43	24	22	13	8	**22**	**30**	**26**	**22**
Aschefeldbestattung	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**-**	**-**
Herrichtung u. Abräumung Wahlgrab	10	29	16	-	5	-	**10**	**15**	**13**	**10**
Herrichtung u. Abräumung Reihengrab	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**-**	**-**
Herrichtung und Abräumung Urnenwahlgrab	1	3	1	-	-	-	**1**	**1**	**1**	**1**
Herrichtung und Abräumung Urnenreihengrab	-	1	1	-	-	-	**-**	**1**	**1**	**-**
Umbettung Wahlgrab	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**-**	**-**
Umbettung Urne	-	-	-	-	-	-	**-**	**-**	**-**	**-**

Trauerhallen und Zellen	**5-Jahres-Schnitt**	**2021**	**2020**	2019	2018	2017	**5-Jahres-Schnitt**	**3-Jahres-Schnitt**	**4-Jahres-Schnitt**	**Prognose**
Bezeichnung	Fallzahlen 2022	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	Fallzahlen	**Fallzahlen**	**Fallzahlen**	**Fallzahlen**	**Fallzahlen**
Trauerh. Weststraße	92	75	48	111	117	110	**92**	**78**	**88**	**92**
Trauerh. Wipperfeld	2	-	1	-	2	6	**2**	**-**	**1**	**2**
Leichenzellen	50	39	51	46	49	65	**50**	**45**	**46**	**50**
Nutzungsrechte	**5-Jahres-Schnitt**	**2021**	**2020**	2019	2018	2017	**5-Jahres-Schnitt**	**3-Jahres-Schnitt**	**4-Jahres-Schnitt**	**Prognose**
Bezeichnung	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	**Anteile**	**Anteile**	**Anteile**	**Anteile**
Sarggräber an NR	49,70%	41,67%	49,39%	46,05%	47,02%	62,43%	49,70%	46,67%	46,39%	49,70%
Urnengräber an NR	50,30%	58,33%	50,61%	53,95%	52,98%	37,57%	50,30%	53,33%	53,61%	50,30%
Bestattungen	**5-Jahres-Schnitt**	**2021**	**2020**	2019	2018	2017	**5-Jahres-Schnitt**	**3-Jahres-Schnitt**	**4-Jahres-Schnitt**	**Prognose**
Bezeichnung	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	Anteile	**Anteile**	**Anteile**	**Anteile**	**Anteile**
Erd- u. Kinderbest.	29,81%	22,07%	39,35%	41,22%	44,72%	52,90%	29,81%	27,14%	28,50%	29,81%
Urnenbest.	70,19%	77,93%	60,65%	58,78%	55,28%	47,10%	70,19%	72,86%	71,50%	70,19%

Vergleich Gebühren Friedhofswesen 2022-2023

		2022	Veränd. ggü 2022	2023
1.	**Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten**			
a)	Für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten werden je			
aa)	Wahlgrabstelle und Jahr Gebühren in Höhe von erhoben.	**86,00 €**	3,37%	**89,00 €**
	Über den Nutzungszeitraum von 30 Jahren ergeben sich folgende Gebühren			
	-1 Wahlgrabstelle einstellig	**2.580 €**	3,37%	**2.670 €**
	-2 Wahlgrabstelle zweistellig	**5.160 €**	3,37%	**5.340 €**
	-3 Wahlgrabstelle dreistellig	**7.740 €**	3,37%	**8.010 €**
	-4 Wahlgrabstelle vierstellig	**10.320 €**	3,37%	**10.680 €**
	Die Gebühr für jede weitere darüber hinausgehende Grabstelle ergibt sich aus der Multiplikation der Gebühr für eine einstellige Wahlgrabstelle mit der Anzahl der gewünschten Stellen.			
b)	Für die Verleihung von Nutzungsrechten an anderen Grabstätten werden für den in Klammern beigefügten Nutzungszeitraum folgende Gebühren erhoben:			
ba)	Reihengrabstelle (Nutzungsdauer 30 Jahre)	**2.340 €**	3,70%	**2.430 €**
bb)	Anonyme Reihengrabstelle (Nutzungsdauer 30 Jahre)	**2.580 €**	3,37%	**2.670 €**
bc)	Kindergrabstelle (Nutzungsdauer 25 Jahre)	**1.775 €**	4,05%	**1.850 €**
bd)	Urnenwahlgrabstelle (Nutzungsdauer 20 Jahre)	**1.960 €**	3,92%	**2.040 €**
be)	Urnenreihengrabstelle (Nutzungsdauer 20 Jahre)	**1.420 €**	4,05%	**1.480 €**
bf)	Anonymes Urnengrab (Nutzungsdauer 20 Jahre)	**1.540 €**	3,75%	**1.600 €**
bg)	Urnenwandkammer (Nutzungsdauer 20 Jahre)	**1.660 €**	3,49%	**1.720 €**
bh)	Aschengrabfeld nach § 17 (Nutzungsdauer 20 Jahre)	**1.420 €**	4,05%	**1.480 €**
bi)	Urnenbaumwahlgrab (Nutzungsdauer 20 Jahre)	**1.540 €**	3,75%	**1.600 €**
2.	**Bestattungsgebühren**			
a)	Für das Ausheben und Wiederverfüllen der Gräber (§ 10 Abs. 1 Friedhofssatzung der Stadt Wipperfürth) werden folgende Gebühren erhoben:			
aa)	Erdbestattung	**536 €**	-2,10%	**525 €**
ab)	Erdbestattung von Personen bis zum 5. Lebensjahr	**429 €**	-2,14%	**420 €**
ac)	Urnenbestattungen	**357 €**	-2,00%	**350 €**
ad)	Urnenwandbestattungen	**179 €**	-2,29%	**175 €**
af)	Aschenbestattungen (§ 17 der Satzung)	**286 €**	-2,14%	**280 €**
b)	Für Umbettungen nach § 12 der Friedhofssatzung der Stadt Wipperfürth werden folgende Gebühren erhoben:			
ba)	Umbettungen Erdgrabstellen	**1.430 €**	-2,07%	**1.401 €**
bb)	Umbettungen Kindergrabstellen	**858 €**	-2,02%	**841 €**
bc)	Umbettungen Urnengrabstellen	**715 €**	-2,00%	**701 €**
c)	Die Gebühren für die Herrichtung der Grabstätten nach § 26 Absatz 5 Satz 2 und Absatz 6 der Friedhofssatzung der Stadt Wipperfürth betragen für			
ca)	Herrichtung einer Wahlgrabstätte	**179 €**	-2,29%	**175 €**
cb)	Herrichtung eines Reihengrabes	**179 €**	-2,29%	**175 €**
cc)	Herrichtung eines Kindergrabes	**143 €**	-2,14%	**140 €**
cd)	Herrichtung eines Urnenwahlgrabes	**143 €**	-2,14%	**140 €**
ce)	Herrichtung einer Urnenreihengrabstätte	**143 €**	-2,14%	**140 €**
3.	**Hallenbenutzungsgebühren**			
	Für die Benutzung der Hallen und Zellen werden folgende Gebühren erhoben:			
a)	Trauerhallen			
aa)	Trauerhalle Westfriedhof	**404 €**	6,26%	**431 €**
ab)	Trauerkapelle Wipperfeld	**121 €**	6,20%	**129 €**
b)	Leichenzelle	**502 €**	5,82%	**533 €**
c)	Kühlzelle (Westfriedhof)	**1.255 €**	5,71%	**1.331 €**
4.	**Gebühren für das Abräumen von Gräbern**			
a)	Nach Ablauf der Ruhe- bzw. Nutzungszeit gem. § 25 Absatz 2 der Friedhofssatzung der Stadt Wipperfürth werden folgende Gebühren erhoben			
aa)	Wahlgrab	**269 €**	-2,48%	**263 €**
ab)	Reihengrab	**269 €**	-2,48%	**263 €**
ac)	Kindergrab	**215 €**	-2,38%	**210 €**
ad)	Urnenwahlgrab	**215 €**	-2,38%	**210 €**
ae)	Urnenreihengrab	**215 €**	-2,38%	**210 €**

b) Vor Ablauf der Ruhezeit werden die Gebühren nach Ziffer 4 lit. a) erhoben. Zusätzlich wird zur Deckung der Kosten der weiteren Grabpflege bis zum Ablauf der Ruhe-/Nutzungszeit pro Jahr und Grabstelle eine Gebühr erhoben, die mit der Abräumung fällig wird. Bei der Berechnung der Gebühren wird auf volle Jahre aufgerundet. Die Gebühr beträgt pro Grabart und Jahr

ba)	Wahlgrab einstellig	**86 €**	3,37%	**89 €**
bb)	Wahlgrab zweistellig	**172 €**	3,37%	**178 €**
bc)	Wahlgrab dreistellig	**258 €**	3,37%	**267 €**
bd)	Wahlgrab vierstellig	**344 €**	3,37%	**356 €**
be)	Wahlgrab mehr als vierstellig/Stelle/Jahr	**86 €**	3,37%	**89 €**
bf)	Urnenwahlgrab	**98 €**	3,92%	**102 €**
bg)	Reihengrab	**78 €**	3,70%	**81 €**
bh)	Kindergrab	**71 €**	4,05%	**74 €**
bi)	Urnenreihengrab	**71 €**	4,05%	**74 €**
bj)	Urnengrab anonym	**71 €**	11,25%	**80 €**
bk)	Aschenfeldgrab	**65 €**	12,16%	**74 €**

5. <u>Genehmigungsgebühren für die Aufstellung, Veränderung von Grabmalen, Einfassungen und Grababdeckungen</u>

Die Genehmigungsgebühr nach §§ 21 - 24 enthält auch die Kosten der regelmäßigen Standsicherheitskontrollen durch die Friedhofsverwaltung.

a) Aufstellung stehender Stein mit Einfassung	**198 €**	1,00%	**200 €**
b) Aufstellung liegender Stein mit Einfassung	**158 €**	1,25%	**160 €**
c) Aufstellung stehender Stein	**158 €**	1,25%	**160 €**
d) Aufstellung liegender Stein	**138 €**	1,43%	**140 €**
e) Abdeckplatte Urnenwand	**40 €**	0,00%	**40 €**
f) Einfassung/Abdeckung/stehender Stein	**198 €**	1,00%	**200 €**
g) Einfassung/Abdeckung/liegender Stein	**158 €**	1,25%	**160 €**
h) Errichtung einer Grabeinfassung	**40 €**	0,00%	**40 €**

Ö 1.6.5

Hansestadt Wipperfürth **V/2022/697**
Die Bürgermeisterin

II Tiefbau
III - Finanzservice

- **I. Änderungssatzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS)**

- **I. Änderungssatzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (GGS)**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.11.2022	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die I. Änderungssatzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS) und die I. Änderungssatzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren (GGS) in der Hansestadt Wipperfürth sowie die dieser Satzungen zugrundeliegende Gebührenbedarfsermittlung für das Haushaltsjahr 2023 werden in der beiliegenden Fassung mit Wirkung zum 1. Januar 2023 beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Gebührenhaushalt 2023 wird für die Bereiche Sommerreinigung (Kehrdienst) und Winterdienst, unter den folgenden Voraussetzungen, volle Kostendeckung erreicht:

- zu erwartende Gebühreneinnahmen lt. Satzung
- Berücksichtigung eines 10 %-igen städtischen Eigenanteils über alle Kostenträger
- Städtischer Anteil von 70 % für die Sommerreinigung der Gehwege

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion: - keine -

Begründung:

Die Gebührenkalkulation Straßenreinigung basiert auf dem aktuell vorliegenden Jahresabschluss 2021. Die Entwicklung des Sonderpostens (Rücklagen) für den Gebührenausgleich sowie die relevanten Kostenunterdeckungen können der folgenden Übersicht entnommen werden:

Entwicklung Sonderposten	IST/JA 2020	IST/JA 2021	Auflösung Kalkulation/ PLAN	Auflösung Kalkulation/ IST	REST/ Plan	Auflösung Kalkulation/ PLAN	REST/ PLAN
	31.12.2020	31.12.2021	2022	Stand: 10/2022	2023	2023	2024
Sommerreinigung/Fahrbahnen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Sommerreinigung/Gehwege	1.136 €	2.630 €	- €	- €	2.630 €	2.630 €	- €
Winterdienst	56.831 €	72.821 €	- €	25.285 €	47.536 €	15.000 €	32.536 €
Gesamt:	**57.968 €**	**75.451 €**	**- €**		**50.166 €**	**17.630 €**	**32.536 €**
Sommerreinigung/Fahrbahnen	**Unterdeckung 4.762 €**	**Unterdeckung 7.724 €**					

Vorbehaltlich der Ergebnisse aus dem Jahresabschluss 2022 verbleibt für die Gebührenkalkulation 2023 im Bereich Winterdienst ein Rest von 47.536 €. Für die vorliegende Kalkulation wird somit vorgeschlagen, 15.000 € gebührenmindernd geltend zu machen. Damit verbleibt die Winterdienstgebühr mit 1,16 €/Frontmeter auf dem Vorjahresniveau.

Für die Sommerreinigung der Fahrbahnen steht aktuell kein Sonderposten mehr für den Gebührenhaushalt 2023 zur Verfügung.

Aus den in 2021 abgerechneten Leistungen der "maschinellen Gehwegreinigung", resultiert im Abschluss zum 31.12.2021 eine Kostenüberdeckung i.H.v. rd. 1.494 €, die den Rücklagen zugeführt wurde. Insgesamt ergibt sich aus dem Abschluss 2020 und 2021 ein Sonderposten in Höhe von 2.630 €. Auch hier wird vorgeschlagen, diesen in der vorliegenden Gebührenkalkulation vollständig zu Gunsten des Gebührenzahlers aufzulösen.

Auf Grundlage der als Anlage 5 beigefügten Gebührenkalkulation 2023, ergeben sich folgende Gebührensätze:

	2023	2022
Sommereinigung Fahrbahnen (Fremdunternehmen)	1,13 €/Frontmeter	1,09 €/Frontmeter
Sommerreinigung Gehwege (durch Kleinkehrmaschine)	0,60 €/Frontmeter	0,50 €/Frontmeter
Winterdienst	1,16 €/Frontmeter	1,16 €/Frontmeter

Die Kehrdienstgebühr für die Sommerreinigung der Fahrbahnen und Gehwege mit insgesamt 1,73 € liegt mit 0,14 € über dem Vorjahreswert von 1,59 €. Die Erhöhung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Kostenansatz für die Kleinkehrmaschine, infolge steigender Personal- und Maschinenstundensätze.

<u>Voraussichtliche Kostenentwicklung 2023</u>

- Kehrdienst

In der Sitzung des Bauausschusses vom 13.09.2018 (s. Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses/TOP 1.4.3 vom 13.09.2018) wurde die Anschaffung einer

Kleinkehrmaschine, zur effektiveren Reinigung der Gehwege und Plätze im Stadtgebiet, beschlossen, letztendlich mit dem Ziel die Stadt sauberer zu halten. Die hierfür vorgesehenen Kosten wurden in den Haushalt eingestellt und der sich hieraus zu erwartende Mehraufwand in der Gebührenkalkulation berücksichtigt.

Hinsichtlich einer möglichst hohen Auslastung der Kehrmaschine wurden das gesamte Innenstadtgebiet sowie innenstadtnahe Siedlungen auf einen möglichen Einsatz einer Kleinkehrmaschine hin überprüft. Die für eine maschinelle Reinigung in Frage kommenden Gehwege (> 1,30 m) wurden erfasst, in einer digitalen Karte dargestellt und die jeweiligen Streckenlängen, getrennt nach Reinigungszuständigkeiten, ermittelt.

Auf dieser Grundlage wurde die bislang auf die Anlieger übertragene Gehwegreinigungspflicht auf die Stadt übertragen, gegen Eintritt einer entsprechenden Gebührenpflicht für die Anlieger.

Als rechtliche Grundlage für die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der Gehwege wurde die Satzung über die Gehwegreinigung und Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (GGS) erstmalig am 19.12.2018 erlassen. Diese Satzung wirkt zusammen mit der Satzung über die Straßenreinigung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS).

Seit dem Frühjahr 2019 ist die Kleinkehrmaschine nunmehr im Einsatz. Bei den regelmäßigen Arbeiten und der dazugehörigen Anwendung der Satzungstexte zeigte sich in der Vergangenheit, dass für den Gehweg, im satzungsrechtlichen Sinne, eine konkretere und eindeutigere Definition notwendig ist, um insbesondere für die Anlieger größtmögliche Transparenz zu schaffen.

Zur Gewährleistung der Rechtssicherheit, wurden bereits im vergangenen Jahr die Satzungstexte entsprechend angepasst.

Im Rahmen der Überarbeitung erfolgte eine Aufteilung der Straßen im Straßenverzeichnis in sechs verschiedene Reinigungsklassen:

	Reinigungsklasse						
	A	B	C	D	E	F	---
Gehweg Winter	Anlieger	Anlieger	Anlieger	Anlieger	Anlieger	Anlieger	Land/Bund
Gehweg Sommer	Anlieger	Anlieger	Stadt	Stadt	Anlieger	Stadt	
Fahrbahn Sommer	Anlieger	Anlieger	Stadt	Anlieger	Stadt	Anlieger	
Fahrbahn Winter	Stadt	Anlieger	Stadt	Stadt	Stadt	Anlieger	

So lassen sich die jeweiligen Zuständigkeiten für die verschiedenen Reinigungspflichten für alle Beteiligten eindeutig nachvollziehen.

Tatsächlich ergaben sich hieraus nur für den Bereich der Marktstraße Änderungen in der Verteilung der Reinigungspflichten für Fahrbahn und Gehweg. Hier waren bis dato die Anwohner reinigungspflichtig für die Fahrbahn, die Kleinkehrmaschine der Stadt sollte die Gehwege reinigen. Diese Verteilung erwies sich als nicht praktikabel. Eine Umstellung erfolgte daher im Jahr 2022. Den Anwohnern obliegt seither die Reinigung der Gehwegbereiche, wohingegen die Reinigung der Fahrbahn seitens der Hansestadt Wipperfürth durchgeführt wird. Ebenso verteilen sich die Reinigungspflichten für den

Marktplatz.

Unabhängig hiervon sind die von den Anliegern zu tragenden Kosten für die Gehwegreinigung überschaubar. Bei einem durchschnittlichen Grundstück mit einer Frontlänge von 20 Metern sind jährlich Gebühren von rd. 12 € zu erheben (20 m x 0,60 €).

Darüber hinaus verbleibt es bei dem auf das Allgemeininteresse entfallenden Kostenanteil von 10 %, der in der Gebührenkalkulation zu Lasten der Stadt berechnet wird. Hierdurch wird berücksichtigt, dass die Reinigung der öffentlichen Straßen auch der Allgemeinheit zu Gute kommt.

Bei der Sommerreinigung der Gehwege, in Zuständigkeit der Stadt, wird darüber hinaus ein Kostenanteil der Stadt in Höhe von 70 % berücksichtigt, sodass nur 30 % der Aufwendungen für die Kleinkehrmaschine (Personal- und Maschineneinsatz) auf die Anlieger umgelegt werden (siehe auch Verteilungsschlüssel in der Gebührenkalkulation). Die prozentuale Aufteilung resultiert aus den jeweiligen Streckenlängen, die entsprechend auf die Anlieger und die Stadt entfallen.

- Winterdienst

In den Vorjahren sind bedingt durch die unterschiedlich kalten Winter zum Teil erhebliche Kostenschwankungen aufgetreten. Aus diesem Grund können u.a. für den Kostenansatz "Streusalz" nur Durchschnittswerte aus den Erfahrungen der Vorjahre gebildet werden. Für die vorliegende Kalkulation liegt der Ansatz mit rd. 54 T€ leicht über dem des Vorjahres.

Die Umlage des gemeinsamen Bauhofes Wipperfürth - Hückeswagen setzt sich zusammen aus den Kosten für die Winterdienstgeräte sowie den Bereitschaftskosten des Winterdienstes, die als sogenannte Vorhalte- bzw. Fixkosten verursachungsgerecht den Winterdienstprodukten direkt zugerechnet werden und deshalb im Verrechnungspreis des Bauhofes für Winterdienstleistungen, wo nur die tatsächlichen Einsätze abgerechnet werden, nicht mehr enthalten sind.

Der Anteil der Stadt für den Winterdienst im Außenbereich, der als externe Produktumlage auf das Produkt 1.12.01.01 / Gemeindestraßen umgebucht wird, liegt bei rd. 236 T€. Dieser Anteil entfällt auf den Winterdienst an bebauten Grundstücken außerhalb geschlossener Ortslagen, die nicht der Gebührenpflicht unterliegen. Entsprechend fließt dieser Bereich nicht in den Gebührenhaushalt ein.

<u>Entwicklung des Verteilungsmaßstabes und Anpassung des Straßenverzeichnisses</u>

Für die Gebührenkalkulation 2023 werden die Frontmeter als Verteilungsmaßstab wie folgt angesetzt:

Sommerreinigung Fahrbahnen	27.117 m	Vorjahr: 26.841 m
Sommerreinigung Gehwege/ Zuständigkeit Anlieger	32.933 m	Vorjahr: 32.852 m
Winterdienst	117.226 m	Vorjahr: 117.119 m

Diese Werte entsprechen der aktuellen Fortschreibung des Steueramtes, sowie den aktuellen Erhebungen des Fachamtes für die Sommerreinigung der Gehwege in Zuständigkeit der Anlieger (Stand: Oktober 2022). Die Erfahrungswerte aus dem laufenden Jahr haben gezeigt, das Streckenkorrekturen für die Gehwegstrecken in Zuständigkeit der Anlieger vorzunehmen sind.

Die Steigerung korrespondiert mit den im Vorjahr vorgenommenen Änderungen im Straßenverzeichnis.

Ausblick

Die Entwicklung der Gebühren, aufgrund der aktuellen Planung, ist in Anlage 4 dargestellt. Wie sich die Gebühren für die Sommerreinigung zukünftig entwickeln werden, hängt maßgeblich von gegebenenfalls eintretenden Kostensteigerungen ab.

Die Winterdienstgebühren sind aufgrund der nicht vorhersehbaren Wetterverhältnisse schwer zu prognostizieren.

Anlagen:

1. Entwurf der I. Änderungssatzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS)

2. I. Änderungssatzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (GGS)

3. Gebührenkalkulation 2023

4. Entwicklung Gebührensätze

5. Vergleich 2022-2023

I. Änderungssatzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS) vom XX.XX.2022

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 (GV. NRW. S. 706), in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 13.12.2022 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

Die Straßenreinigungssatzung der Hansestadt Wipperfürth vom 16.12.2021, in Kraft seit 01.01.2022, wird wie folgt geändert:

§ 5 erhält folgende Fassung:

§ 5

Gebührenmaßstab und Gebührensatz (Frontmetermaßstab)

(1) Maßstab für die Benutzungsgebühr ist die Grundstücksseite entlang der Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (Frontlänge). Grenzt ein Grundstück mit verschiedenen Grundstücksseiten an verschiedene befahrbare Straßenteile derselben Erschließungsanlage, so wird die längste Grundstücksseite von den an die verschiedenen Straßenabschnitte grenzenden Grundstücksseiten als Frontlänge zugrunde gelegt.

(2) Als Frontlängen sind die Seiten zu berücksichtigen, die mit der Straßengrenze gleich verlaufen (angrenzende Fronten) und die ihr zugewandt sind (zugewandte Fronten). Zugewandte Fronten sind die Seiten und Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die in gleichem Abstand oder in einem Winkel von weniger als 45 Grad zur Straßengrenze verlaufen. Grenzt eine Seite nur teilweise an die Straße oder ist sie ihr nur teilwiese zugewandt, so werden die Frontlängen zugrunde gelegt, die sich bei gedachten Verlängerungen der Straße in gerader Linie ergeben würden. Keine zugewandten Seiten sind die hinter angrenzenden und zugewandten Fronten liegenden Seiten.

Danach zu berücksichtigende angrenzende und zugewandte Fronten sind zu addieren.

(3) Liegt ein Grundstück an mehreren zu reinigenden Straßen, so werden die Grundstücksseiten an den Straßen zugrunde gelegt, durch die eine wirtschaftliche oder verkehrliche Nutzung des Grundstücks möglich ist.

Wird ein Grundstück nur durch den Wendehammer einer Straße erschlossen, sind der Frontmeterberechnung die Grundstückseiten zugrunde zu legen, die in gleichem Abstand oder in einem Winkel von weniger als 45 Grad zu einer gedachten geradlinigen Verlängerung der Wendehammerzufahrt verlaufen.

(4) Bei der Feststellung der Grundstücksseiten werden Bruchteile eines Meters bis zu 50 cm einschließlich abgerundet und über 50 cm aufgerundet.

(5) Die Benutzungsgebühr je Frontmeter (Absätze 1 – 4) beträgt

a) bei einer bedarfsmäßigen, mindestens aber 14-tägigen Reinigung jährlich	1,13 €
b) Für die Winterwartung wird zusätzlich eine Benutzungsgebühr je Frontmeter von jährlich	1,16 €

erhoben.

Wird nur die Winterwartung von der Stadt ausgeführt, so wird lediglich die Teilgebühr gem. b) erhoben.

Artikel II

Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen der Satzung nach Ablauf von sechs Monaten nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet, oder
d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Wipperfürth vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die vorstehende Änderungssatzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Wipperfürth, den XX.XX.2022
(Anne Loth)
-Bürgermeisterin-

Ö 1.6.5

V/2022/

I. Änderungssatzung zur S a t z u n g
über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth
(Gehwegreinigungsgebührensatzung - GGS)
vom XX.XX.2022

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 (GV. NRW. S. 706), in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth in seiner Sitzung am 13.12.2022 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

Die Gehwegreinigungsgebührensatzung der Hansestadt Wipperfürth vom 16.12.2021, in Kraft seit 01.01.2022, wird wie folgt geändert:

§ 5 erhält folgende Fassung:

§ 5 Höhe der Gebühren

(1) Die Gebühr je Meter Gehweglänge beträgt 0,60 € jährlich.

(2) Werden Gehwege über das übliche Maß hinaus verunreinigt, so gilt § 17 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW).

Artikel II

Das Straßenverzeichnis gem. § 1 Abs. 2 der Satzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth wird wie folgt geändert:

Straßenverzeichnis gemäß § 1 Abs. (2) der Satzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth **Änderungen für 2023**		
Stand: 03. November 2022		
Straßenamen	***Hausnummern*** *(Flst. = Flurstücknummer)*	***Bemerkungen zur Lage*** *(evtl. abweichend vom Straßennamen)*
Don-Bosco-Weg	1; 5; 7; 9 + 13; Flst. 296; 298 + 510	
Hindenburgstraße	(9;)11; 13; 13a; 19; 21; 23; 25; 27 + 51	Haus-Nr. 9 fällt hier weg!
Hindenburgstraße	9	Gehweg entlang Hindenburgstr. u. Don-Bosco-Weg
Lüdenscheider Straße	18	Gehweg entlang Don-Bosco-Weg

Artikel III

Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2023 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende I. Änderungssatzung zur Satzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren (Gehwegreinigungsgebührensatzung - GGS) in der Hansestadt Wipperfürth wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten nach dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hansestadt Wipperfürth vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wipperfürth, den XX.XX.2022

(Anne Loth)
- Bürgermeisterin -

124,3	275,7
31,075%	68,925%

Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2023

	Frontmeter	Anteile	Anteile gerundet
Strecken Zuständigkeit Stadt:	64.679	68%	70%
Strecken Zuständigkeit Anlieger:	30.541	32%	30%
Strecke gesamt:	**95.220**	**100%**	**100%**

								30%	70%		
							1.12.04.01	1.12.04.XX	1.12.04.XX	1.12.04.02	1.12.04.03
	Kostenart	Betrag	Bezeichnung	Teilbetrag	urspr. KST/PSP	Bezeichnung	Sommerreinigung Fahrbahnen	Sommerreinigung Gehwege/ Anteil Anlieger	Sommerreinigung Gehwege/ Anteil Stadt	Winterdienst Innenbereich	Winterdienst Außenbereich
4	432100	**-186.403,08 €**	Benutzungsgebühren	-30.661,59 €	1.12.04.01	Sommerreinigung/Fahrbahn	**-30.661,59 €**				
				-19.728,35 €	x.xx.xx.xx	Sommerreinigung/Gehwege		**-19.728,35 €**			
				-136.013,14 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich				**-136.013,14 €**	
	438100	**-17.629,89 €**	Auflösung des Sonderpostens	-2.629,89 €	1.12.04.01	Sommerreinigung		-2.629,89 €			
			für Gebührenausgleich	-15.000,00 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich				-15.000,00 €	
13	525200	17.385,00 €	Erstattungen an Land	17.385,00 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich				17.385,00 €	
	529100	60.440,00 €	Sonstige Sach- u. Dienstleistungen	18.000,00 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	18.000,00 €				
				2.440,00 €	1.12.04.02	Winterdienst Straßen NRW				2.440,00 €	
				40.000,00 €	73310	Winterdienst Fremdleistungen				12.430,00 €	27.570,00 €
16	542300	5.500,00 €	Gebühren	5.500,00 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	3.500,00 €	600,00 €	1.400,00 €		
	543110	53.950,00 €	Verbrauchsmaterial (Streusalz)	53.950,00 €	24130	Winterdienstleistungen				16.764,96 €	37.185,04 €
28	912100	178.400,00 €	Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	178.400,00 €	73310	Winterdienstleistungen				55.437,80 €	122.962,20 €
		69.000,00 €	Kleinkehrmaschine	69.000,00 €	x.xx.xx.xx	Sommerreinigung/Gehwege		20.700,00 €	48.300,00 €		
	943100	4.900,00 €	Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	1.225,00 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	612,50 €	183,75 €	428,75 €		
				2.450,00 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich				2.450,00 €	
				1.225,00 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich					1.225,00 €
	943200	16.200,00 €	Serviceumlage (z.B. Bauverwaltung)	8.100,00 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	4.050,00 €	1.215,00 €	2.835,00 €		
				8.100,00 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich				8.100,00 €	
	943300	14.900,00 €	Fachumlage (z.B. Ämter, Abteilungen)	4.966,67 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	2.483,33 €	745,00 €	1.738,33 €		
				4.966,67 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich				4.966,67 €	
				4.966,67 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich					4.966,67 €
	943400	58.950,00 €	Umlage zur Verrechnung der Winterdienst Bereitschaft + Winterdienstgerätekosten, da diese nicht in den Bauhofpreisen enthalten sind	18.318,71 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich				18.318,71 €	
				40.631,29 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich					40.631,29 €
	944200	27.400,00 €	Serviceproduktumlage (z.B. Innere Verwaltung)	7.376,87 €	1.12.04.01	Sommerreinigung	3.688,43 €	1.106,53 €	2.581,90 €		
				27.832,57 €	1.12.04.02	Winterdienst Innenbereich				27.832,57 €	
				1.201,56 €	1.12.04.03	Winterdienst Außenbereich					1.201,56 €
		489.395,11 €	**Gesamtbedarf Gebührenhaushalt**				32.334,27 €	21.920,39 €	57.283,99 €	151.125,71 €	235.741,75 €
		-20.538,04 €	Anteil der Stadt am Aufwand (10%)/ohne Abwicklung Über-/Unterdeckungen				-3.233,43 €	-2.192,04 €		-15.112,57 €	
		1.560,75 €	Ausgleich Kostenunterdeckungen				1.560,75 €				
		479.428,82 €	**Gebührenbedarf und Anteil Gemeindestraßen**				**30.661,59 €**	**19.728,35 €**	**57.283,99 €**	**136.013,14 €**	**235.741,75 €**

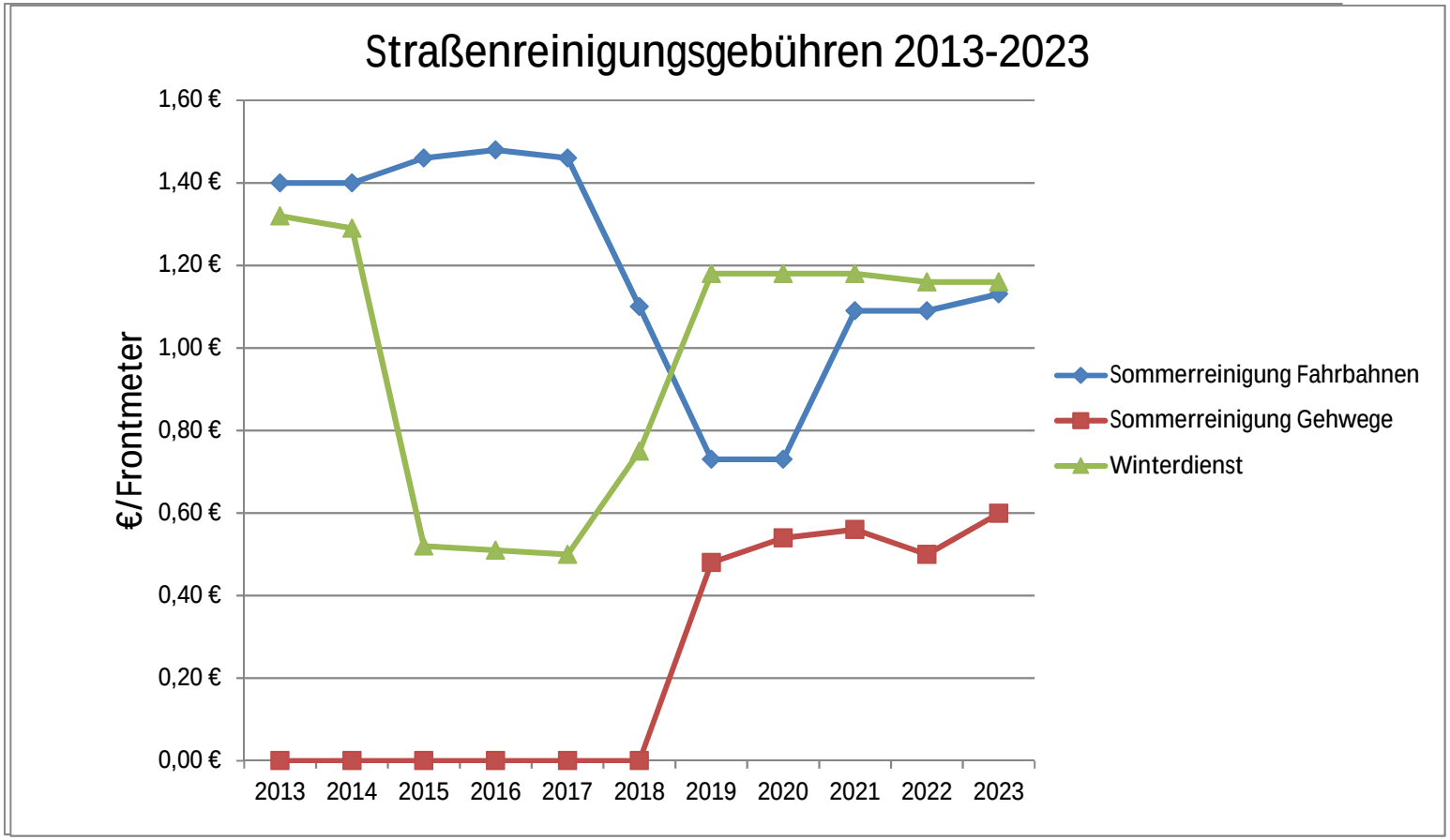
186.403,08 €	Gebührenbedarf	30.661,59 €	19.728,35 €	136.013,14 €
	Frontmeter *)	27.117	32.933	117.226
	Gebührensatz	**1,13 €**	**0,60 €**	**1,16 €**
	* Stand 10.10.2022			

Ö 1.6.5

Anlage 4

Gebührensätze Straßenreinigung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Sommerreinigung Fahrbahnen	1,40 €	1,40 €	1,46 €	1,48 €	1,46 €	1,10 €	0,73 €	0,73 €	1,09 €	1,09 €	1,13 €
Sommerreinigung Gehwege	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0,48 €	0,54 €	0,56 €	0,50 €	0,60 €
Winterdienst	1,32 €	1,29 €	0,52 €	0,51 €	0,50 €	0,75 €	1,18 €	1,18 €	1,18 €	1,16 €	1,16 €



Anlage 4

Ö 1.6.5

Anlage 5

Kostenart	Plan 2023	Plan 2022	Abweichung
Auflösung des Sonderpostens für Gebührenausgleich	-17.629,89 €	0,00 €	-17.629,89 €
Erstattungen an Landesbetrieb Straßen NRW/Winterdienst/Innenbereich	17.385,00 €	17.385,00 €	- €
Sonstige Sach- u. Dienstleistungen (Sommerreinigung Fahrbahnen/Winterdienst/Fremdvergabe)	60.440,00 €	62.565,00 €	- 2.125,00 €
Gebühren an Bergischen Abfallwirtschaftsverband für Straßenreinigungsabfälle	5.500,00 €	7.000,00 €	- 1.500,00 €
Verbrauchsmaterial (Streusalz)	53.950,00 €	52.520,00 €	1.430,00 €
Kleinkehrmaschine	69.000,00 €	50.000,00 €	19.000,00 €
Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	178.400,00 €	148.000,00 €	30.400,00 €
Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	4.900,00 €	4.751,00 €	149,00 €
Serviceumlage (z.B. Bauverwaltung)	16.200,00 €	13.790,00 €	2.410,00 €
Fachumlage (z.B. Ämter,Abteilungen)	14.900,00 €	13.521,00 €	1.379,00 €
Umlage zur Verrechnung der Winterdienst Bereitschaft + Winterdienstgerätekosten	58.950,00 €	68.637,85 €	-9.687,85 €
Serviceproduktumlage (z.B. Innere Verwaltung)	27.400,00 €	26.700,00 €	700,00 €
Ausgleich Kostenunterdeckungen	1.560,75 €	1.190,50 €	370,25 €
Summe	**490.955,86 €**	**466.060,35 €**	**24.895,51 €**

Anlage 5

Kostenart	Plan 2023	Plan 2022	Abweichung
Auflösung des Sonderpostens für Gebührenausgleich	-17.629,89 €	0,00 €	-17.629,89 €
Erstattungen an Landesbetrieb Straßen NRW/Winterdienst/Innenbereich	17.385,00 €	17.385,00 €	- €
Sonstige Sach- u. Dienstleistungen (Sommerreinigung Fahrbahnen/Winterdienst/Fremdvergabe)	60.440,00 €	62.565,00 €	- 2.125,00 €
Gebühren an Bergischen Abfallwirtschaftsverband für Straßenreinigungsabfälle	5.500,00 €	7.000,00 €	- 1.500,00 €
Verbrauchsmaterial (Streusalz)	53.950,00 €	52.520,00 €	1.430,00 €
Kleinkehrmaschine	69.000,00 €	50.000,00 €	19.000,00 €
Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	178.400,00 €	148.000,00 €	30.400,00 €
Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	4.900,00 €	4.751,00 €	149,00 €
Serviceumlage (z.B. Bauverwaltung)	16.200,00 €	13.790,00 €	2.410,00 €
Fachumlage (z.B. Ämter,Abteilungen)	14.900,00 €	13.521,00 €	1.379,00 €
Umlage zur Verrechnung der Winterdienst Bereitschaft + Winterdienstgerätekosten	58.950,00 €	68.637,85 €	-9.687,85 €
Serviceproduktumlage (z.B. Innere Verwaltung)	27.400,00 €	26.700,00 €	700,00 €
Ausgleich Kostenunterdeckungen	1.560,75 €	1.190,50 €	370,25 €
Summe	**490.955,86 €**	**466.060,35 €**	**24.895,51 €**

Anlage 5

Kostenart	Plan 2023	Plan 2022	Abweichung
Auflösung des Sonderpostens für Gebührenausgleich	-17.629,89 €	0,00 €	-17.629,89 €
Erstattungen an Landesbetrieb Straßen NRW/Winterdienst/Innenbereich	17.385,00 €	17.385,00 €	- €
Sonstige Sach- u. Dienstleistungen (Sommerreinigung Fahrbahnen/Winterdienst/Fremdvergabe)	60.440,00 €	62.565,00 €	- 2.125,00 €
Gebühren an Bergischen Abfallwirtschaftsverband für Straßenreinigungsabfälle	5.500,00 €	7.000,00 €	- 1.500,00 €
Verbrauchsmaterial (Streusalz)	53.950,00 €	52.520,00 €	1.430,00 €
Kleinkehrmaschine	69.000,00 €	50.000,00 €	19.000,00 €
Direkte Leistungsverrechnung Bauhof	178.400,00 €	148.000,00 €	30.400,00 €
Umlage der Leitungskostenstellen (z.B. Fachbereichsleitung)	4.900,00 €	4.751,00 €	149,00 €
Serviceumlage (z.B. Bauverwaltung)	16.200,00 €	13.790,00 €	2.410,00 €
Fachumlage (z.B. Ämter,Abteilungen)	14.900,00 €	13.521,00 €	1.379,00 €
Umlage zur Verrechnung der Winterdienst Bereitschaft + Winterdienstgerätekosten	58.950,00 €	68.637,85 €	-9.687,85 €
Serviceproduktumlage (z.B. Innere Verwaltung)	27.400,00 €	26.700,00 €	700,00 €
Ausgleich Kostenunterdeckungen	1.560,75 €	1.190,50 €	370,25 €
Summe	**490.955,86 €**	**466.060,35 €**	**24.895,51 €**

Ö 1.9.1

Hansestadt Wipperfürth **M/2022/066**
Die Bürgermeisterin

BM - Ratsbüro

Termine der Rats- und Ausschusssitzungen 2023

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.11.2022	Kenntnisnahme

Beigefügt ist der Entwurf des Sitzungskalenders 2023 für Rat und Ausschüsse. Unabhängig von dieser Terminplanung bleibt es den jeweiligen Vorsitzenden selbstverständlich unbenommen, entsprechend der jeweiligen Geschäftslage Sitzungen abweichend davon zu terminieren.

Bei der Terminplanung konnten Überschneidungen mit Sitzungsterminen des Kreistages bzw. seiner Ausschüsse bzw. Sitzungen von Kreistagsfraktionen vermieden werden.

Nachrichtlich sind wieder die Sitzungstermine von Kreistag und Kreisausschuss des Oberbergischen Kreises sowie des Inklusionsbeirates und der WEG mbH aufgeführt.

Sollte der Haupt- und Finanzausschuss den beiliegenden Entwurf, ggfls. unter Berücksichtigung von Änderungswünschen, zustimmend zur Kenntnis nehmen, ist wie in den Vorjahren vorgesehen, die Termine auf Karten auszudrucken und zu verteilen.

Alle Rats-und Ausschussmitglieder erhalten die Terminübersicht außerdem per Email als PDF-Datei, um sie lokal abspeichern zu können.

Außerdem werden die Sitzungstermine auf der städtischen Homepage innerhalb des Bürger- bzw. Ratsinformationssystems veröffentlicht.

Anlage:
Entwurf Sitzungskalender 2023

Ö 1.9.1

HANSESTADT WIPPERFÜRTH SITZUNGSKALENDER 2023

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Jan	So Neujahr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
Feb	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di UAP	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di HFA	Mi	Do Weiberfastnacht	Fr	Sa	So	Mo Rosenmontag	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di RAT			
Mrz	Mi JHA	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi ASS	Do BA	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi KU NA	Do KrA	Fr	Sa	So	Mo	Di IB	Mi ASt	Do KrT	Fr	Sa	So	Mo	Di HFA	Mi	Do	Fr
Apr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr Karfreitag	Sa	So	Mo Ostermontag	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di RAT	Mi SFK	Do	Fr	Sa	So	
Mai	Mo Maifeiertag	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di UAP	Mi	Do RPr	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi ASS	Do Christi Himmelfahrt	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do BA KrA	Fr	Sa	So Pfingsten	Mo	Di	Mi KU NA
Jun	Do KrT	Fr	Sa	So	Mo	Di HFA	Mi ASt	Do Fronleichnam	Fr	Sa	So	Mo	Di RAT	Mi WEG AR/GV	Do IB	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
Jul	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
Aug	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi KU NA	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi ASt	Do
Sep	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi ASS	Do BA	Fr	Sa	So	Mo	Di HFA	Mi	Do RPr	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do KrA	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi RAT	Do KrT	Fr	Sa	
Okt	So	Mo	Di T. d. Dt. Einheit	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di WA	Mi SFK	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
Nov	Mi Allerheiligen	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di IB	Mi JHA	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi KU NA	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di UAP	Mi ASS	Do BA	Fr	Sa	So	Mo	Di HFA	Mi ASt	Do RPr	
Dez	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi WEG AR	Do KrA	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi RAT	Do KrT	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So Heiligabend	Mo 1. Weihnacht	Di 2. Weihnacht	Mi	Do	Fr	Sa	So Silvester
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Nachrichtlich:

KrT	=	Sitzungstermin des Kreistages
KrA	=	Sitzungstermin des Kreisausschusses
WEG	=	WEG mbH (AR = Aufsichtsrat, GV = Gesellschafterversammlung)
IB	=	Inklusionsbeirat

Ferientermine 2023

Weihnachtsferien	23.12.2022 - 08.01.2023	Herbstferien	01.10.2023 - 15.10.2023
Osterferien	01.04.2023 - 16.04.2023	Weihnachtsferien	21.12.2022 - 07.01.2024
Sommerferien	22.06.2023 - 06.08.2023		

HANSESTADT WIPPERFÜRTH SITZUNGSKALENDER 2023

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Abkür-zungen
Stadtrat		Di 28.		Di 25.		Di 13.			Mi 27.			Mi 13.	RAT
Haupt- und Finanzausschuss		Di 14.	Di 28.			Di 06.			Di 12.		Di 28.		HFA
Rechnungsprüfungs-ausschuss					Do 11.				Do 14.		Do 30.		RPr
Ausschuss für Stadt-entwicklung			Mi 22.			Mi 07.		Mi 30.			Mi 29.		ASt
Ausschuss für Schule und Soziales			Mi 08.		Mi 17.				Mi 06.		Mi 22.		ASS
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur				Mi 26.						Mi 25.			SFK
Bauausschuss			Do 09.		Do 25.				Do 07.		Do 23.		BA
Klima-Umwelt-Natur-Ausschuss			Mi 15.		Mi 31.			Mi 23.			Mi 15.		KUNA
Unterausschuss Personal		Di 07.			Di 09.						Di 21.		UAP
Wahlausschuss										Di 24.			WA
Jugendhilfeausschuss			Mi 01.								Mi 08.		JHA
Inklusionsbeirat (nachrichtlich)			Di 21.			Do 15.					Di 07.		IB

Beratungen zum Haushalt 2023:

Einbringung	RAT	13.12.2022
Vorberatung	HFA	07.02.2023
Verabschiedung	RAT	14.02.2023

Beratungen zum Haushalt 2024:

Einbringung	RAT	13.12.2023
Vorberatung	HFA	Anfang 2024
Verabschiedung	RAT	Anfang 2024

weitere nachrichtliche Termine:

WEGmbH	14.06.(AR/GV); 06.12 (AR)
KT	23.03.; 01.06.; 28.09.; 14.12.
KrA	16.03.; 25.05.; 21.09.; 07.12.

Ö 1.9.2

Hansestadt Wipperfürth **M/2022/070**
Die Bürgermeisterin

III - Finanzservice

Controlling-Bericht zum 30.09.2022

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	22.11.2022	Kenntnisnahme

Das geplante Jahressoll der Gewerbesteuer von 16 Mio. € wird durch Veranlagungen in Höhe von ca. 16,4 Mio. € übertroffen. Gegenüber dem letzten Bericht ist ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. Es werden jedoch noch weitere Gewerbesteuerzahlungen erwartet.

Im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer werden derzeit Einbrüche in Höhe von ca. 706 T € angenommen.

Aus der Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes:
Landesweit ist es im Vergleich zum 2. Quartal 2022 zu einem Einbruch der Auszahlungsbeträge von rund 28 % gekommen. Während das 2. Quartal noch bei rund 2,5 Milliarden Euro lag, werden im 3. Quartal nur noch rund 1,8 Milliarden Euro ausgezahlt.
Wegen der erheblichen Auswirkungen für die kommunalen Haushalte wird der Städte- und Gemeindebund kurzfristig um ein Gespräch mit der Landesregierung nachsuchen und sich für eine Entlastung der ohnehin bereits stark angespannten Kommunalhaushalte von den plötzlichen Effekten der Einkommensteuerkorrektur einsetzen.
Im 4. Quartal 2022 werden gemäß § 2 Abs. 2 der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 2021, 2022 und 2023 zunächst 110 % des Aufkommens des 3. Quartals 2022 zur Auszahlung gelangen. Der tatsächliche Verlauf des 4. Quartals wird sich in der Abrechnung im Januar 2023 niederschlagen.

Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden Mehrerträge in Höhe von etwa 620 T € erwartet. Hierbei handelt es sich um vom Land weitergeleitete Bundesmittel für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung von Flüchtlingen und Vertriebenen aus der Ukraine. Insgesamt entfallen auf das Land NRW 430,8 Mio. €. Davon werden in einem ersten Schritt 215,4 Mio. € verteilt. Die Hansestadt Wipperfürth erhält daraus 302.454,66 €. In zwei weiteren Schritten werden jeweils 107,7 Mio. € weitergeleitet. Die zweite Tranche in Höhe von 114.999,07 € ist der Hansestadt Wipperfürth Anfang des dritten Quartals zugeleitet worden. Die letzte Tranche wird voraussichtlich ebenfalls eine Höhe von ca. 115 T € haben, da sich die Verteilungssystematik positiv geändert hat. Des Weiteren wurden 155 T € im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 nach 2022 ertragswirksam abgegrenzt.

Die Mehrerträge bei den sonstigen ordentlichen Erträgen resultieren aus Schadensersatzzahlungen aus dem beendeten jahrelangen Rechtsstreit bei der Voss Arena in Höhe von ca. 380 T€.

Insgesamt liegen die ordentlichen Erträge mit 61,9 Mio.€ gut 1,4 Mio. € über dem geplanten Ansatz von 60,5 Mio. €.

Die ordentlichen Plan-Aufwendungen von 68,65 Mio. € liegen mit Aufwendungen in Höhe von 69,2 Mio. € ca. 550 T€ über dem Planansatz.

Die Personalaufwendungen liegen inkl. Rückstellungen etc. ca. 620 T€ unter dem geplanten Ansatz von 16,2 Mio. €.

Die noch im letzten Controlling-Bericht eingepreiste Gasumlage in Höhe von 50 T € für das letzte Quartal des Jahres, wird nicht mehr kommen. Die Bundesregierung hat dem Bundestag am 30.09.2022 die „Verordnung zur Aufhebung der Gaspreisanpassungsverordnung“ gemäß § 26 Abs. 4 Satz1 EnSiG 72 Stunden vor ihrer Verkündung mitgeteilt. Sie ist am 03.10.2022 bekannt gemacht worden und rückwirkend zum 09.08.2022 in Kraft getreten. Die Strom- und Gasaufwendungen werden dennoch aufgrund der gestiegenen Preise ca. 170 T € über dem geplanten Ansatz liegen.

Innerhalb der Transferaufwendungen liegt die Gewerbesteuerumlage bedingt durch die höheren Gewerbesteuereinnahmen ca. 50 T€ über dem geplanten Ansatz. Die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) werden nach vorsichtigen Schätzungen ca. 650 T€ über dem Ansatz liegen.

Derzeit wird im Hinblick auf die Isolierung der Corona-Schäden (Außerordentliche Erträge) der Planansatz in Höhe von 4,85 Mio. € angenommen. Es werden zwar höhere Gewerbesteuereinnahmen als ursprünglich geplant erwartet, allerdings bricht der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ein. Die direkt angefallenen Aufwendungen im Rahmen der Pandemie betragen derzeit rund 69 T€.

In Planung ist das „Zweite Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften“ durch die Landesregierung.
In Artikel 2 des Gesetzentwurfs wird das "NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz" geändert. Mit diesem Gesetz war eine Rechtsgrundlage geschaffen worden, Corona-bedingte Verschlechterungen in den kommunalen Haushalten mittels einer Bilanzierungshilfe zu isolieren und die kommunale Handlungsfähigkeit zu gewährleisten.
Es wird nun die Notwendigkeit gesehen, die Möglichkeit der Isolierung pandemiebedingter Haushaltsbelastungen bis in das Jahr 2023 zu verlängern. Außerdem ist vorgesehen, außergewöhnliche Belastungen der kommunalen Haushalte durch den Krieg gegen die Ukraine in den Regelungsbereich der Vorschrift aufzunehmen und ebenfalls zu isolieren.

Es ist davon auszugehen, dass der Gesetzentwurf im Dezember verabschiedet wird. Im Bericht werden daher nach vorsichtigen Schätzungen ca. 300 T € als Isolierung eingestellt. Diese setzen sich überwiegend zusammen aus Leistungen aus der Herrichtung von Wohnraum für Geflüchtete, Mehraufwendungen für Strom, Gas, Treibstoff und Leistungen nach dem AsyllG abzüglich der 620 T €, die einmalig 2022 vom Bund gezahlt worden sind.

Mit der Gesetzesänderung würden sich auch die Abschreibungen, die nach dem derzeit geltenden Recht im Haushaltsjahr 2025 starten, auf das Jahr 2026 verschoben.

Im Gesamtergebnisplan zeichnet sich damit eine Verbesserung von rund 1,1 Mio. € gegenüber der originären Planung 2022 ab. Im Vergleich zur Haushaltsplanung mit einem Defizit von 2,6 Mio.€ würde das Haushaltsjahr dann mit einem Defizit von 1,5 Mio. € abschließen.

Hinweis:

Ergebnis 2021:

Der Jahresabschluss 2021 ist fertiggestellt und der Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner liegt vor. Das Haushaltsjahr 2021 schließt mit einem Defizit von knapp 1,6 Mio. € ab. Damit sinkt das Eigenkapital der Hansestadt Wipperfürth von 18,4 Mio. € auf 16,8 Mio. €.

Für eine ausführliche Erläuterung des Jahresabschlusses 2021 wird auf den Bericht und die Unterlagen zum RPA am 16.11.2022 verwiesen.

Anlage:
Controlling-Bericht zum 30.09.2022

Ö 1.9.2

Controlling - Ergebnisbericht zum 30.09.2022

Information HFA

	2021		2022	Quartale 2022(Q)				Ergebnis 2022	Abweichungen Prognose ./. Plan		Ampel	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Gesamtergebnisrechnung der Hansestadt Wipperfürth	**Ergebnis 2021**	**IST Q2 2021**	**Plan 2022**	**IST Q1 2022**	**IST Q2 2022**	**IST Q3 2022**	**P Q4 2022**	**Summe Q1 - Q4**	**in €**	**in %**	**Nominal**	**%ual**
1 Steuern und ähnliche Abgaben	-38.676.683 €	-15.670.587 €	-36.913.100 €	-10.679.239 €	-9.274.513 €	-8.210.442 €	-8.447.618 €	-36.611.812 €	301.288 €	1%	✗	✓
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.421.104 €	-2.219.999 €	-9.902.823 €	-3.843.987 €	-1.027.725 €	-2.723.195 €	-3.187.835 €	-10.782.742 €	-879.919 €	-9%	✓	✓
3 SonstigeTransfererträge	-278.955 €	-38.240 €	-207.000 €	-155.761 €	-116.416 €	-76.827 €	-24.000 €	-373.004 €	-166.004 €	-80%	✓	✓
4 Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-7.578.952 €	-1.763.562 €	-7.852.759 €	-1.534.732 €	-1.945.271 €	-2.485.727 €	-1.989.451 €	-7.955.181 €	-102.422 €	-1%	✓	✓
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-905.396 €	-223.760 €	-632.140 €	-140.936 €	-251.137 €	-143.982 €	-132.500 €	-668.555 €	-36.415 €	-6%	✓	✓
6 Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-2.989.237 €	-567.703 €	-3.437.379 €	-884.621 €	-697.707 €	-892.794 €	-985.900 €	-3.461.022 €	-23.643 €	-1%	✓	✓
7 Sonstige ordentliche Erträge	-2.214.288 €	-284.681 €	-1.325.455 €	-302.839 €	-616.799 €	-446.144 €	-380.235 €	-1.746.017 €	-420.562 €	-32%	✓	✓
8 Aktivierte Eigenleistungen	-214.410 €	0 €	-229.988 €	0 €	0 €	0 €	-229.988 €	-229.988 €	0 €	0%	✓	✓
10 Ordentliche Erträge	**-64.279.025 €**	**-20.768.532 €**	**-60.500.644 €**	**-17.542.115 €**	**-13.929.568 €**	**-14.979.111 €**	**-15.377.527 €**	**-61.828.321 €**	**-1.327.677 €**	**-2%**	✓	✓
11 Personalaufwendungen	14.684.906 €	3.031.830 €	16.195.538 €	3.344.950 €	3.389.107 €	3.382.029 €	5.460.316 €	15.576.402 €	-619.136 €	-4%	✓	✓
12 Versorgungsaufwendungen	1.128.394 €	323.318 €	1.234.577 €	292.394 €	502.764 €	301.124 €	160.000 €	1.256.282 €	21.705 €	2%	✓	✓
13 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	11.686.415 €	3.062.154 €	12.001.809 €	2.548.982 €	3.101.501 €	2.203.304 €	4.190.517 €	12.044.304 €	42.495 €	0%	✓	✓
14 Bilanzielle Abschreibungen	6.997.133 €	1.744.752 €	7.006.374 €	1.751.594 €	1.751.594 €	1.751.594 €	1.751.043 €	7.005.825 €	-549 €	0%	✓	✓
15 Transferaufwendungen	31.045.886 €	6.937.511 €	28.452.821 €	8.440.428 €	7.821.811 €	5.782.954 €	7.100.502 €	29.145.695 €	692.874 €	2%	✗	✓
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.286.048 €	674.705 €	3.754.398 €	1.228.647 €	674.807 €	843.610 €	1.409.799 €	4.156.863 €	402.465 €	11%	✗	✗
17 Ordentliche Aufwendungen	**69.828.782 €**	**15.774.270 €**	**68.645.517 €**	**17.606.995 €**	**17.241.584 €**	**14.264.615 €**	**20.072.177 €**	**69.185.371 €**	**539.854 €**	**1%**	✗	✓
18 Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	**5.549.757 €**	**-4.994.262 €**	**8.144.873 €**	**64.880 €**	**3.312.016 €**	**-714.496 €**	**4.694.650 €**	**7.357.050 €**	**-787.823 €**	**-10%**	✓	✓
19 Finanzerträge	-1.801.856 €	-1.218.381 €	-1.763.438 €	-28.217 €	0 €	-30.648 €	-1.678.350 €	-1.737.215 €	26.223 €	1%	✓	✓
20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.011.190 €	414.788 €	1.047.000 €	78.891 €	396.606 €	98.546 €	467.700 €	1.041.743 €	-5.257 €	-1%	✓	✓
21 Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	**-790.666 €**	**-803.593 €**	**-716.438 €**	**50.674 €**	**396.606 €**	**67.898 €**	**-1.210.650 €**	**-695.472 €**	**20.966 €**	**3%**	✓	✓
22 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	4.759.091 €	-5.797.855 €	7.428.435 €	115.554 €	3.708.622 €	-646.598 €	3.484.000 €	6.661.578 €	-766.857 €	-10%	✓	✓
23 Außerordentliche Erträge (hier: COVID-19 Belastungen "Bilanzierungshilfe")	-3.180.686 €		-4.844.107 €				-4.844.107 €	-4.844.107 €	0 €		✓	✓
23 Außerordentliche Erträge (hier: Ukraine-Belastungen "Bilanzierungshilfe")							-300.000 €	-300.000 €	-300.000 €		✓	✓
25 Außerordentliches Ergebnis (= Zeile 23)	**-3.180.686 €**		**-4.844.107 €**				**-5.144.107 €**	**-5.144.107 €**	-300.000 €		✓	✓
26 Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	**1.578.405 €**	**-5.797.855 €**	**2.584.328 €**	**115.554 €**	**3.708.622 €**	**-646.598 €**	**-1.660.107 €**	**1.517.471 €**	**-1.066.857 €**	**-41%**	✓	✓

Plan-Abweichung **prozentual: rot (X) ≥ 10 %, gelb (!) 5 %-10 %, grün (✓) ≤ 5 %; nominal: rot (X) ≥ 100.000 €, gelb (!) 50.000 € - 100.000 €, grün (✓) ≤ 50.000 €**

Erläuterungen :

1 Steuern und ähnliche Abgaben : Das geplante Jahressoll bei der Gewerbesteuer von **16 Mio. €** wird mit Veranlagungen in Höhe von ca. **16,4 Mio. €** übertroffen. Einbruch des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer ca. 700 T €

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen: Bei den Mehrerträgen in Höhe von ca. **620 T €** handelt es sich um weitergeleitete Bundesmittel für die Unterbringungen, Verpflegung und Betreuung von Flüchtlingen und Vertriebenen aus der Ukraine. **155 T €** Rechnungsabgrenzung Förderprogramm Corona aus 2021

7 Sonstige ordentliche Erträge: Mehrerträge aufgrund beendeten Rechtsstreits Voss Arena ca. **380 T €**.

11 Personalaufwendungen: Aufgrund der verzögerten Stellenachbesetzungen kommt es zu niedrigeren Personalaufwendungen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen: Mehraufwendungen durch die Corona Pandemie von derzeit 70 T € sowie zu erwartende Rückstellungen im Jahresabschluss.

15 Transferaufwendungen: Mehraufwendungen nach dem AsylblG in Höhe von **650 T €**.

23 Außerordentliche Erträge: Mehraufwendungen/Mindererträge durch die COVID 19 Pandemie im Rahmen der Bilanzierungshilfe als Ertrag. Mehraufwendungen/Mindererträge durch den Ukrainekrieg im Rahmen der Bilanzierungshilfe als Ertrag

Erträge zum 30.09.2022

Information HFA

Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung der Hansestadt Wipperfürth	2021		2022	Quartale 2022(Q)				Ergebnis 2022	Abweichungen Prognose ./. Plan		Ampel	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Ergebnis 2021	IST Q2 2021	Plan 2022	IST Q1 2022	IST Q2 2022	IST Q3 2022	P Q4 2022	Summe Q1 - Q4	in €	in %	Nominal	%ual
401100 Grundsteuer A	-176.780 €	-44.291 €	-180.000 €	-43.437 €	-44.549 €	-44.549 €	-44.549 €	-177.084 €	2.916 €	1,62%	✓	✓
401200 Grundsteuer B	-4.648.471 €	-1.154.047 €	-4.620.000 €	-1.149.072 €	-1.179.072 €	-1.179.072 €	-1.179.072 €	-4.686.288 €	-66.288 €	-1,43%	✓	✓
401300 Gewerbesteuer	-17.824.941 €	-10.553.931 €	-16.000.000 €	-4.328.288 €	-4.123.904 €	-3.973.904 €	-3.973.904 €	-16.400.000 €	-400.000 €	-2,50%	✓	✓
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-12.192.660 €	-3.017.060 €	-12.240.000 €	-3.273.715 €	-3.276.667 €	-2.371.768 €	-2.608.944 €	-11.531.094 €	708.906 €	5,79%	✗	!
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-2.647.176 €	-581.591 €	-2.350.000 €	-597.849 €	-564.271 €	-564.271 €	-564.271 €	-2.290.662 €	59.338 €	2,53%	!	✓
403110 Wettbürosteuer	-4.273 €	-2.280 €	-9.700 €	-2.425 €	-2.425 €	-2.425 €	-2.425 €	-9.700 €	0 €	0,00%	✓	✓
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-4.433 €	0 €	-88.300 €	-21.394 €	-21.394 €	-21.394 €	-21.394 €	-85.576 €	2.724 €	3,08%	✓	✓
403300 Hundesteuer	-164.380 €	-39.286 €	-165.600 €	-40.684 €	-40.684 €	-40.684 €	-40.684 €	-162.736 €	2.864 €	1,73%	✓	✓
403500 Zweitwohnungssteuer	-39.668 €	-38.102 €	-38.500 €	-9.625 €	-9.625 €	-9.625 €	-9.625 €	-38.500 €	0 €	0,00%	✓	✓
404900 Sonstige steuerähnliche Erträge	-9.957 €	0 €	-11.000 €	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €	-2.750 €	-11.000 €	0 €	0,00%	✓	✓
405100 Kompensationszahlung	-963.944 €	-240.000 €	-1.210.000 €	-1.210.000 €	-9.172 €	0 €	0 €	-1.219.172 €	-9.172 €	-0,76%	✓	✓
1 Steuern und ähnliche Abgaben	**-38.676.683 €**	**-15.670.588 €**	**-36.913.100 €**	**-10.679.239 €**	**-9.274.513 €**	**-8.210.442 €**	**-8.447.618 €**	**-36.611.812 €**	**301.288 €**	**0,82%**	✗	✓
411100 Schlüsselzuweisungen Land										0,00%	✓	✓
412100 Bedarfszuweisungen Land	-874.744 €	-3.050 €	-458.034 €	-304.038 €	-15.750 €	-300.816 €	-140.000 €	-760.604 €	-302.570 €	-66,06%	✓	✓
414200 Zuweisungen Land	-5.733.268 €	-94.996 €	-6.870.454 €	-3.538.948 €	-998.175 €	-2.376.743 €	-500.000 €	-7.413.866 €	-543.412 €	-7,91%	✓	✓
414210 Zuweisungen Land-Auflösung RAP	-17.483 €	0 €	-18.507 €	0 €	0 €	0 €	-18.507 €	-18.507 €	0 €	0,00%	✓	✓

Plan-Abweichung **prozentual: rot (X) ≥ 10 %, gelb (!) 5 %-10 %, grün (✓) ≤ 5 %; nominal: rot (X) ≥ 100.000 €, gelb (!) 50.000 € - 100.000 €, grün (✓) ≤ 50.000 €**

Aufwendungen zum 30.09.2022

Information HFA

	2021		2022	Quartale 2022(Q)				Ergebnis 2021	Abweichungen Prognose ./. Plan		Ampel	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung der Hansestadt Wipperfürth	**Ergebnis 2021**	**IST Q2 2021**	**Plan 2022**	**IST Q1 2022**	**IST Q2 2022**	**IST Q3 2022**	**P Q4 2022**	**Summe Q1 - Q4**	**in €**	**in %**	**Nominal**	**%ual**
523100 Unterhaltung der Grundstücke und Gebäud	410.214 €	53.740 €	361.480 €	111.686 €	85.770 €	84.690 €	105.000 €	387.146 €	25.666 €	7,10%	✔	!
523120 Pflege Außenanlagen	59.582 €	669 €	78.550 €	933 €	21.060 €	13.325 €	30.000 €	65.318 €	-13.232 €	-16,85%	✔	✔
523140 Sanierungsmaßnahmen Gebäude	187.600 €	0 €	215.000 €	0 €	0 €	18.491 €	215.000 €	233.491 €	18.491 €	8,60%	✔	!
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	1.418.389 €	177.422 €	870.020 €	78.449 €	101.505 €	206.550 €	387.400 €	773.904 €	-96.116 €	-11,05%	✔	✔
524100 Schülerbeförderungskosten	1.324.126 €	344.056 €	1.454.307 €	377.758 €	308.783 €	93.590 €	650.000 €	1.430.131 €	-24.176 €	-1,66%	✔	✔
533400 Jugendhilfe an natürl. Personen außerh v E	1.680.976 €	388.136 €	1.742.000 €	398.053 €	372.739 €	424.653 €	430.000 €	1.625.445 €	-116.555 €	-6,69%	✔	✔
533500 Jugendhilfe an natürl. Personen innerh v. E	1.231.567 €	264.183 €	1.430.000 €	344.490 €	334.977 €	473.849 €	470.000 €	1.623.316 €	193.316 €	13,52%	✘	✘
533800 Leistungen nach dem AsylblG	942.232 €	310.811 €	1.070.000 €	339.147 €	708.707 €	326.628 €	340.000 €	1.714.482 €	644.482 €	60,23%	✘	✘

Plan-Abweichung **prozentual: rot (X) ≥ 10 %, gelb (!) 5 %-10 %, grün (✔) ≤ 5 %; nominal: rot (X) ≥ 100.000 €, gelb (!) 50.000 € - 100.000 €, grün (✔) ≤ 50.000 €**

			Investive Ein- und Auszahlungen zum 07.11.2022 (> 50.000 €)							
			2022					Stand		Bemerkung
Projektnr.	PG	Bezeichnung	Plan Auszahlungen	Ermächtigungs-übertragung	Umbuch-ungen	ÜP / AP	Gesamt-ermächtigung	verfügt	verfügbar	
1	2	3	4	5	6	IST Q3 2022	8(=4+5+6)	10	11	12
Innere Verwaltung										
5000001	10101	Ergänzung IT- Ausstattung	50.000,00	152.496,00	70.910,00		273.406,00	268.074,14	5.331,86	
5000010	10101	Betriebs-/ Geschäftsaustattung Gesamtverwaltung	102.500,00	20.531,00			123.031,00	60.065,78	34.965,22	**28 T € Sperre zugünsten des HFA SPD Antrag Nr.4 zum HH 2022**
5000011	10101	Allgemeiner Grunderwerb	1.200.000,00	2.375,00	-120.900,00		1.081.475,00	135.297,14	946.177,86	**Umbuchung: Dringliche Entscheidung vom 25.07 Alleenradweg**
5000095	10101	Erschließung Gewerbeflächen Klingsiepen	650.000,00		-573.000,00		77.000,00		77.000,00	**Umbuchung: Dringliche Entscheidung vom ….Interim Hauptschule**
5000122	10101	Bauland- und Gewerbeflächenakquirie	300.000,00	60.000,00			360.000,00	60.000,00	300.000,00	
5100359	10101	Raumkonzept	340.000,00				340.000,00		0,00	**340 T € Sperre zugünsten des HFA SPD Antrag Nr.4 zum HH 2022**
Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen										
5000077	10102	LKW Kipper	200.000,00		20.100,00		220.100,00	220.096,45	3,55	**Auftrag erteilt**
5100291	10102	Kramer Radlader Ersatz		79.016,00			79.016,00	79.016,00	0,00	**Warten auf Lieferung**
5100297	10102	Anschaffung 2 Pritschen	90.000,00		-20.100,00		69.900,00	41.608,00	28.292,00	**Vergabe gestartet**
Regionales Gebäudemanagement										
5100005	10103	Um- u. Ausbau Rathaus	765.000,00				765.000,00	91.795,84	673.204,16	
5100006	10103	Sanierung TH Wipperfeld	300.000,00				300.000,00		300.000,00	**siehe auch Bauausschuss 03.11.2022 TOP V/2022/686 und HFA 22.11.2022**
5100088	10103	Um- u. Ausbau / Sanierung Voss Arena		140.395,00			140.395,00	0,00	140.395,00	**Rechtstreit abgeschlossen, Schadensersatz in Höhe von ca 380 T € . S.a unter 7 Ergebnisrechnung**
5100096	10103	Um- u. Ausbau GS St. Antonius		820.979,00			820.979,00	244.476,72	576.502,28	
5100160	10103	Um- und Ausbau E.v.B.	1.080.900,00	1.461.028,00			2.541.928,00	1.675.026,63	866.901,37	
5100233	10103	Altes Seminar Sanierungsarbeiten	294.000,00	326.385,00			620.385,00	253.846,16	366.538,84	
5100253	10103	Kiga Neye Anbau Gruppenraum	32.500,00	209.579,00	30.000,00		272.079,00	240.911,00	31.168,00	
5100280	10103	Neubau Umkleide Bernhard-Wald-Stadion	1.432.314,00				1.432.314,00		1.432.314,00	**Förderhöhe liegt vor, Maßnahme kann gestartet werden**
5100313	10103	GS Kreuzberg	55.000,00				55.000,00	35.865,92	19.134,08	
5100316	10103	Konrad-Adenauer-Hauptschule Brandschutz	1.966.000,00	1.756.928,00			3.722.928,00	3.357.561,11	365.366,89	
5100329	10103	GS Nikolaus Sanierung	100.000,00	4.701,00			104.701,00	9.043,53	95.657,47	
5100361	10103	Interimslösung HVR	3.130.000,00		573.000,00	ÜP	3.703.000,00	3.592.428,17	110.571,83	**Umbuchung: Dringliche Entscheidung vom 17.10.2022 Interim Container-Neubau für die Hermann-Voss-Realschule/ Rat 13.12.2022**
Schulträgeraufgaben										
5100317	10301	Umsetzung Medienentwicklungsplan	347.835,00	615.793,00			963.628,00	127.168,00	836.460,00	
5100384	10301	Schulhofausstattung, Tribüne E.v.B.-Gymnasium	172.500,00				172.500,00		172.500,00	**verschoben**
5100385	10302	Schulhofausstattung GVS St. Antonius	50.000,00				50.000,00		50.000,00	**Neuveranschlagung im HH 2023**
Brandschutz										
5000012	10203	Ausrüstung Feuerwehr	174.000,00	66.871,00	36.200,00		240.871,00	150.045,87	90.825,13	**Umbuchung für Notstromaggregate etc.**
5100216	10203	Feuerwehrfahrzeuge	450.000,00	30.000,00			480.000,00	466.867,58	13.132,42	
5100354	10203	Drehleiter Feuerwehr		710.000,00	-23.100,00		686.900,00	686.498,80	401,20	**s.o.**
Kultur und Wissenschaft										
5000026	10403	Einrichtung Bücherei	155.000,00				155.000,00	95.263,76	59.736,24	
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe										
5000028	10605	Ausbau Kinderspielplätze	109.000,00	85.746,00			194.746,00	183.407,04	11.338,96	
5000038	10601	Einrichtungsgegenstände KiTa	61.000,00				61.000,00	13.637,50	47.362,50	
5100137	10601	Anbau Elfriede-Ryneck	277.200,00				277.200,00		277.200,00	

Investive Ein- und Auszahlungen zum 07.11.2022 (> 50.000 €)

Projektnr.	PG	Bezeichnung	2022 Plan Auszahlungen	2022 Ermächtigungs-übertragung	2022 Umbuch-ungen	2022 ÜP / AP	2022 Gesamt-ermächtigung	Stand verfügt	Stand verfügbar	Bemerkung
Sportförderung und Sportstätten										
5100265	10801	Bewegungsparcours	50.000,00				50.000,00		50.000,00	
Räumliche Planung und Entwicklung										
5100102	10901	Ausbau Bahntrasse			120.900,00	AP	120.900,00	120.900,00	0,00	**siehe Dringliche Entscheidung vom 25.07 Alleenradweg**
5100173	10901	Integriertes Handlungskonzept Innenstadt	821.100,00	1.241.423,00			2.062.523,00	802.192,43	1.260.330,57	**EÜ der Restmittel nach 2023, keine Neuveranschlagung**
5100368	10901	Stadtentwicklung/Planung	50.000,00				50.000,00	29.285,71	20.714,29	
5100389	10901	Ellers Ecke	289.000,00				289.000,00		289.000,00	
Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV										
5000072	11201	Parkplätze	90.000,00				90.000,00		0,00	**90 T € Sperre zugünsten des HFA SPD Antrag Nr.4 zum HH 2022**
5000074	11201	Erneuerung Straßenbeleuchtung	100.000,00				100.000,00	33.997,49	66.002,51	
5000035	11201	Neubau von Radwegen	100.000,00				100.000,00		100.000,00	
5000087	11201	Ingenieurbauwerke (Brücken etc)	1.563.000,00	189.930,00	-120.000,00		1.632.930,00	232.741,28	1.400.188,72	**siehe Dringliche Entscheidung V/2022/640 Stadtrat v. 21.06.2022**
5000098	11201	Deckenbauprogramm	600.000,00	665,00	-41.780,78		558.884,22	140.121,31	418.762,91	
5100112	11201	Ausbau Wupperstraße	57.000,00	12.580,00			69.580,00	69.378,89	201,11	
5100201	11201	Ausbau Am Hammerwerk/ Teilabschnitt Kaiserstraße		60.048,00			60.048,00	60.047,48	0,52	
5100207	11201	Ausbau Waldweg	1.095.000,00	12.262,00	120.000,00	ÜP	1.227.262,00	1.199.191,23	28.070,77	**siehe Dringliche Entscheidung V/2022/640 Stadtrat v. 21.06.2022**
5100212	11201	Verl. Nordtangente Lärmschutzwand		90.676,00			90.676,00		90.676,00	
5100232	11201	Ausbau Memellandstraße	20.000,00	530.233,00			550.233,00	533.801,92	16.431,08	
5100254	11201	Ausbau Bahnstraße		64.523,00			64.523,00	64.522,10	0,90	
5100273	11201	Ausbau Teilabschnitt Königsberger Straße	35.000,00	23.401,00			58.401,00	56.748,59	1.652,41	
5100274	11201	Ausbau Schulstraße	400.000,00	25.131,00			425.131,00	37.890,26	387.240,74	
5100275	11201	Ausbau Ulrichstraße	625.000,00	41.719,00			666.719,00	61.676,90	605.042,10	
5100325	11201	Instandsetzung von Treppenanlagen	150.000,00	43.595,00			193.595,00	72.894,86	120.700,14	
5100353	11201	Sanierungsgebiet Innenstadt West	100.000,00				100.000,00		100.000,00	
5100371	11201	Ausbau Nikolausstraße	110.000,00				110.000,00		110.000,00	
5100372	11201	Ausbau Wilhelmstraße	90.000,00				90.000,00		90.000,00	
5100373	11201	Ausbau Eichendorfstraße	130.000,00				130.000,00		130.000,00	
Stadtentwässerung										
5000032	11102	Sonstige Kanalsanierung	150.000,00		-100.000,00		50.000,00	4.160,83	45.839,17	**siehe Dringliche Entscheidung V/2022/640 Stadtrat v. 21.06.2022**
5000043	11102	Grundstücksanschlüsse	25.000,00	40.000,00			65.000,00	4.462,39	60.537,61	
5100024	11102	Umbau RÜ Siebenborn	450.000,00	518.926,00			968.926,00	739.510,42	229.415,58	
5100184	11102	Abarbeitung Schäden aus dem ABK	823.000,00	370.000,00			1.193.000,00	822.709,40	370.290,60	
5100165	11102	Sanierung Stollen Kreuzberg		58.494,00			58.494,00	58.493,34	0,66	
5100204	11102	Kanalbau Alfen	60.000,00	8.799,00			68.799,00	3.198,76	65.600,24	
5100235	11102	Transportsammler		77.597,00			77.597,00	73.979,82	3.617,18	
5100245	11102	Nachblasstation Neyetal incl. Tiefbauarbeiten		50.565,00			50.565,00	33.029,81	17.535,19	
5100264	11102	Kanalbau Memellandstraße		170.502,00			170.502,00	170.501,50	0,50	
5100306	11102	Nachrüstung KSR Wasserfuhr	150.000,00	33.951,00			183.951,00	33.950,47	150.000,53	
5100338	11102	Kanalbau Waldweg	750.000,00	22.848,00	100.000,00		872.848,00	831.687,80	41.160,20	**siehe Dringliche Entscheidung V/2022/640 Stadtrat v. 21.06.2022**
5100355	11102	Erweiterung NW Kanal Dohrgaul	115.000,00				115.000,00	99.198,96	15.801,04	
5100364	11102	Kanalbau Schulstraße	75.000,00				75.000,00		75.000,00	
5100367	11102	Sanierung NW Kanal am Galgenberg	120.000,00				120.000,00		120.000,00	
5100379	11102	Kanalsanierung Lenneper Straße West	130.000,00				130.000,00	583,85	129.416,15	
Natur- und Landschaftspflege										
5100362	11302	Friedhofskonzept	63.200,00	17.000,00			80.200,00	26.246,60	53.953,40	
Wirtschaftsförderung und Tourismus										
5100388	11501	Stärkung Innenstädte	100.000,00				100.000,00	1.463,06	98.536,94	
		Summe > 50.000 €	**23.371.049,00**	**10.247.691,00**	**72.229,22**		**33.654.769,22**	**18.506.568,60**	**14.690.200,62**	**verfügbar abzüglich Sperren in Höhe von 458 T €**
		nachrichtlich über alle Investitionen	**25.829.599,00**	**10.903.668,00**			**36.733.267,00**	**19.249.429,35**	**17.025.837,65**	